Begeg Spreid:

so Dig. Bringeriebn 10 Big. burd bie Boft bezogen pienefithelid Rt. 1.25 ert Befridgelb.

Jer ... Sentraf. Angeiger" erforint taglig Abends.
Sontiags in zwei Ausgaben.
Huparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispalrige Betitzeile ober beren Raum to Pig., für aus marts is Vig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett.
Reflame: Petitgelle 30 Pig., für ausmarts 50 Pig. Beilegem gebilde pro Laufend Mt. 3.60.
Telephon: Anschluß Rr. 109.

General Anzeiger

mit Beilage

Pofiseitungslifte Fir. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Fofiseitungslifte Fir. 8167.

Bier wochentliche Freibeilagen : plestadener Anterhaltungs-Blatt. - Der Laudmerth. - Der Sumorift und die ifinfiriten "Geitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Boelagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden.

Rr. 34.

Countag, Den 9. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.

Erfte Ausgabe,

Das 25jährige Militar-Jubilaum des faifers.

Bir haben wiederholt ichon Mittheilungen gemacht über bes für morgen, Sonntag, bevorstehende 25jährige Militäriebiläum des Kaisers.

Seute bringen wir zwei Bilber, von denen das eine den Raffer im 10. Lebensjahre, in welchem nach dem im Soben-

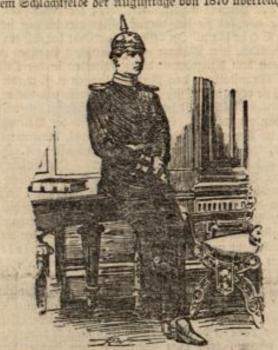


Bum 25 jahrigen Militarjubilaum bes Raifero (im 10. Lebensjahr).

sollernhaufe seit langer Zeit herrschenden Brauch die Prinzen in die Armee eingereiht werden, das andere dagegen den Kaifer als dienstithuenden Offizier des 1. Garde-Regiments 3. F.

Der Kaiser ist als Offizier in der Armee von Charge zu Charge aufgerückt, nur der Oberstlentnant wird von den Prinzen des Hohenzollernhauses in der Regel übersprungen. Bekannt ist aus der praktischen Dienstleistung des Keaffers in der Armee, namentlich eine ofsenherzige Neußerung, die er als Oberst und Kommandeur des damaligen Garde-Husaren-Regiments seinem Großvoter Kaiser Wilhelm I. gegeniber gethan hat und die Borsührung der als General-Major von ihm besehligten Garde-Brigade vor seinem todtfranken Bater Kaiser Friedrich.

Chemalige Angehörige des ersten Garderegiments zu Fuß aus der Zeit der Dienftleistung des Kaisers beim Regiment werden dem Kaiser am Zubiläumstage eine Ehren gabe in Gestalt einer Nachbildung des Denkmals des Regiments auf dem Schlachtselde der Augusttage von 1870 überreichen.



Bum 25jabrigen Militarjubilanm bes Raifers am 9. Februar.

Das "Wilitär-Wochenblatt" fcreibt:

"Am 9. Februar kehrt zum 25. Male der Tag wieder, an dem einst Seine Majestät der Kaiser und König, damals der 18jährige Prinz Wilhelm von Preußen Königliche Hobeit, zum aktiven Dienste in das 1. Garde-Regiment zu Fuß eingestellt wurde.

Obwohl nach alter Sobenzollernfitte der Beginn der Mis litärlaufbahn unseres Allergnädigsten Serrn schon vom 27. Januar datirt, so dürsen wir an jenen heeresgeschichtlich so wichtigen Gedenktag boch vielleicht eine Erinnerung anknipsen. An demjelben Tage des Jahres 1877, an dem Pring Wilbelm in den wirklichen Dienst trat, fand im Ablersale des Königlichen Balois die Borstellung der zum Eintritt in die Armee bestimmten Kabetten vor Seiner Majestät dem Kaiser und König Wilhelm dem Großen statt. Nachdem der schon fast Sosährige erlauchte Herr in Seiner gnädigen und gütigen Beise ohne zu ermisden sich von jedem einzelnen Kadetten Namen und Stellung des Baters hatte sagen lassen, vielsach buldvolle Bemerkungen und Fragen anknüpfend, wandte Er sich schließlich mit einer längeren Ansprache an alle. Er sagte etwa:

"Es fei beute ein bedeutungsvoller Tag für Ihn und für die Armee; Er habe foeben Seinen Enfel, den Bringen Wilhelm, dem 1. Garde-Regiment 3. F. gur Dienftleiftung überwiesen, ihn, der nach Gottes Rathichlug bereinst berufen fein werde, der Rriegsherr der jetigen Rabeiten zu werben. Der junge Bring, der fünftig befehlen folle, werde fich jest gunächft in foldatischem Gehorfam und militärischem Bflicht. gefühl zu üben haben. Aehnlich fei auch die nächste Aufgabe ber Rabetten; auch fie würden hoffentlich fpater in Stellungen fommen, in benen fie die Berantwortung für Untergebene zu tragen hatten. Darauf follten fie fich borbereiten mit vollem Ernft, mit treuer Pflichterfüllung auch im Rleinen, mit freudigem Gehorfam gegen die Borgesetten. Und fo follten fie hinausgehen in das Leben und in die Armee; wie bon Seinem Enfel, fo hoffe Er bon jedem Gingelnen, daß er ein ganger Mann und ein tüchtiger Solbat werden möge,

Die jugendlichen Kadetten von damals find inzwischen gereiste Männer, ältere Hauptleute oder Stabsoffiziere geworden; in ihren Herzen aber lebt sicherlich noch heute die Erinnerung an jene Stunde, in der sie vor ihrem greisen Kriegsherrn standen, an die Worte, die der große und allzeit so giftige Monarch ihnen als Leitstern auf ihren Lebensweg mitgegeben bat.

Unerfrenliche Buftanbe.

Es herricht in der inneren Politik die gedrückte Stimmung vor dem Sturme. Ueberall hat man in parlamentarischen Kreisen die Empfindung, daß bald "etwas geschehen" werde. Bon mehreren Fraktionen sollen bereits vertrauliche Beisungen ergangen sein, mit den Borbereitungen für Neuwahlen nicht zu zögern. Auch gestern wieder hatte der Kaisser mit dem Grafen Bülow eine Besprechung.

Die "Krenz-Zeitung" wiederholt zwar, fie halte den Zeitpunkt für endgiltige Erklärungen der Verbündeten Regierungen noch nicht für gekommen, da Beschliffe des Reichstags wegen Erhöhung der Getreide-Windestjätze nicht vorliegen aber, wenn es richtig ist, daß die Regierung überhaubt in

Wiesbadener Streifjüge.

Allerlei Ueberraschungen. — Wiesbaben im Schnec. — Die wunderbirfinden Quellen. — Eismangel. — Freundliche Fürsorge Abebars. — Die Fastnachtswoche. — Gefährliche Bahnübergange. — Der neue Bahnhof.

Die Ueberrafdungen liegen in der Luft. Ueberrafcht waren die guten Biesbadener, als ihnen der Donnerstag lorgen nach einem fonnenklaren Mitmoch Schneefall befeerte; überrafcht waren die gludlichen Eltern in der Moritstraße, als ihnen eine glüdliche Tee Drillinge in die Wiege ate; überraicht waren die Stadtvater, als ihnen die Wahltufungstommiffion Abweifung der eingelegten Proteite em-Habl. Seben wir uns die brei Ueberrafdungen einmal etwas nihet an. Bas zunächst die uns durch Frau Holle zu theil Mordene reichliche Bescheerung anlangt, so gestattete fie uns, n erftenmal in diefem Jahr, eine richtige Binterlandichaft bewundern. Sehr schön war namentlich der Blid vom Neros I berab auf die verschneiten Wälder und die trämnerisch n das Thal gebettete weiße Stadt; nur schade, daß bei der benits febr borgerudten Jahreszeit das fcone, in Berfomeranier gemalte Bild feinen Beftand haben fonnte. In der unftadt ftaunen die Fremden die Wunderwirfung der en Quellen an, die befanntlich die Erde oberhalb ihres nies fo warm erhalten, daß fein Schnee liegen bleibt. Wir einischen sind daran so gewöhnt, daß uns gar nichts dabei allt; den Fremden dagegen muthet die eigenartige Erdeinung höchst sonderbar an. Er findet es schon sehr merkarbig, daß Lang- und Webergasse selbst nach ausgiebigen lengüssen sozusagen im Handumdreben wieder troden sind, Dabrend man in der Außenftadt noch burch Räffe und Pfützen Alden muß; uns find diese Erscheimungen, wie gesagt, von iters her bertraut.

Schnee hotten wir nun allerdings, aber das Eis fehlt immer noch, und so kann es nicht ausbleiben, daß auch dieser mentbehrliche Wirthschaftsartifel, wie so vieles Andere, im kannenden Sommer starf vertheuert wird. Es ist gegen

85 ml. 37 eins zu wetien, baß mit Beginn der Saison die bereinigten Eishändler die schon stereotop gewordene Anzeige erlassen, daß "die Bertheuerung des Rohmaterials, die Erhöhung der Löhne" u. j. w. sie zwingen, mit dem Bezugspreis des Eises entsprechend in die Söbe zu geben. Wan dat zwar längst durch die Herstellung von Aunsteis vollständigen Ersat für das Naturprodukt gefunden, aber man wird trogdem die günstige Konjunktur nach Krästen ausnuhen. Die Konsumenten nögen sich dann bei Sankt Petrus beslagen!

Kommen wir zu der zweiten lleberraschung, den Drillingen der Morigitraße. Da ist denn das Merkwürdige, daß Freund Adebar, noch ehe offiziell seine Reise nach dem Süden beendigt ist, inkognito unsere Stadt besuchte und so intensiv für das Bachtsthum Wiesbadens thätig war. Alle Achtung! Benn die Zuzüge in dem disherigen Maaße sortdauern, wenn demnächst Sonnenberg eingemeindet wird und der Storch in seiner freundlichen Fürsorge nicht erlahmt, dann wird Wiesbaden in Bälde nicht nur veritable Größtadt sein, sondern den ersten Weltstädten in Bezug auf rapides Wachsthum den Rang ablausen.

Die dritte der Ueberraschungen, das Schicksal der Stadtverordneten-Bahlproteste, wird wohl noch weitere Ueberraschungen im Gesolge haben, denn wir können nicht glauben, daß eine glatte Ablehnung der gut begründeten Proteste zu den Wöglichkeiten gehört. Sobald die Wolivirung bekannt ist, unter der die Zurückweisung ersolgen soll, werden wir auf die sür die Interessen der Bürgerschaft höchst wichtigen Angelegenbeit zurücksommen. Wir glauben nicht, daß die Aften über diesen Gegenstand so ohne Sang und Klang geschlossen

Ohne Sang und Klang geht's zur Zeit überhaupt nirgends zu. Die Fastnachtswoche ist heute angebrochen und die Welt sieht vollends Kopf. Aber schon der Ascherwittwoch wird das Punktum hinter das närrische Treiben sehen, dem in diesem Jahre nur, ach, so kurze Frist vergöunt gewesen!

Entbehrliche Birthschaftsartikel, wie so vieles Andere, im Da wir mit dem Borte "Ascherwittwoch" bereits wieder Amenden Sommer stark vertheuert wird. Es ist zehn gegen eine ernstere Saite angeschlagen haben, so sei ums gleich ein

mahnendes Bort geftattet. Der Berr Bolizeiprafibent fieht fich veranlaßt, vor dem leichtfinnigen Paffiren unbewachter Bahnübergange gu warnen, ba hierdurch nicht nur Gefahr für Meniden und Zugthiere eintriff, jondern auch Strafen verwirft werden, sobald bei Wagenlenkern u. f. w. ein leichtfinniges Berichulben nachweisbar ift. Die Barnung ericeint und febr zeitgemäß, denn wir fonnten felbft ichon mehrfach beobachten, mit welcher Sorglofigfeit Juhrleute ihre Thiere über die Schienen treiben. Auch Sugganger paffiren oftmals ohne Bedenken in gemüthlichem Bummelfchritt die Babniibergange, wie folde beifpielsweise in den Feldern der Dotheimer Gemarfung gu finden find. Zumal jest, wo Beg und Steg verschneit find, ift vor foldem Beginnen ernftlich zu warnen, und es ift eigentlich berwunderlich, daß nicht mehr Ungludsfälle auf diefe Beife vorkommen. Möge der eine Fall aus ber jüngften Beit, bei bem durch Schuld eines Bagenlenters ein Menichenleben fchwer beschädigt wurde und viel Materials fcaben entstand, als warnendes Beispiel dienen!

Das Ravitel von der Bahn bringt uns auf die eigenartigen Berhältniffe beim Bau unferes Bufunftsbahnhofes. Der Galabach, fo flein und unicheinbar et ift, bat ben Mrbeiten vorläufig ein Biel gefett und es ift gar nicht absehbar, wann und unter welchen Berbaltniffen fie wieder aufgenom. men werden fonnen. Um das schwebende technische Problem richtig zu lösen, wird es noch viel Ropfzerbrechen geben, und eins ift ficher: die Spefulanten, die in der Rachbarfchaft des Bufunftsbahnhofes zu bauen gedenken, werden fich noch ein hübsches Ende geduloen miissen. Ja, vielleicht gibt es schliefe lich noch eine radifale Umänderung der neuen Ginfahrtsanlage, und folieglich fommt der Babnof gang nach Biebrich binaus. Manche, die's Graslein wachjen horen, wollen wiffen, die Arbeiten rubten deshalb, weil der Raifer Ginfpruch gegen die ihm vorgelegten Blane erhoben habe. Ob das mahr ift, fönnen wir nicht feststellen, wir glauben es auch nicht und erwähnen das Gerücht nur der Bollftandigfeit wegen. Jebenfalls mare es wünfchenswerth, wenn der Grund der Stodung recht bald behoben würde

gebend in genath genath

inge frige Miti

teite

rifo. Beid birt. Birt. Birt.

feine Erhöhung, auch nicht in die von der "Kreus-Beitung" befürwortete "mäßige" Erhöhung der Getreidezölle einwilligen will, dann broudst eine Berfrandigung der Mehrheitsparteien, etwa auf der Grundlage des 6 Mart-Bolles, von der Regierung nicht erft abgewartet zu werden. Die Regierung begeht, wenn fie der Mehrheit Beit lagt gu einer folden Bereinbarung, infofern einen tattifchen Tehler, als bei einer Reichse tagsauflöfung bon vornberein die Befürworter weiterer Bollerhöhungen in einem Bundesverhaltniß fich befinden murden, jodaß icon daburch mit der Biebertehr eines gang abnlich gufammengefehten Reichstags ju rednen ware. Damit ift der Regierung felbstverständlich nicht gedient; fie muß bersuchen, die fonserbatiben Parteten gut ifoliten. Darüber ift feine Täufdjung möglich: Alle Konfervativen, ohne jede Ausnahme, lehnen die weitere Mitwirfung am Bolltarisentwurf ab, sobald die Regierung fagt: Unter feinen Umftanden bobere Getreidegolle. Dann ift die idunggollnerifche Dehrheit vollig aufgelöft; das Centrum, die Nationalliberalen fonnen, getheilter Meinung über die landwirthichoftlichen Bolle, die Borlage nicht halten. Die Freifinnigen und Sogialdemofraten geben ihr den Reft.

Rann man der Regierung zumuthen, daß fie mit Geduld eine folde "Quittung" abwartet? Graf Bulow fieht nunmehr flar genug, "wie der Soje läuft". Der Sofe ift fcon garnicht mehr zu erbliden. Rein Jager läuft bem Bojen nach. Daß die preußische Regierung die Kanal-Nieberlage nicht mit der Auflösung des Abgeordnetenhauses beantwortete, das ift ibr oft genug verdacht worden. Bliebe alles im Geleife auch beim Scheitern des Bolltarifentwurfs, fo wurde bie Autorität der Regierung zweifellos barunter leiden. Es bleibt in diefem neuen Falle fein anderer Beg als der Appell an die Babler. Die Stimmung an den maßgebenden Stellen foll auch durchaus darnach sein. Bermuthlich wird noch eine lette eners gifche Barnung erfolgen, und, wenn auch diese ohne Eindrud bleibt, oder mit einer Gegenerklärung beantwortet wird, nach Fertigstellung des Reichshaushalts-Etats der Erifteng des gegemvärtigen Reichstags ein Ziel gefett werden.

Die "Nordd. Allg. 3tg." erwähnt die Meldung der "Nat.lib. Korreip." nicht, daß "eine bundige Erklärung ber Berbundeten Regierungen bevorstehe", aber das offigiöse Organ giebt die Luslassungen der "Südd. Reichstorresp." wieder, die dem "extremen Agrarierthum" eine "fcwere Enttaufchung" in Aussicht stellen. Weil die "Nordd, Allg. 3tg." die betreffende Notig der "Reichskorresp." nicht reproduzirt hatte, war hier und da gefolgert worden, in Berlin ftimme man nicht ein in den fraftigen Ion aus bem Guben.



Bi ebaben, ben 8 Bebruar 1902.

Gürften auf Reifen. Bir leben in einer Beit ber Befuch breifen fürftlicher Berfonlichfeiten. Bring Seinrich nimmt ben Rurs über den Ozean; der öfterreichisch-ungarische Thronfolger ift, in Erwiberung des vorjährigen Biener Befuchs Groffirft Michael's, in Betersburg eingetroffen; dortbin find für ben Friibling und Commer Reifen bes Prafidenten & o u b e t und Raifer Bilhelms berabredet oder in Ausficht gestellt. Auch der greise herricher Defterreichs foll wieder einen Besuch am Berliner Sof planen, und daß Raifer Wilhelm und König Eduard in nicht ferner Beit erneut gufanunentreffen wers den, ift fehr mahrscheinlich. Rur der Herricher Italiens beobachtet in Bezug auf Reisen außer Landes Zurüchaltung. Er hat feit feiner Thronbesteigung weber in Berlin noch in Bien Besuche abgestattet, und die zeinveilig auftauchenden Meldungen von einer projeftirten Reise bes italienischen Ros nigspaares nach Betersburg werden stets prompt dementiert. Es ift auch nicht zu erseben, was den König Bittor Emanuel ju einer Fahrt an ben Barenhof veranlaffen follte; wenigftens, folange Besuche bei seinen Berbiindeten noch ausstehen. Den Grund für die Reiseunluft des italienischen Regenten auf politischem Gebiet zu suchen, ware berfehlt. Gher burften ökonomische Riidfichten in Betracht kommen. Solche Mus-Igndoreifen bedeuten Summen, und der Ronig ift, wie be-

fannt, fehr haushälterischer Natur. Ter Reichstangler und der Landwirthichafterath.

Reichskangler Graf Bulow nahm geftern Abend an einem Mahle der Mitglieder des Landwirthschaftsraths Theil. Graf Chmerin . Low i & begrüßte ben Reichefangler, der alsbald felbst das Wort nahm, um zu erklären, daß zwis fchen ibm und dem Raifer tein Begen fat beftebe. Die Berbunbeten Regierungen feien, fo fuhr der Reichstangler fort, mit der Tarif.Borfage ben Bünfchen der Landwirthschaft weit entgegengefommen. Gie batten das Möglichfte gethan, um ein neues Bollgefet mit febr mefentlichen Bortheilen für bie Landwirthichaft gu Stande gu bringen. Run mußten fie auch bon den Freunden der Landwirthich aft unterftigt werden. Durch nichts würden die berechtigten Forderungen der Landwirthschaft mehr gefährdet und geschädigt als durch Uebertreibungen und burd Ginfeitigfeiten. Die Berblindeten Regierungen seien darliber einig, daß die von ibnen porgeichlagenen Getreidezölle bie Grenge bezeichnen, bis zu welcher jene Bolle erhöht werben fonnen, ohne ben Abichluß bon Sandelsvertragen in Frage gu ftellen. Er, der Reichstangler, wolle durch diese freimittbige Darlegungen verhindern, daß die Berabichiedung ber Tarifvorlage durch unannehmbare Mehrheit vereitelt werbe. Das Schiff ber Tarif-Borlage tonne fich mohl über Baffer halten, aber bei noch schwerer Ladung werden die Wellen wohl nicht den Schiffer, gewiß aber ben Rabn verichlingen. Er miniche. daß nicht der Tag komunen möge, an dem es fich berausstellt, daß die eifrigen Bemühungen der Berbundeten Regierungen

und feine eigenen für die Landwirthichaft an Mangel flugen Madhaltens und entichloffener und einiger Unterftühung ge-

Mus der Bolltarif=Commiffion des Reichstages.

Geftern fpielte die Sauptrolle wieder die Aufhebung ber Gemeinde-Abgaben auf Lebensmittel, wie Brod,

Abg. Fif dibe & hatte gu dem Centrumsantrag, welcher die Erhebung von Gemeindeabgaben auf Rahrungsmittel, bie nach biefem Gefet und dem nachstehenden Bolltarif bei der Einfuhr gollpflichtig find, verbietet, einen Bufahantrag bes Inhaltes gestellt: "Für Rechnung von Kommunen oder Rotporationen dürfen Abgaben auf Getreibe, Bulfenfrüchte, Debl und andere Miblenfabrifate, besgleichen auf Bochvaaren, Fleisch, lebendes Bieh, Fleischwaaren und Fett nicht erhoben

Diefer lettere Antrag geht nicht foweit wie der Centrums. antrag, er will nur verbindern, daß nothwendige Nahrungs. mittel noch befonders besteuert und damit bertheuert werden.

Gegen ben Antrag trat perjonlich Reichsschatziefretar von Thielmann auf, ber ihn als mit Baragraph 40 der Reichsverfassung nicht vereinbar bezeichnete.

Beheimrath Freund (bom preugifden Minifterium bes Innern) behauptete u. A., daß es im Regierungsbezirt Biesbaden 31 Städte gabe, die Schlachtfteuer et höben. Die Konfequenzen, welche durch Entziehung ber Steuerquelle für die Städte entftunden, feien gar nicht abgu-

Gin Stieffind.

Die Bemühungen einzelner preugifder Bro. vingen, bon der Regierung Forberung in wirthichafts licher oder fultureller Sinficht zu verlangen, find am marfanteften in die Ericeinung getreten, wahrend ber Berhandlungen über die Kanalvorlage, bei den Erörterungen über die berübinten "Rompenfationeforderungen". Gegenwärtig fucht wieder eine Proving die Aufmerksamteit der preußischen Regierung, bon der fie fich vernachläffigt glaubt, auf fich zu lenken: Schlefien. In beffen Hauptstadt hat fich ein Ramitee gebildet, dem Männer aller politischen Parteien angehören, mit dem Brogramm, durch Agitation in der Deffentlichfeit, Beranftaltung von Berjammlungen u. f. w. die Regierung zu veranlaffen, fich der Proving mehr als bisher ans gunehmen. Schleften ift in der That manchmal ftiefmutterlich behandelt worden. Geit insbesondere die Polenpolitif wieder im Bordergrund des Interesses steht, kongentrirt sich die Fürforge der Regierung auf die Oftmarten im engeren Sinne, d. h. auf Bojen und Beftpreugen Oftpreugen fand bon jeber Berudfichtigung. Schleffen, mo die polntiche Gefabr allerdings weniger drohender aufritt, wird mehr geogras phisch in den Begriff "Oftmarken" einbezogen, und die Res flere der Polenpolitf merben fich höchstens in Oberschlefien, der "Bafferpoladei", bemerkbar machen. Am meiften Anlag, fich zurüdgesett zu fichlen, bat wohl Riederschlefien, und zwar besonders der nördliche, an Posen grenzende Theil. Auf ihn fällt unmittelbar ber Schatten bes "Lichtes", bas bie Regierung ber Probing Pofen in Geftalt mannigfacher Unterftützungen zuwendet. Beifpielsweise faufen Tag und Racht durch Pofen die Schnellzüge; das benachbarte niederichlefische Bebiet hingegen ift diefes Borgugs noch nicht für würdig befunden worden, trot aller Betitionen von Sandelsförperschaften und gewerblichen Bereinen. Wenn nunmehr die Deffentlichkeit ihre Stimme erhebt, fo ift das gu verfteben.

Der Rrieg in Giidafrifa.

Wie ftark ber Truppenverbrauch in Gudafrika ift, das geht aus einem Berzeichniß hervor, welches der Generals quartiermeifter der englischen Armee veröffentlicht hat. Rach diefem Berzeichniß wurden im Jahre 1900 nach Gudafrifa berfchifft 5828 Offigiere, 238 Berfonen im Offigierrang, 139 722 Unteroffiziere und Mannichaften, 112 989 Pferde. 3m Sabre 1901 murben verschifft 4232 Offiziere, 130 Bersonen im Offizierrang, 77 551 Unteroffiziere und Mannidiaften, 129 322 Pferde. Der Gefammterfat für die beiden Jahre beirug bemnach 10 060 Offiziere, 368 Perfonen im Offiziersrang, 217 273 Unteroffiziere und Mannichaften, 242 311 Pferbe.

Utrecht, 7. Gebr. Dr. Lebbs und ber Burenbelegirte Gifcher berweilten ben gestrigen gangen Sag bei Kruger behufs Belprechung ber augenblidlichen Lage. Brafibent Rruger legt angefichts ber letten Ereigniffe bie größte Raltblütigfeit an ben Igg.

Deutschland.

Berlin, 7. Gebr. Bie bie "Rorbb. Allgem. Big." melbet, em-pfing ber Raifer geftern ben Boligei-Brafibenten b. Windheim und ben General-Superintenbent Faber, um mit ihnen Rudiprache über Magregeln gegen ben in letter Beit gu Tage getretenen Dbfeurantismus (Gefundbeten, Scientismus Spiritismus) gu nehmen.

* Berlin, 7. Gebr. Der Raifer weilte geftern in einer fleinen Gefellichaft gur Feier bes Geburtstages ber Grafin Billow im Reichofangler-Balais. U. A. wohnte auch Frau Cofima Bagner aus Bapreuth ber Feier bei.

Dresben, 7. Frbr. Bie bie "Dresb. Reueft. Rachr." melben, bat bas gesammte Minifterium wegen ber in ber geftrigen Rammer erfolgten Angriffe seitens bes Prafibiums, welche fich gegen bie Neberschreitung ber bewilligten Summen für Bahnbauten richteten, seine De miffi on gegeben. Der König hat bas Cabinet beauftragt, die Geschäfte einstweilen weiter zu führen.

Deuticher Reichstag.

(137. Sigung bom 7. Februar, 1 Uhr.) Zagesordnung:

2. Lejung des Etats, Marinectat.

Staatefefretar Tirpit erflatt, ber veröffentlichte Erlag wolle nur borbereiten für eine Rovelle und fei gewiffermagen nur eine Studie. Im Schiffsbau foll durchaus fein anderes Tempo eintreten, als ursprünglich vorgesehen war. Dogegen fei, namentlich in Folge ber Ansprüche in Oftafien, mit vermehrten Indienititellungen zu rechnen und zwar rechne er, Redner, mit etwa 8 Millionen gegenüber ben augenblidlich vorgesehenen 6 Millionen. Das sei das einzige Mehr, welches der Erlag in Aussicht stelle. Den sachlichen Inhalt des betreffenden Baffus in bem Erlaß balt ber Staatsfefretar abfolut 1

aufrecht und beiont, daß derfelbe nur von einem informatori ichen Ausbau der Flotte bandle. In dem gweiten Theile bei Erlaffes, den der "Borwaris" nicht veröffentlichte, habe er Redner, Direktiven gegeben für den Musbau der Schlachtflotte von 1905 bis 1910. Es babe ihm nur daran gelegen, den Grundfat festzunageln, daß ber Regierung nichts baran liegen fonne, die Flotte beschleunigt auszubauen. Den Bormurf be-Täufdjung, den man ihm mache, weise er mit Entrustung me

Abg. Bebel (Gog.) balt demgegenüber ben Borwurf, bas dem Reichstage feiner Beit die Bahrheit über die vorausfie lichen Indienststellungen vorenthalten worben fei, aufrage Rebner fritifirt dies als einen ganz ungewöhnlichen Borgang

Staatsjefretar Tirpit entgegnet, es fei richtig, dag von 1905 bis 1910 29 Schiffe, 8 große und 15 fleine Kreuzer sowie 6 Rononenboote in Dienft geftellt werden follten, eine Babl, bie gegen die ursprünglich vorgesehene durchaus unverändert fei Der Staatsfefretar ift erstaunt darüber, daß Bebel mit leinem Wort des "Borwarts" gebacht, der doch einen gestohlenen Erlag veröffentlicht hat. Er forbere bierdurch den Abg. Bebel angefichts des gangen Landes auf, den zu nennen, der ben Erlaß geftohlen hat.

Abg. Müller - Fulba (Centr.) fann fich von einem Bos wurf der Tauidning feitens der Regierung nicht überzeugen. Die Regierung habe feiner Beit ausdrudlich erflatt, daß fie nur allgemeine Schänungen über die Bobe ber fortdauernben Ausgaben geben konne, da fich diefe auf langere Beit nicht übersehen ließen. Beziiglich der Auslandschiffe sei es dem Redner bagegen nicht befannt, daß bereits vor zwei Jahren eine Ber. mehrung folder Schiffe und eine barauf beziigliche Borloge für 1904-05 angefündigt worden fei.

Staatsfefretar Tirpip erwidert, er habe auch in Begig auf die fpatere Bermehrung der Auslandichiffe den Reichstan nicht im Zweifel gelaffen.

Abg. Richter (freif, Bolfep.) ift mit ber Erflarung bes Abg. Miller-Bulda nicht einverftanden. In bem Erlag bes Staatsfefretars merbe gugegeben, daß niedrigere Bahlen angegeben worden feien, um das Flottengefet durchgudruden. Redner fritifirt das Berhalten des Staatsfefretars febr beftie und fagt, bag man demfelben fein Bertrauen mehr entgegenbringen fonne.

Nach einer Erwiderung des Staatssekretars Tirpit fagt Graf Oriola (natl.), die Marineverwaltung habe ben Reichstag nicht getäuscht. Er bedauert, daß man in unseren Ministerien nicht mehr vor Berrathern ficher fei.

Abg. von Leven om (fonf.) weift den Bormurf einer Täufdung entschieden gurud und bemängelt an dem Erlag die Bemerfung "Gebeim".

Abg. Barth (freif. Ber.) führt aus, daß für bie Behauptung einer Täuschung nicht der geringite Beweis erbracht

Mbg. von Tiebemann (Reichsp.) will ebenfalls eine Täufdung nicht gelten laffen,

Abg. Bebel (Sog.) bezeichnet die Behauptung, daß ein' Diebstabl vorliege, als eine Umvahrheit. Der "Bormarte" und die Partei batten für den Erlag feinen Pfennig bezahlt.

Rad weiterer Debatte, an welcher fich noch die Abgg. Graf Roon (fonf.), Richter und Fifcher (Sog.), fowie der Staatis sefretär Tirpih betbeiligten, wird der Titel Staatssefretär genehmigt. Der Reft bes Marine-Gtats für Riautichon wird obne Debatte genebmigt.

Morgen: Eint des Reichsamtes,

Abgeordnetenhans.

Bei der gestern fortgesetten Berathung des Sandels: und Gewerbeetats wurde zweds Ausübung einer wirkfamen Go werbeaufficht vom Abg. Sirsch verlangt, die Zahl der Gewerbeauffichtsbeamten wefentlich zu erhöben, namentlich in bet Richtung, bag affiftirende Mitglieber aus ben Areifen bet Aerzie, der proftischen Arbeiter und der Frauen — letiere in größerer Bahl als bisher — herangezogen werden.

Sandelsminifter Doller erflarte es als ungulaffia. Aerzte als Auffichtsbeamte beranzuziehen, es ftande aber nicks im Bege, daß die Auffichtsbeamten eventuell Aergte gu Rathe gogen. Arbeiter gur Ausbildung berangugieben, mare nicht empschlenswerth, sondern würde nur die wünschenswerthe engere Gublung zwischen Arbeiter und Auffichtsbeamten bintertreiben.

Beim Titel gewerbliches Unterrichtswefen forderte Abs-Botichius, daß das gewerbliche Fortbildungsichulweit obligatorijch für die ganze Monarchie würde.

Abg. Schaffner (nil.) schloß sich (wir folgen dem Be richte der Frif. Big), den Ausführungen des Abg. Lotidius on. Das gewerbliche Fortbildungsichulwefen bedürfe in in mer größerem Mage der staatlichen Unterfrühung, ba die Bobl ber Schulen bon Jahr gu Jahr gunehme. In bem Regierungs begirt Biesbaden allein besteben über 100 folder Schulen und die Proving Raffan fteht in diefer Begiebung an der Got aller Provinzen, da man bier fcon vor 50 Jahren auf die End widlung des Fortbildungsichulwesens bedacht gewesen fet

Stimmungsbilder bom Treber Prozeff.

Bunfter Tag: Rafiel, 7. Febr. In ber heutigen Bormittagsfitung wird als er fter Beuge ber faiferliche Bant-Direftor Baeth e-Raffel bernate men, um über bie Bewerthung ber Treberwerthe bier auf Gu feiner beruflichen Beidoftigung Austunft su geben. Infolge ber Angriffe ber Breffe in ben Jahren 1898/99, worin man bie Bende lung ber hoben Dividende ber Trebertrodnung nicht anders all ihr finn bezeichnete, murbe ber Glaube an die Treber-Gefellicaft et ichattert und die Geschäftswelt ftubig gemacht. Bon einem groben Bechfelverfebr bes Auffichisraths Borfigenben Sermann Gum weiß Beuge nichts zu fagen. Die Losch'iche Brauerei hatte nur a ein angesehenes Banthaus in Grantfurt a. D. Bechiel gezogen. 9 mann Gumpf fei ftets ein großer Optimift gewesen. Er babe bie jum letten Moment bie größten Soffnungen auf bas Unternebi geseht. Der nächste Beuge Rechtsanwalt Arnthal ift Berwaltet bes Abolf Schmibt'ichen Konfurses und befundet daß ber Angeflag-te Schlegel in ban Ber Konfurses und befundet daß ber Angeflagte Schlegel in ben Buchern mit Ched's auf berichiebenen Conten mit großen Berpflichtungen belaftet fei. Es folgt hirauf die Berneb mung bes Rechtsanwalts Bartel, welcher Rechtsbeiftand bes Ange flagten Dermann Sumpf war. Derfelbe verbreitet fich febr ein

ing.

1 Den

ago

bes

eftic

gen-

ben

eren

einer.

tlag

934

radit

eine

ittö"

Graf

nate-

T ge

11110

etber

ber ber

re im

Rathe

etthe

vefen

I Be

Sahi ungs und spite Ent-

F.

ernamer Anders of the Control of the

Æt.

gend über bas Berhalten bes Angeflagten Hermann Sumpf por ab nach Busammenbruch ber Treber-Gesellschaft. 2018 seiner Zeit Beipsiger Bant in Konturs gerieth, habe Cumpf n. A. opt es sei ein schwerer Schlag, ben Niemand habe erwarten men und er selbst habe nie gebacht, daß ein so großes Untermouren gufammenbrechen fonne.

Er habe die Zuberficht gehabt, daß die Berliner Grogbanten bie Beibaiger ftugen murben und ber Zusammenbruch sei nur baberg erffarlid, bag bie Berliner Sochfinang burch bie borangegene Rataftrophe bes Dresbener Kreditanftalt topfichen geweien Somibt habe eine phanomenale Macht über ben Auffichtsrath Beffett und biefelbe bei jeber Gelegenheit geltend gemacht. Die Untegten hatten ihm bollftanbig freie Sanb gelaffen und immer pur anftimmend genicht. Alls bonn die Rurje ber Treber-Aftien imnet weiter fanten, babe Sumpf ihn, ben Beugen gefragt, ob es fich nicht empfehle, die Afftien angulaufen, woburch fie ficher balb fteigen wurden. Benge habe ihm jeboch babon abgerathen. Als nachster eige mirb Juftigrath Raufe-Dortmund über bie perfonlichen erhaltniffe bes Angeflagten Schulte-Dellwig bernommen. Der Bater mar einer ber Haupigrunder ber Dortmunber Unionsfenben fich im Borftanbe ber Unions-Brauerei. Schulpe-Dellmig par immer febr vertrauensfelig, wie aus eingehenden Geiprachen ervorging, bie berfelbe bon 1895 an über bie Treber-Gefellichaft mit bem Beugen gehabt habe. Bei den Beitbugs-Angriffen habe er bem Zeugen immer erflärt, die Concurrenz ber Treber-Trodung famble um ibre Exifteng. Das Meffer ftebe berfelben an ber Reble. Die bondle nur aus Rothwehr, um Die Raffeler Trebertrodnungs-Gefellicaft todt au machen.

Oberfieutnant a. D. Rettburg hat die Jahres - Renifion vorgenommen, babei aber feine wefentlichen Abmeidungen gefunden. Beuge hat durch feine Revision ein fo gunffiges Bild gewonnen, daß er felbit einen größeren Boften Aftien erwarb. Rechnungsrath Red har dt bat die Biicher regelmäßig revidirt und hie und ba Unregelmäßigfeiten gefunden, die bon Schmidt bereitwilligft abgeandert murben. Raufmann Braun war mit Cito gufanimen in Amerifa. Otto habe damals gefagt, er fei in Folge der migliden Orfdiafte moralisch fo tief gefunten, daß er nicht übel Luft batte Jemand das Bergmann'ide Batent aufgufdavindeln. Biiver-Revijor & a a d. Dortmund bat die Otto'fden Bilder revis birt, in denen fich feine einzige Eintragung von der Sand des ingeflagten fand. Er halte Otto nicht für fähig, Buder felbit m fibren, geschweige benn gu fontrolliren. Worgen 9 Uhr Fortjesung

Mus aller Welt.

* Berlin, 7. Febr. Rach einer Meldung aus Raffel lat der in Paris berhaftete Direftor Somidt feiner n Raffel lebenden Mutter in einem Briefe angezeigt, daß er jeden Biderftand gegen feine Hustieferung aufgegeben habe und in ben nadiften Tagen in Raffel eintreffen werbe.

Rleine Chronit.

Der M ö t b e t ber Rindergartnerin gu Frankfurt ift noch unentdedt, obgleich die ausgeseite Belohnung auf 200 Worf erhöht wurde.

8000 Mark find durch Einbruch aus den Geschäftstammen ber Centralgenoffenichaft ber landwirthichaftlichen Renjumvereine in Oldenburg geftoblen worben.



Mus der umgegend.

· Sonnenberg, 7. Jebruar. In ber Racht bon Donnerstag auf stellag wurde in bem Comptoir bes Raufmanns Efaias in ber Biebbabenerftroge ein Ginbruch berübt. Der Ginbrecher batte den Rollladen erbrochen und gurudgeschoben, hatte die Genster-cheibe bemolirt und war jo in das Comptoir gelangt. Hier verudte er mit Deigel und Brecheifen ben Gefretar gu öffnen. Unbetrichteter Cache mußte ber Dieb - wenn es nicht mehrere waren - jedoch abzieben, benn allem Anichein nach wurde berfelbe in fetner nachtlichen Arbeit geftort. Man fanb nämlich am anberen Morgen bie Diebesinftrumente, wie Meißel, Brecheifen, Schluffel. Lammer etc. in bem Zimmer bon bem Ginbrecher gurud gelaffen, md der Gefretar wohl beichab Rut den an der Wand hangenden Ueberzieher nahm der Einbrecher am bem offenbar febr beschleunigten Rudzuge mit. Auf Grund borbanbener Berbachtsmomente wurde burch bie Boligei gwar icon ene haussuchung abgehalten, jeboch verlief biejelbe rejultatios. Die Bei wird jeboch vorausfichtlich bie gegebenen Spuren jebenfalls mit Erfolg weiter verfolgen. Rach Anficht ber Polizei und Erialbeamten hat man es nicht mit erfahrenem Einbrecher gu thun, de der Einbruch so tappisch angelegt und so unvorsichtig burchgewit murbe, wie es bei einem professionirten Ginbrecher nicht gut usgeset werben tann. Es ware febr ju begrußen, wenn bie Bemühungen ber Beamten bon Erfolg fein wurden, weil biefes in altnigmaßig furger Beit ber britte Ginbruch ift, ber bei Berrn Gaias verjucht murbe.

* Connenberg, 7. Februar. Bas bie lette Solaberftei. Berung berbarb, machte bie heutige wieber gut, Diefelbe begann mm 10 Uhr im Diftrift "Sichter". Trop bes febr ungunftigen etters hatten fich sahlreiche Raufliebhaber eingefunden. Da gubem befe Berfteigerung für bicfes Jahr bie lette im Connenberger alb war, - indem bedeutend weniger Solg als im Borjahre gedlagen murbe - fo mag auch biefer Grund bie Steigerer bergedet haben. Infolge beffen wurden die Breife in die Bobe getrieen. Es wurden gezahlt für Buchen-Scheithols pro Rlafter 36-40 für Rnuppelhols pro Rlafter 24-28 A, für bas Sunbert Belen 18 A; Breife, welche bis jest noch felten erreicht wurden.

* Schierftein, 7. Februar. Geftern Rachmittag wurde eine dwere Lotomobile, bon ber Firma Bolff in Budan nach ber bie-Bumbitation bes Biesbabener Bafferwerts gebracht. bet ber Ginfahrt, bebufe Aufftellung in ber Maichinenhalle fam De Lotomobile ins Mutiden, fturgte gegen die Maner ber Salle brudte biefelbe von ber Grundmaner bis jum Dache circa 7 eter burch. Rur mit fnapper Roth tonnten bie Arbeiter bei Geite Tingen. Das Dach mußte nothbürftig geftütt werben, die Da e ift anicheinend nicht ichwer beschädigt. - Die Berlegung bei bem Durchbrennen der Bferbe fürglich berungludten Guhrand bat fich gludlich als nicht fo fcwer berausgestellt und beabet fich berfelbe auf bem Wege ber Befferung.



. Bleibenftabt, 8. Gebr. Der Cacilien berein veranfialtete Conntag Abend eine Unterhaltung, wobei neben Bortragen bon Biebern Big und humor ju ihrem Recht fommen werben, burch Anfführung zweier heiterer Theaterftude: "Beter in ber Frembe" und "Stiftungsfest bes Junggefellen". * Laufenselben, 8. Februar. Der hiefige Geiftliche, herr Mi-

chel, übernimmt bie viele Jahre bon herrn Defan Giege-Langen-

ichwalbach innegehabte Areisichul-Inipettion.

D. Mains, 7. Februar. Der Berein Mainger Saufleute bielt seine Generalversammlung ab. Herr Abg. Molthan erstattete ben Jahresbericht. Das Zustanbesommen ber "Blauen Ländchesbahn" fei, jo behauptete berfelbe, in weite Gerne gerudt, die Bestrebungen bes Bereins seien burch ben Ginflug ber Wiesbabener Beborben burchfreugt morben bie bie Intereffen Biesbabens bejonbers in biefer Frage nachbrucklichft forberten. Durch bas Aufblithen Biesbabens werbe ber Mainger Sanbel erheblich in Mitleibenschaft gezogen. (Bu benjenigen Faftoren, bie Biesbaben ben Bertehr aus bem Blauen Landchen guguführen geeignet finb, gablt insbesonbere bas für die Leute überaus laftige Brüdengelb und bie in Folge Breiserhöhung febr foftspielig geworbene Rheiniberfahrt. Das waren Bunfte, an benen Maing in erfter Linie einzuseten hatte,im Uebrigen burfte Berr Stabtverordneter Def Gelegenheit nehmen, auf Die Mainger Anfithten gurudgutommen.)

Sochheim; 8. Febr. Der Abichlug mit ber Schudert-Gefellichaft in Rurnberg wegen Erbauung eines Gleftricitätswerfes ift noch nicht perfeft, weil eine Biesbabener Firma um 7000 A. billiger

* Frantfurt, 7. Jebruar. Die Frantfurter freireligioje Gemeinbe hat als Rachfolger Gangers ben Brediger ber beutichfath. Gemeinbe in Chemnis, Rlaute, gewählt, ber früher evangel. Geiftficher in Altengonna (Jena) war.

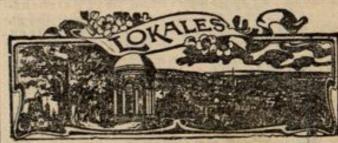
A. Rieberbrechen, 8. Bebruar. Um Mittwoch fand im Kremer-ichen Lotale eine Berjammlung ber Zweigbereine "Lahn-Ems" und Im golbenen Grund" ftatt. herr Lehrer Bermbach-Berichan iprach über die einflaffige Schule, ihre Mangel und Borguge, ihre Organisation und ihren Unterrichtsbetrieb. Die Ausführungen bes herrn gestalteten fich febr intereffant. Einzelheiten murben forgfaltig, geichidt und genau behandelt. Berr Bermbach ift feit Jahren ichon in ber Lage, die Borguge und Mangel ber einflaffigen Schule fennen gu lernen. Der Bortrag erntete ungetheilte Anerkennung.
• Braubach, 8. Februar. Dem biefigen Eriegerberein ift

bom Da if er gleichfalls eine Jahnenichleife berlieben worben, beren feierliche Uebergabe Sonntag Rachmittag ftattfinbet. — Die Altersfinfen ber Lehrer wurden auf 200 .K erhöht, ebenjo bie Bohnungs-

entichabigung von 250 auf 275, 180 auf 200 A. Riebersahnstein, 8. Februar. Abermals ift ein Ginbruch borgetommen und amar hatten fich bie Ginbrecher ein Saus gegenüber bemjenigen erforen, bas vor 14 Tagen ihren Befuch emp gen hatte. Ausgeführt wurden Bein und Egwaaren. Man foll wohl im hause Geräusch gehört, aber nicht nachgeseben haben. Das Dienstmädchen erschrad am Morgen beim Betreten bes Rellers nicht wenig, als es gablreiche geleerte Weinflaschen am Boben lie-

gen fand. * Dberfahnftein, 7. Februar. Giner ber Kroaten, bie ben Strahenraub bei Sorchbeim ausführten, ift in Baffan ergriffen worben. Der Berhaftete foll ein Geständniß abgelegt haben.

. Rieberfelters, 2. Gebr. Der Gefangverein "Lieberfrang veranftaltete beute Abend im Brand'ichen Gaale Concert mit Ball. Daß ber beliebte Berein etwas Borgugliches leiften wurbe, war, nachbem wir benfelben bei Gelegenheit bes Kriegerfestes lestmals gehört haben, ju erwarten. Diefe Erwartung wurde auch nicht getäuscht. Das Brogramm, aus Mannerchoren, Duetten, Quartetten, Sologefängen und tomifchen Bortragen bestebend, murbe unter ber bewährten Leitung bes Bereins-Dirigenten herrn A. Babel in gerabegu mufterhafter Beije ausgeführt. Gine besonbere Bierbe bes Bereins bilben feine Tenore. Wie fehr fich ber Berein bie Gunft unferer Einmobner erworben hat, beweist die Thatsache, bag am Concerttage fich allein 10 Mitglieber melbeten. Bum Schluf fei noch bemertt, bag bie Begleitung ber einzelnen Bortrage, fowie bie barauffolgende Ballmufit bon unferer einheimifchen Rapelle in borguglider Beije ausgeführt murbe.



* 2Bicobaben, 8. Jehrnan.

Die Segnungen des Friedens.

Die Schreden des fogenannten "humanen Rrieges", wie wir fie in den letten zwei Jahren erlebt haben, haben bas Intereffe für den Friedensgedanten machtig geforbert. Die Biesbadener Gefellicaft der Friebens. freunde hielt ihre zehnte Jahresverfammlung am Montag, den 3. Januar, Abends 83 Uhr im Taunus-Hotel ab und ber Borfibende war in der Lage, Manches vorzutragen, welches für weitere Areife von Intereffe fein dürfte. Bor gehn Jahren ift der Friedensverein bier gegrundet worden und in gang Deutschland bestand nur noch ein Friedensverein, und zwar in Frankfurt. Dagegen waren im Ausland, namentlich in Frankreich, Amerika und England ungählige Bereine vorhanden. Es hat natürlich an abfälligen Bemerkungen nicht gesehlt bei der Gründung des Bereins, doch hat die spätere Beit bewiesen, daß sie durchaus zeitgemäß war. Heute befreben in Deutschland zwischen 60 und 70 Bereinen, der beste Beweis, daß man der Friedensidee Berftandniffe entgegenbringt. Das Ausland ist in dieser Beziehung auch nicht zuriidgeblieben.

Bei der Gründung des Bereins hatte berfelbe faft fein Mittel, vie Presse stand der Sache gleichgültig gegenüber. Die Oberhäupter und die Regierungen ber verschiedenen Staate: hatten auch nur den Gedanken, den Frieden mit dem Schwer; in der Fauft gu fichern. Friedenslitteratur, fofern bie bolfe thimliche in Betracht kommt, war mur ichwach vorhanden

Fachblätter gab es nicht.

heute ift bas Bild ein gang anderes. Abgesehen von der ftattlichen Bahl der Bereine, find die vorhandenen Mittel viel größer. Seutzutage wird der Friedensgedanke in der Tages. presse fortgesett besprochen, die Friedenslitteratur ist eine umfangreiche, außerdem gibt es verschiedene Fachblätter. Was aber wohl das Bichtigfte fein dürfte, das ift die Thatfache, das die Oberhäupter und Regierungen ber verschiedenen Länder fich mit der Friedensfrage fortgesett befassen. Der verstorbene Graf Mouravieff, welcher ben Roman der Baronin Berta bon Suttner, "Die Baffen nieder", gelesen batte, lernt diese Dame fennen. Bon ihr erfuhr er fo Manches über die Friedensbewegung, was ihm bis dahin fremd geblieben war und berichtete es an den Kaifer von Rugland. In diefer Weife fam die Haager Konferenz zustande und die spätere Errichtung des haager Schiedsgerichts. Das Buftandetommen biejes Gerichts ift alfo auf die Bestrebungen ber Friedensfreunde gurudguführen, ein Erfolg, auf welchen fie gewiß ftolg fein durren.

Bei Manchen herricht die Anficht, daß bie Friedensbewegung den Regierungen gegenüber etwas Feindliches bätte, Richts ift falscher als dieses. Es ist durchaus nicht die Abficht ber Friedensfreunde, bestehende Institute anzugreifen, fondern fie wollen Mittel und Wege juden, um Streitigfeiten, welche zwifchen den einzelnen Staaten entsteben, auf frieblichem Wege zu fchlichten. Jeder denfende Menich muß gugeben, daß dieses ein lobenswerthes und nicht minder wimschenswerthes Biel ift. Die Striege ber letten drei Jahre haben gur Genüge bewiesen, daß ber Serieg, auch in unferer Beit, weber human noch ritterlich geführt wird. Die Genfer Konvention hat nicht verhindern können, daß Berwundete zufannnengestochen wurden, daß Frauen und Rinder zu Caus enden in Konzentrationslagern verhungerten, daß Männer die für ihr Baterland fampften, wie Berbredjer hingerichter wurden. Wer bürgt dafür, daß auch auf dem Festlande Derartiges nicht vorkommen fonnte? Und was haben dieje Kriege an Gut und Blut getoftet - ficher mehr, als jeber Bortheil werth ift, der aus ihnen erwachsen könnte. Klar zeigt der Sudafritanifche Krieg, daß Dacht nicht Recht ift und das der San "Right or wreng my vounery" ein verbrecherifcher Standpunft ift. Satten die Chinefen die bereinigten driftlichen Truppen geschlagen, dann hatten auch fie, nach jenen Grundfaben, Recht gehabt und der Gefandtenmord ware gang in der Ordnung gewesen, was wohl fein Menfc wagen wirde zu behaupten.

Den Friedensfreunden wird ber Borwurf gemacht, das bas Saager Schiedsgericht, als es funktioniren follte, verfagte. Diefer Borwurf ift durchaus unberechtigt. Racidem es errichtet worden war, blieb es den Regierungen überlassen, sich an dasselbe zu wenden, wozu fie moralisch verpflichtet waren. Während der Präsident Kriiger das Gericht noch bor bem Kriege anrief, hat es die großbritanische Regierung nicht gethan. Die Berantwortung für den Krieg trägt afo einzig und allein England. Much fann ben Friedensfreunden nicht porgeworfen werben, daß fie nicht ihr Möglichstes gethan batten, um den Krieg zu verhindern. Sowohl an bie verftorbene Königin von England, als auch an den Prafidenten Kriiger find eindringliche Telegramme von dem Wiesbadener Berein gesandt worden, und zwar noch vor Ausbruch der Beindseligfeiten. Bahrend der Brafident Krüger antwortete und fich bereit erklarte, fich dem Schiedsgericht zu unterwerfen, - was er feitdem wiederholt gethan hat -, ift boxber großbritanischen Regierung teine Antwort eingegangen. Heute, leider zu fpat, verlangt alle Welt die Entscheidung der Streites zwijchen England und ben fudafrifanischen Staaten durch das Schiedsgericht. Ganz uneigennützig ist indessen dieses Berlangen nicht. Seute hat jeder Krieg, wo er auch geführt wird, eine Rückwirfung auf die sogenannten Unbetheiligten. Unbetheiligt bleibt aber Niemand, weil das Kapital international ift und jedes Unternehmen in Kriegszeiten mehr ober weniger leiden muß. Den Beweis dafür haben wir im eigenen Lande. Augerdem werden die Leibenschaften bei den sogenannten Unbetheiligten in bedenklicher Weise erregt, was ja recht erffärlich ift. Diefe Erregung tommt aber gu fpat -

boit feftum. Die Bolfer muffen lernen, fich in Frieden s. geiten fcon vorzustellen, was ber Rrieg recht eigentlich ift, damit fie es nicht nothig boben, fich in ohnmächtigen Se I a g e n zu ergeben, wenn der Krieg da ift, im bollem Gange fich befindet und nicht mehr jum Stillftande gebracht werden fann. Die Wenichen mogen aufhören, den Rrieg als eine fittliche Rothwendigkeit hinzustellen. (Konzentrationslager!!!) Er ift es vielleicht gewesen, er ift es aber nicht mehr.

Der Berein gablt gur Beit 300 Mitglieder, die meift in Bicsbaben anfäffig find. Rachbem der Raffenführer über die Ruffe Rechenschaft abgelegt hatte und entlastet worden war, schrift man zur Neuwahl bes Borstandes. Es wurden alle bisherigen Mitglieder desfelben wiedergewählt. Am 23. d. Mis. findet die allgemeine Berfammlung der deutschen Friedensgesellschaft zu Gotha ftatt, bei welcher der Biesbadener Berein burch feinen Borfigenden vertreten fein wird. Graf A. von Bothmer.

. Ernennung. Der Steuerfefretar Emmel bier ift gum Beheimen expedirenden Gefretar und Rulfulator im Finangminifterium ernannt worben.

* Rojenmontag. Für bie am Montag, 10. Jebruar, fahrenben Extragüge zwijchen Biesbaben und Roftel fonnen ichon am Sonntag, 9. Februar, Borm. gwijchen 8-12 Uhr und Nachmittags awijden 3-6 Uhr die Jahrkarten hierzu im Borverkauf geloft wer-

Dies in Ergangung unferer gestrigen Notig. * Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt August Balbmaun. Um Fastnachtsmontage werben bie Dampfer einen ununterbrochenen Dienst unterhalten u. 5. von morgens 9 Uhr ab bireft bis jum Raiferthore, bicht am Anfftellungsplate bes großen Carneval-Buges. Bon Mittag 1 Uhr ab berfehren bie Boote auch ab Lanbebrude Stadthalle. Wir wollen nicht verfehlen, auf diefe augerorbentlich gunftige Sahrgelegenheit nach Mains aufmertfam gu ma-

§ Allgemeiner Lehrer-Berein. Die Generalberfammlung ift sum 2. April nach Camberg beftimmt. Die Delegirtenversamm-

lung ift auf den Rachmittag bes vorhergebenden Tages anberaumt. * Submiffionsbluthen! Bei Bergebung eines weiteren Theiles der Anstreicher-Arbeiten in ber neuen Rojerne am Barbaroffa-Ming in Mains bat fich swifden ben Angeboten bes Sochit- und Minbestforbernben eine Differens von nicht weniger als 18,000 .A.

ergeben.

* Rreisturn-Tag. Der Rreisturntag bes Mittelrheinfreises ift jum 26. und 27. April nach Limburg bestimmt.

* Diter-Gerien. Die boberen Lebranftalten ichliegen am 22. Mars und nehmen am 5. April ben Unterricht wieber auf. Befigweichiel. Serr Architelt und Maurermeifter Rarl Bieb

verlaufte fein Sans, Derberftraße 25, an herrn Rentner Julius Breun aus Frankfurt a. M. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschloffen burch die Immobilien-Agentur B. G. Rud.

Danbelsregifter. In bas Sanbelsregifter wurde eingetragen bag ber Maurermeifter Wilhelm Roffel bier aus ber Gefellichaft Roffel u. Co. Wiesbaben ausgeschieben ift. Der bisberige Gefellichafter, Architeft und Biegelleibefiper Deinrich Abolf Roffel bier ift nunmehr alleiniger Inhaber ber Einzelfirma.

h. Rarrhalla in Balballa. Gur bie am Faftnacht-Dienftag ftattfinbenbe Festlichteit - Anbreasmarft, verbunden mit Dastenball — hat die Direktion werthvolle Preise gestiftet. Regulatoren, eine golbene herren- und Damenubr, ein Ring, Fruchtichalen etc. werben viele Breismasten berbeiloden. Augerbem bat ber erfte Bräsibent, Herr Chr. Glüdlich, einen prachtvollen Taselauffat als Chrenpreis geftiftet. Cammtliche Breife find gur Beit in ber Schirmmanufaftur be Falois in ber Langgaffe gur Befichtigung

ausgestellt. Der Fasching neigt fich feinem Enbe gu, noch menige Tage und Bring Karneval wird nicht mehr fein Scepter über uniere icone Baberftabt ichwingen. Richt jum fleinften Theil bat fich ber biesjährige Karneval in ben Ränmen ber Walhalla abgefpielt und bie Direftion unferes beliebten Bergnugungsetabliffements ruftet fich, die Karnevalfaison burch glanzende Beranftaltungen gu beichließen. Rach bem (beutigen) letten Mastenball folgt am Rofenmontag noch Dastenreboute nach Münchener Art; lettere unterscheibet sich von den Mastenballen durch die zwanglosere Art, indem nämlich auf die Ballvorschrift betreffs Anzuges tein Gewicht gelegt wird; es genügt die Anlegung von farnevalistischen Abzeichen, ohne jedoch selbstverständlich Masten auszuschließen. Begen ibres intimeren Charafters erfrenen fich biefe populären Rebouten in ihrer Beimath Minden ber allergrößten Beliebtheit, ficherlich wird auch die lette Redoute in der Balhalla allgemeinen Anflang finben. Am Fastnachtsbienstag endlich wird in ben Raumen ber Balhalla unfer "Biesbabener Rationalfest", ber Unbreasmarkt, gu nauem Leben erwachen; die Arrangements bagn bat bie Direttion ber Balballa in Gemeinichaft mit bem Comitee ber "Rarrhalla" übernommen. Räheres hierüber besagen die Blatat-

* Rurband. Die Aurverwaltung trägt bem tarnevaliftischen Beifte ber Saschingstage insofern Rechnung, als fie morgen, Sonntag Abend, ein Karnevalstongert ber Aurtapelle mit bejonders humoristischem Brogramm beranstalten wird und am Montag einen Operetten-Abend. Un Stelle bes Sombhonie-Rongertes findet am Connteg Rachmittag ein regelmäßiges Abonnements-Rongert ftatt. Bu bem abenblichen Karnevals-Rongert find alle

Rurhaustarten borzuzeigen. * Gefangverein "Neue Concordia". Der Samftag Abend im Romerfaal veranftaltete Mastenball batte fich febr ftarten Befuches an erfrenen, inebefondere waren elegante und originelle Masten in großer Angohl erichienen, sobaß ein hubiches, lebensfrohes Bilb fich ergab. Was Schönheit und Elegang ber Mastentoftume betrifft, so bielt es ichwer zu sagen, welche ben Borgug verdienten. Bur Bertheilung gelangten 5 Damen- und 3 Berrenpreife. Mitglicber bes Bereins und beren Angehörigen betheiligten fich nicht an ber Concurreng. Gine burchweg beitere Stimmung hielt bie Theilnehmer bis gum frühen Morgen beisammen, ein Beweis, bag es sehr luftig und sibel bei ben Concordianern zuging. *Bodbier. Wir machen die Freunde des eblen Gerstensaftes an

biefer Stelle barauf aufmertfam, bag bon beute ab im "Sotel Ronnenhof" ein Bodbier - fruber Salvator genannt - jum

Ausftog gelangt. Der Bader-Berband verauftaltet Conntag. 9. Februar, im Saale jum "Burggraf" (Balbitrafe) eine große tarnevaliftifche Sipung mit Unterhaltung und Ball. Un einem urgefungenen Brotofoll und frengfibelen Liebern wird es nicht feblen.

* Musim. Berein Biesbaben. Der Carneval geht zur Reige und möchte mancher vor Thoresichlus noch einen Mastenball befuchen. Bu einem jolchen bat ber Raufmannische Berein Biesbaben E. B. feine Mitglieber und Gafte auf Carnevalbieuftag in Die Gale bes Cafino eingelaben, wo ben Theilnehmern Gelegenheit gegeben wird, die Saison flott ju beschließen, denn ein echt carnevalistisches Treiben wird auch diesmal sicherfich herrschen. Nach dem Berkauf ber Mastenfterne ju urtheilen, wird ber Befuch bes Mastenballes ein gang besonders ftarter, auch Herrenmasten werden in größerer Alngahl als bisber vertreten fein.

. Die Carnebalgeitung bes "Biesbabener Generalangeigers" findet in biefem Jahre besonderen Anflang. Der Absat ift gang enorm. Diefelbe umfaßt 8 Seiten und ift abnlich gehalten, wie bie befannte Faiding-Rummer ber "Münchener Reueften Rachrichten", unterscheibet fich jeboch barin von biefer, bag fie fast nur lotalen Stoff in humpriftijd-jatprijder gorm behandelt. Ramentlich ber lotale Theil und bie 2 Geiten Inferate find augerft humoriftisch abgefaßt und finden allgemeinen Beifall. Unfere "Carnevalzeitung" tann burch alle Buchhandlungen, unfere Trager, fowie burch unfere Expedition, Mauritinaftrage 8, für 20 Bfg. pro Eremplar bezogen werben,

* Die Biesbabener Rreppel-Beitung. "Surrah! Ge fimmt, fe fimmt! Surrah! Camftag bor Jajinacht is fe ba!" Mit biefer freudig-traditionellen Brophezeiung hat sich die in hiefiger Stadt befannte und beliebte "Große Wiesbadener Brühbrunne-Siroffo-Kaffeemühl-, warme Brödeber- un Kreppel-Jastmachts-Zeitung" anch dieses Jahr wieder angefündigt. Der "Samstag vor Fastnacht" ist mit bem beutigen Tage gefommen und an allen Eden und En-ben, überall begegnen mir ben feilbietenben Bertaufern bes Jaichings-Blattes. Dasielbe erlebt beuer feinen 80. Jahrgang und burfte in Anbetracht bes "jebermannigen" Breifes bon 20 Biennigen sowie ber Fülle, Mannigsaltigkeit und "Ulfigkeit" bes Stoffes, während ber vier Erscheinungstage lebhaften Absah finden. her Chr Glüdlich, ber Heransgeber, hat mit recht glüdlichen" Griffen eine Ausleje intereffanter Beitrage und felbimerfaßter humoriftischer Lederbiffen getroffen. Dag auch bier und ba die Catpre ihre ftachelige Beigel fcwingt, erhoht nur ben Reis und bie launige Stimmung. Auch zahlreiche Narrhallesen-Reben aus biesjährigen farnevalistischen Sitzungen haben in bem in "naf-jauisch-wisborischen" Dialest und mit Schönheiten bes Babaris-mus stilisurten Journal Blat gesunden. Die martigen- siegbewußten Worte stehen an der Spiße: "Bum di bum! Bum di bum! Jest drebe m'r de Spieß erum, 'S gange Johr thut ihr uns roppe, Amer heit gilt's eich zu soppe. Bor de Alage soll's eich blige, Jeder Dieb un Schlag muß sibe!" Mingt dies nicht triumphirend? Das humorliebende Bublifum, die "nix for ungut" nehmende faschingsluftige Belt wird auch biefes Gelbitbewußtfein bestätigen und biefes Jahr wieder ein gunftiges Urtheil über bie burch Sumor wohlthuende 1902-Beröffentlichung fällen, wenn fie fich ihre erheiternbe Lefture angelegen fein lagt.

* Repertoir bes Roniglichen Theaters ju Biesbaben. Conntag, 9. Februar: Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 3 Uhr Rachmittags. 2. Bolts- und Schuler-Borftellung. Fibelio, Abonnement D "Ein Sommernachtstraum" Anf. 7 Uhr. - Montag, 10. Febr. Abn. A. zum ersten Male "Der Jechter von Ravenna", Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 11. Febr. Rachm. 3 Uhr Kinbervorstellung: "Danjel u. Gretel", Carnevaltanze" Abends 7: Ab. B. "Die Flebermans", Anf. 7 Uhr. — Mittwoch, 12. Febr. Abn. C. "Das Rheingolb", Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, 13., Abn. D. "Die Fran ohne Beift", Anf. 7 Uhr. - Freitag, 14. Febr. Abn. B "Die Walfüre", Anf. 61/2 Uhr. — Samftag, 15., Abn. A. "Brazedis", "Ums täg-liche Brod", "Derbstzauber", Anf. 7 Uhr. — Sonntag, 16. Fbr. Abn. C "Siegfried." Anfang 61/2 Uhr. * Spielplan des Rasidenatheaters. Samftag, 8. Februar, "Da-

me von Mazim". Somitag, 9., Rachmittags 1/24 Uhr, "Alt-Deibelberg", Somitag, 9., Abends 71/2 Uhr, Carnevalifiischer Abend. Faichingsbrolog. Darouf: "Charleyd Tante", Montog, 10., "Der seige Toupinel", Dienstag, 11., Carnevalistischer Abend. Haschingsbrolog, Orchesteren. Darouf: "Charleyd Tante". Mittwoch, 12., "Alt-Deibelberg, Donnerstag, 13., "Riobe", Am Clavier, Freitag, 14., "Deborah", Samstag, 15., "Riobe", "Am Clavier", Gastspiele

. Burgerfaal. Wir machen auf ben beute Conntag Abend ? Uhr ftattfindenden Dastenball nochmals gang besonders aufmertfam. Es fommen nur werthvolle Preife u. A. eine Damenund eine Berrenuhr für die besten und iconften Dasten gur Bertheilung und ift nach bem Kartenborverlauf zu rechnen, ein ftarfer Befuch in Ansficht. Rarten a 50 & find im Etabliffement ben gan-

sen Tag su baben. * Bermißt. Der Lehrer Abolf Junt aus Topperiemen (Br. Eplan) foll am 13, Aug. b. 3. nach Biesbaben gereift, bier aber angeblich nicht eingetroffen und angestellte Rachforschungen nach Junt's Berbleiben bisher völlig ergebniglos gewesen sein. Funt wird als mittelgroßer, breitschultriger Mann von frischer Gesichtsfarbe geichilbert.

Die Sprudelreife um die Welt am 8. u. 9. febr.

= Biesbaden, 8. Febr. 1902. Es brauft ein Ruf wie Donnerhall: Marich auf nach dem Biftoriafaal, Bur Sprubelreife um bie Belt, Doch fred bilbich ein Dein gonges Geld. Lieb' Sprudlerche kannft rubig fein, Dort gibt es Selt, auch Bier und Wein, Auch was zu Schnabulien, zu Schnabulien Wirst gut Dich amilfirn, Dich amilfirn.

"Wohlthun durch Humor", das war von jeher des Sprudels Devise und unter diesem Zeichen hat er manchen berrlichen Erfolg in feiner nun 40jahrigen Laufbahn errungen, manden glangenben Gieg über Philifterthum und Griesgrämigkeit erstritten, hauptfächlich aber auch den Rothleibenden unferer Stadt Gilfe u. Troft fpendet, jur Seite geftanden, Dant der alliährlichen beträchtlichen Ueberschüffe feiner allbeliebten Beranftaltungen zum Beften der Armen. Rum will er sich auch der Obbachlosen annehmen, und da ist vor Allem fein Geringerer als unfer großer Geiftesheros, der deutscheste ber deutiden Dichter: Friedrich bon Schiller.

Breilich, obdochlos nur in dem Ginne, daß fein bor 33 Johren ihm errichtetes und ingwischen wieder beseitigtes Denkmal noch nicht durch ein der Neuzeit entsprechendes erfett worden ift. In unserem Gemuthe wie in den Bergen allet Gebildeten hat der gottbegabte Dichterfürst ja von jeher eine beilige Seimftätte gefunden.

Um diefes außere Beichen unferer Sympathie baldigft nen erfteben gu laffen, ift ber "Sprudel" auf ben Blan getreten, um mitzubelfen, die Lude in der Rubinesverberrlidning durch Denkmäler auszufüllen. Und biergu foll in erfter Linie der Ertrag der "Sprudelreife um die Belt" bet-

Ueber die Reise felbst konnen wir folgendes berichten: Rachdem wir uns am Babnhofsichalter, der beute und morgen ausnahmsweise , nach Hotel Biftoria berlegt ift, unferen Fahrschein gelöft, und on der Bahnsteigsberre hatten koupiren lassen, ging die Reise punkt 12 Uhr durch kurze Dankesworte bes Brafidenten Subfeld an die Ericienenen eingeleitet, auch gleich los. Junachst geht es natürlich durch Biesbaden felbst, ber Stadt des behaglichen Frohings und des guten Bieres, das bier von freundlichen Beben fr. denst wird. Bon bier aus gelangen wir nach R u des bein mo wir begeistert den echt rheinischen Rebenfaft ichlurie Mehr bon bier zu erzählen, ift wohl überflüffig und ein bie ter Schienenweg führt uns nach Dofohama, allmo be Töchter des Landes uns ein bortreffliches Theegetrant borfeben. Wem Japan zu weit ift, fahrt mit der Land det. bahn nach Marocco mit feinen reizenden Moccahallen treu geführt von "zwei Engeln". Roch furgem Aufenthal febren wir gunadit wieder einmal in unferen Rheingan zurud, um uns davon zu überzeugen, daß die Schaumweinfteuer denn doch nicht die Qualität des Settes gu berberten vermocht hat. Run geht's hinab bis nach Amsterdam, w famude Hollanderinnen unermüdlich ihres Amtes walten un geigen, daß die Erben Lucas Bols jedenfalls lachende Erben geworden finb.

Wie auch die anderen illuftren Gäfte, fo hat auch der Ro. nonentonig Krupp uns zu einem Besuche feiner Werfe ein geladen. Was man in "Effen" alles zu effen befommen fann, davon wird mandes ergählt und den Reifenden ift es febr förderlich, einen Imbig zu fich zu nehmen, ebe er bas Bifviel des Brinzen Heinrich nachahmt und nach Amerika ab dampft. Wir landen in News Dort und gwar in einem Original American Bar, wo bei fprudelndem Geft eine Rigeunerkapelle ihre einschmeichelnden Rigoweisen ertonen lätzt Bett geht's aus bem ameritanifden Riefenftoat nach bem europäischen "Großstaat" Monaco, dessen gleichnamige Saubis ftadt fich zu unserem Empfange würdig geschmückt hat — und keine Regel ohne Ausnahme — uns in ihren "Spielfälen" fast ausnahmslos gewinnen läßt. Ein berittener Commann von — Wiesbaden wocht augenscheinlich darüber, das nicht gemogelt wird und holbe Abgesandte Flora's reichen uns auf Berlangen die reizendsten duftenden Kinder derick. ben auf den Stationen Rigga und Aufamm. Wir find auf dieser furzen Reife bereits so leicht geworden, daß wir ums bemüßigt fühlen, unfer Mindergewicht auf einer Derienbader Wage feststellen zu laffen um dann schleunigft nach der Sprudelhoft zu wandern, und um "Draht" zu drahten.

Celegramme und lette Hadrichten.

. Berlin, 8. Febr. Die bon der Berliner Gewertschafts. fommiffion veranftaltete Bablung der Arbeitslofen für Berlin ergab im 1., 3. und 4. Reichstags-Bahlbezirf zufammen 10 563 arbeitslofe Berfonen.

* London, 8. Febr. Mus Pretoria wird gemeldet: Der Burenkommanbant Biljoen, der fürglich in Cefangenichaft gerathen ift, foll verbannt werden.

Beichenberg (Böhmen), 8. Febr. In dem Industris orie Grottau wurden 13 Fabrifarbeiter unter dem bringenden Berdacht der Anarchie und Gebein-Bündelei verhaftet. Die borgenommenen Haussungen förderten kompromittirende Schriftstüde gu Tage.

* Marfeille, 8. Jebr. Swei Burenoffiziere, welche mit einer Spegialmiffion an den Präfidenten Rruger beauftragt find, trafen gestern an Bord des deutschen Danpfers "Gouverneur" aus Rapftadt hier ein. Die beiden Offiziere Servage und Locks haben an zahlreichen Rämpfen unter Delaren theilgenommen. Gie erflärten, Botha und Dewet hätten sehr viele Anhänger und seien und Waffen und Munition reichlich versehen. Was den Frieden anbetreffe, so würden fie einen solchen nur unter ehrenhoften Bedingungen annehmen. Die Buren hätten umbegrengtes Bertrauen zu der endgültigen Entscheidung des Präfidenten Strüger und würden bis zum letten Augenblice fampfen. Die Afrikander würden, veranlaßt durch die englischen Greuelthaten, früher oder später mit den Buren gemeinsame Sache machen. Die Offiziere werden fich unverzüglich nach Uttre dit begeben

* Darmftabt, 8. Gebr. Die gweite Rammet M Stände tritt am 18. Februar zu einer längeren Tagung 🛺 fammen. Derfelben wird u. A. das Regentschaftsgeses und der Lotterie. Staatsbertrag mit Oldenburg gur Berad ung übergeben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsantal Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für und Feuilleton: Bilhelm Joerg; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilhelm Berr; fammtlich in Biesbaben.

Spredfaal.

Für biefe Rubrit übernimmt bie Rebaction teinerlei Berantwartat Bahnhofs Renbau.

Das Blatt in ber Langgaffe enthält in Rr. 60 einen Artibet über die beim Bahnhofsneubau beschäftigten Arbeiter, ber fet piel Unrichtigfeiten enthält.

Es entipricht nicht ben Thatfachen, bag mit ben einbeimijden Arbeitern ichlechte Erfahrungen gemacht worben indem fich diefelben mit 34 & Lohn pro Stunde nicht gufriden gegeben, bielmehr Unfpruche wie taum in ben beften Beiten geftellt hatten. Richtig ift bagegen, bag bie Arbeiter, lanter fraftige Leute im Alter bon 25-40 Jahren, 25-32 & pro Stunde erhielten, bağ Einzelnen bagegen 35 & bon bem Unternehmer gugefagt, aber nicht bezahlt wurden und beshalb einige Leute bie Arbeit niebet-

Db überhaupt ein Lohn von 25-34 & für Familienväter mit 5-6 Rindern, welche ben gangen Tag ichwere Erbarbeiten bei Bind und Better verrichten muffen, ein fo anfpruchsvoller ift, bal man genothigt mare, ju ausmartigen Arbeitern (Staliener) 3 greifen, möchten wir bem Urtheil human benfenber Menichen über

Diergu tommt, bağ bie Italiener gwar in ihren Lohnanipriiden etwas maniger, aber auch biel langfamer in ber Arbeit find und jebenfalls lange nicht bas leiften, mas bie beutichen Arbeiter &

Dit ber Arbeiterfreundlichfeit ber betreffenden Unternehmer es auch nicht weit ber. Den Leuten fteht noch nicht einmal eine hatte gur Berfügung, wo fie ihr bescheibenes Mahl verzehren fonnen. Roch nicht einmal ift ihnen bie Gelegenheit geboten, Erst fommt also bas Bieb und bann ber Mensch noch lange nicht Soffentlich tragen biese Zeilen bagu bei, bas ben Arbeitern ein

anftanbiger Lohn und eine Unterfunftsftelle gu Theil wird

4.

fth

t III.

bote

gan

erben

Aur I

rben

ein,

ift &

a ab

e Si.

bem

alen" diu

, bos

eiden eriel

r find

5 wir Mh. nods ten.

bofts.

ofen

tt 3114

eldet:

uftrie-

minter

eiseimt-

ungen

党 地址

üger

Dum

n Ofe

Ram: . Dos

riebert haften engies enter

nod)

14 3H

в шіф

eration

eil und

ortung.

Mittild

er febr

n heis n find, frieden gestellt ge Leu-bielten, t, aber nieder-

ter mit en bei ft, baß

ner) sa 1 fiber-

ab unb

ter 64 mer it eine

n, fich terbrob

. Gize

perben. nicht.

ern ein

Hotel Nonnenhof.

mahrend ben Faichingstagen Ausichant bon

Bockbier

aus ber vormal. Salvatorbrauerei Minden Schwabing. Mechte Münchner Bodwürftden mit Cauerfrant.

Rlaichenbestellungen erbitten balbigft.

2025

Gebr. Kroener, Bertreter ber vormal. Calvatorbranerei, Minchen Cowabing.

10 gebrauchte vollftanbige Betten, 6 Rleiderichrante, Cophas, Tifche, Spiegel ufm. (bie Cachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu ber-9703 faufen

Frantenftraße 19, Borberbans Bart.

noch nen, auf einem auf 12 Jahre gepachtetem Grundfild an ber Dobbeimerftrage, 16 Deter lang und 9 Dieter breit, als Bagerraum ober Werfftatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort git vert, 8420 Rab. Dotheimerftr. 49.

Selbitgerupfte und gereinigte Dab. Dichelsberg 26.

Narchalla in Walhalla

Grosser Andreasmarkt-Humme

in fammtliden fefilich gefdmudten Raumen.

Doppel Concert ber Bigenner- und Militär. Capelle. Abende 8 Uhr 11 Minuten :

Großer Volks-Maskenball

mit gang neuen Ueberrafcungen, Dastenfpielen nebft Concurreng um 9 werthvolle Breife: 5 Damen. und 4 herrenpreife.

Goldkreppel-Polonaise.

Räheres f. Blafate n. Austraggettel. St. Gintrittspreis: Rachmittags 30 Bi., für Kinder 16 Pf.
Ab 6 Uhr 50 Big. pro Person.

Theilnehmer am Mastenball haben als Jufclag

Eheilnehmer am Mastenball haben als Juichlag ein Mastenzeichen à 1 Met. zu lösen. 341/130 Passe-partouts à 1.50 delt, zu allen Berankaltungen ohne weiteren Zuschlag und zu beliedig oftem Einteitt ber rechtigend, sind in den Borvertaufsstellen der Walthalla, sowie dei den Herren J. Chr. Elüdlich. Wildelmstraße 50, Otto Unfeldach, Schwalbacherftr. 71, Jacob Hubr. Goldgasse 12, Chr. Knapp, Sedanstr. und Ecke Bismaratring, Wild Hook mann, Sedanstr. 3, M. u. Ch. Lewin, Langgasse 31, zu baben.
Masten, weiche um Preise eoncurriren wollen, müssen mindekens von 10 Uhr ab anwesend sein. Für d. Comites d. Narrhalla: Die Direktion d. Walhalla:

Bur b. Comiteé b. Rarrballa: Die Direftion b. Balballa: J. Chr. Glücklich. A. Schlink.

Rettauration Luttig,

Berberftrage 24.

Bente, Countag, ben 9. Gebruar, bon 4 Hhr ab: Grosses

carnevalistisches CONCERT

mie Mitwirfung bes befannten Sumoriften Och. Lehmann und aberer bemabrten Rrafte. Es labet freunblichft ein

H. Lustig.

Marftitrahe 15. Dente Conntag: 300

komischen Vorträgen. Pracie 9 Uhr:

Ren! Ren! cining der hulda mit großem Gefolge. Gintritt nur 10 Big.

Es labet ein

Nicolaus Hamburger.

Wiesbadener städt.

rbeifer-Verein.



Unfere diesjährige große carnevaliftische

mit TANZ

finbet am alluecht. Countag, ben 9. Februar, Rachm. 4 Hhr, mgend, im Saale ,, Bur Germania", Platterfir, 100, m Mitmirtung bes humoriften herrn Stahl ftatt, wogu bie merthen Mitalieber, fomie Freunde und Gonner bes ntins freundlichft einlaben. Der Borftanb.



Sängerchor Wiesbaden.

Conntag, ben 9. Gebruar, Radmittags im Bereinelofale "Andreas hofer". Schwalbacherftr. 43:

Gingug bes fleinen Ratbes pracife 4 Uhr 61 Din. Unfere geehrten Mitglieder, beren Familien, fowie Freunde und Gonner ladet hoft. ein 1903 Das Comitec Ter Borffand.

Evangelisches Bereinshaus. Familien-Abend

b Evangel. Manner- und Jänglings-Vereins. m Taftuacht-Dienstag, ben 11. Februar, Abende 8 Uhr: Bortrag

bes herrn Biarrer Kortheuer aus hochheim: Lebensbild von Räthe Luther.

Deffamation, Chorgefange, Bitherfpiel.	197
Biehhof Wlatftbericht für bie Boche vom 80. Januar bis 5. Februar 1902.	-

1	Es waren aufge- trieben	Cinalități	Preife per	STOR.	een -	- 660 904.	53	Remedung
F. W. F.	} 89 } 106 779 840 159	I. II.	50 kg Edicat- gravide 1 kg Edicati-	70 66 65 56 1	16	72 67 66 59 1	28	Paris III

Ctabtifche Schlachthane. Berwaltung.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushalt-Maffee No. 9 pro Pfund Mik. 1.60

Familien.Kaffee Nr. 13 Visiten-Kaffee

pro Pfund Mk. 1.80 als ganz vorzügliche und preiswerthe Qualitätskaffee.

Erste und liteste Kaffee-Rösterel am Platz:, 15 Ellenbogengasse 15.

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Bebergant 56.

Großes Lager feber Mrt Solg. u. Metallfärge, fowie compl. Mueftattungen. Sammtliche Lieferungen ju reell billigen Preifen, 1650

Dankjagung.

Gur bie vielen Beweise berglicher Theilnahme bei dem uns io ichwer betroffenen Berlufte fprechen wir unfern innigften Dant aus.

Gebruder Rubenach.

Bienen-Honig.

rtirt zein) bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Umgegend.

Jebes Glas ift mit ber "Bere in splombe" verfeben. Alleinige Bertaufoftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof. Conditor E. Machenbeimer, Rheinftrafte

Emjerftraße 40.

Emiceftrage 40.



gineifte Maste. Es labet ergebenft ein Die Direftion.

"Deutsches Hans".

Dochftatte 22. Dochftatte 22. Empfehle für heute, Camftag, und mabrend ber Faftnachtstage: Leberftofe mit Cauerfraut, Damburger Rauchfleifch, Bolelfleifch mit Deerrettig, Biener Burftden mit Meerrettig, Raviar- und Lachsichnittden,

Ralbstopf en tortue, Summer-Mayongife, fowie fonftige ausnahmeweife reichhaltige Epcifentarte. Jafob Krupp.

Conntag, ben 9. Februar 1902. 40. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Mnfang 3 Uhr Rachmittags.

2. Bolfe. und Chüler Borftellung. Große Duverture (Rr. 3 in C-dur jur Oper "Leonore" von & van Brethoven.

Fibelio. Große heroifche Oper in 2 Atten von S. Treitfchte. Dufit von 2. ban Beethoven.

Rufitaliide Leitung: Derr Ronigl. Rapellmeifter Prof. Manuflaebt, Regie: herr Dornewag. Don Fernando, Minifter Berr Ruffeni. fr. Livermann a. .

Don Bigarro, Converneur e. Staats-Gefangniffes Derr Rrauf. Leonore, feine Gemablin, unter bem Ramen Bibelio Br. Beffler-Burdart Bocco, Rerfermeifter ... Marcelline, feine Tochter Jaquino, Bfortner . herr Schwegler. fri. Robinson.
Derr Hente.
heiter | Staatsgesangener Derr Schmidt.
Etaatsgesangene. Offiziere. Bache. Bolt.
Die Sandlung geht in einem spanischen Staatsgesagnisse einige Reilen von Gevilla vor.
Gelien von Gevilla vor.
Schließ berielle. Gin Sauptmann Erfter | Staatsgefangener

Bei Beginn ber Ouverture werben bie Thuren gefchloffen und erft nach Rach bem 1. Afte finbet eine langere Paufe fatt.

Ermäßigte Breife. Abende 7 Ubr.

41. Borftellung.

30. Borfellung im Abonnement D.

Gin Commernachtstraum. Dramatifches Gebicht von Shalespeare in 3 Aften. Ouverture und bie jum Stud geborige Mufit von Mendelssohn-Bartholby.

In neuer Bearbeitung für die hiefige Königl. Buhne.
Mufitalische Beitung: Herr Königl. Kapellmeifter Professor Schlar.
Theseus, Herzog von Athen Derr Leister.
Egens, Bater der hermia . . . Derr Bolin. herr Beffler. herr Bollin. herr Edmab.

Bufander, Beiebhaber ber Bermia Berr Bad, Philoftrat, Auffeber ber Luftbarteiten am Bofe herr Dr. Rraug. bes Thejeus

herr Schreiner. Berr Mobrmann. herr Andriano. Schnod, der Schreiner Bettel, ber Weber Mant, ber Balgestider Schnaut, ber Kesselstlider Schuder, ber Schneider Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt herr Ballentin, herr Berg. herr Engelmann.

Thefeus verlobt Dermia, Tochter bes Egens. in Lufander verliebt Delena, in Demetrins verliebt . Dberon, Ronig der Effen . Titania, Ronigin ber Effen . Grl. Doppelbauer. Grl. Binig. Berr Mimann,

Fri. Evelmann Hel. Arnftabt. Hel. Croiffant, Hel. Corbes. Hel. Gothe. Lina Müller. Erfter) Sweiter) Bobnenblüthe, Bebwig Jacob Minna Beig. Spinnweb, Gifen . Bifa Bimmermann.

Pyramus, Thisbe Rollen in bem Bwifdenspiele, bas pon ben Rupeln vorgestellt wirb. Band, Mondichein

Genffamen,

Bome Andere Effen im Gefolge des Königs und der Königin.
Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.
Rach dem 1. u. 2. Atte finden größere Paulen flatt.
Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 98/4 Uhr.

Montag, ben 10. Februar 1902. 31. Borftellung im Abonnement Ag 42, Borftellung.

Der Fechter von Rabenna, Trauerfpiel in 6 Aufgügen von Friedrich Salm. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Agentur der

Preussischen Pfandbriefbank in Berlin.

Wir sind von der Preussischen Pfandbrief-Bank in Berlin beauftragt, Hypotheken-Antrage auf Grundstücke in guter Ortslage zum Zinsfusse von

41/4°/o entgegenzunehmen. Diesbezügliche Anträge können bei uns mündlich oder schriftlich eingereicht werden.

Wiesbadener Bank

8. Bielefeld & Söhne.

Männergesangverein "Friede".

Faftnacht-Dienftag: Großer Volks-Maskenball

in der Turnhalle, Wellrititrafe 41. Mastenkarten a75 Bf. find im Borverkauf zu beziehen durch die Herren:
Posem, Cigarrenhola, Weltrigkr., Joh. Moot. Colonial- und Schreibwaarenholg, Bilderelah 3, Löbig, Friseur, Beichftr., I. Staffen, Cigarrenholg, Kirchgasse, K Kohl, Juwener, Schwalbacherftr., W. Lang, Cigarrenholg, Eurndogengiste 7, D. Rusa, Friseur, Gerichtsftr. 3, G. Jäger,
Deienenftr. 4, Bh. Bender ("Andreas Hojer").

Gintritt für Richtmasten a Berfon 50 Bf. (incl. Abzeichen) Mitglieder gablen 50 Bf. und eine Dame rei, jebe weitere Berion 50 Bi. Unfere verebriiden Mitglieder nebft beren Gamilien, fowie ein geehrtes Bublifum laden wir ju biefem Der Borftanb rogen Bolte-Dastenfefte ergebenft ein

Rekläreng.

Unter Bezugnahme auf Die in leiter Beit in hiefigen Blattern maffenhaft ericienenen billigen Rohlenofferten erflaren wir hierburch, bag wir in ber Lage find, bei benfelben Bedingungen auch zu gleichen Breifen gu liefern, wie die fogenannten "Consum"-Geschäfte. Gleichzeitig bemerken wir, daß die Bezeichnung "Kohlen-Consum" 2c. nur auf Täuschung bes Bublifums berechnet ift, da fich jeder Händler Diefen Namen beilegen

Wiesbaben, ben 6. Februar 1902.

Wilh. finnenkohl. Th. Schweisguth. Wilhelm Cheisen. W. A. Schmidt. A. Külpp. J. f. Krug.



Abfallholy per Centue.

Anzundeholz per Centner m. 2.20.

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen merben aud entgegengenommen burch Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgitrage 11.

Das Aus- und Einfahren von

angekommenen oder abgehenden Waggon-kadungen aller Art

tor Sandel, Gewerbe und Industrie concession fowie für Private

beforgt die Fuhr . Abthellung der Firme

k. Reffenmayer,

Celefon fir. 12 und Ar. 2376. Güterbeitätterei der Kgl. Preuß. Staatsbahn.

GPAGPAGPAGPAGPA

Bureau Rheinitraße 21.

Es find Wagen aller Art für alle Zwecke verkanden mit kräftigen Dierden u. füchtigen Kutichen: Einspännige Kohlen-Karren, ein- u. zweilpännige ichwere Rollwagen mit u. ohne Auflächkalten, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweilpännige Feder-Rollwagen von 50 bls 100 Ctr. Tragkraft, mit u. ohne Auflächkalten, grobe zweilpännige Rungenwagen, mit u. ohne Auflächkalten, mit Weinbäumen, Langholzwagen etc. etc.

Sachkundige prompte Bedienung. Preife billigit taut baltnamtfichem Carit für Ladungen. Zur Abfuhr angelt. Waggens genugt Einiendung des unterschriebenen Bahn-Aviles. Die Bereiftellung abgehender Waggons wird bei der Bahn rechtreitig beantragt und die Expedition besorgt. CANCIA CA



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrungenstr. 4

Gr. Raumunge-Mueverfani. Debr, 100 Bro. reine fratte weiche Stridwolle, 10 9. nur 29 9f., egila bauerb., nicht eingeb, 10 2, 48 Big alle Farb. Cammil 2Bollmaaren jest obne Ruben abgegeben Bubide Batel-Must. v. 5 Bf an. bireft Daritplat.

Alle Sorten Leder (auch im Musichnitt)

empflehlt billigft

A. Rödelheimer Mauergaffe 10.

Seide patentirte und viel. fach pramierte wetterfefte unb mafferbichte Berfteinerungeblfarbe

gewährt unbedingten Schuty aegen feuchte Raume, Faninif bes holges und Roften bes Eijens. Roloffale 861 39 Dedfraft. Alleinverfauf für Maing, Bies-

baben und Umgebung : 3. Rorn Rachf. Gutenbergplas 2.

mt gearb, Dob. m. Banbarb, D meg. Erfparnif ber hoben Labenmiethe billig gu ber-taufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bertftellen 18 bis 50, Rieiberichrant m. Aufi. 21 bis 50, Commod. 26 - 35, Ruchenfdr, beff Sert. 28-38, Berneows, Sand-ard., 31-60, Springr, 18-24, ard., 31-60, Spenngr. 18-24, Matray, m. Seegr., Wolle, Afre.
n. Haar 10-50, Deck. 12-30, beff. Sovit. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha-Tiiche 15 bis 22, Tiche 6-10. Etuble 8.00-8, Spiegel 3-20 Viellerspieg. 20-50 Mt. n. j. w. Spansonfrage. 19. Rhb. part Grantenftrafte 19, Bob. port,

-- Sicher heilt

Magen, und Rerventeiben, Ediwacheguftanbe Bollutio-nen, peraltite Darnrohr. unb Dautl iben ohne Quedfilber Derrmann, Motheter, Berlin, herr Sch. in K. fdreibt mir am feitigt u. Bollutionen find nicht mehr vorgefommen.



Jn Wiesbaden: Victoria-Apotheke. Rheinstrasse 41 13/

Mepfel! Prima Rod. u. Tafel. Mepfel billig

Bismardring 39, B. 237 Telephon 532.

Allte Tenfter, perich. Große, mit burchgebenben Scheiben ohne Sproffen, ju bert. Das. Rieblftr. 3, Mittelb., p. 716 Eine gebranche Rucheneinrich-tung fur 32 Mart ju ber-faufen. Angufeben bon 6-7 Abenbs. Steingaffe 31, Part., Jung.

Dene Beberrollen und e leichte gebrauchte billig au verlaufen Dobbeimerftr. 74.

Ranarienweibchen à Stud M. 1.20 abgug, Dermann-ftrage 15, Stb. 1 St. L 1666

Gine Feberrolle (Ratur) gut verfaufen Portfir. 18. 290 Medte Barger Ranarienvogel A billig ju verfaufen Reros frage 34. Stb. 1 St. 1651

Riceben (emiges) 8-9 Etr. Rloppenheim Rr. 140. 1727

Confirmanden-Anguge iefert nach Daoft gu bill. Breifen. Chr. Blechfel,

Borgügl. Tafelflavier bing abzugeben Biebrich, Rath-bausftraße 10, Bart, 1578

Begen Raummangel ein Blügel gu verfaufen ober gegen Bianine einzutaufden. 178 Schütenboiftrage 16, 3.

23 afche 3. Bugrin m. angen. Geisbergftr. 18, D. i. 668

"Bu den drei Ronigen," Martiftrage 26

Beben Conntag:

Großes Frei-Concert Beinrich Raifer. mogn bofflicht einlabet.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrage 2.

Deute Countag: Große Tanzmufik. wogu boflichft einlaber

Joh. Kraus, Ende 12 Hbg.

Unfang 4 11hr Remaurant und Luftfurort Wilhelmshöhe"

bei Sonnenberg, 5 Minuten von ber elettrifden Salteftelle Abelinbei Sonnen berg, o Rinarit but ber ber Ruine getegen, mit prat, woller Ansficht in bie gange Umgebung, großer ichaniger Garren in Berganben und neu erbanter Schufbille. Schonftet un Terraffen, Beranden und neu erbauter ernes Reftaurant in ber Umgebung. Es labet eigebenft ein



Georg Eichmann, Camen, Bogel. und Bogelfutter-Danblung, Mauergasse 2.

Dur ab! je fimmt, fe timmt! Durras Die Große Wiesbadener Jubilanns Brühbrnune., Kaffeemiehl-, warme Bioider- un Greppeigeitung,

30. Jahrgang 30. Colonnen ber Kreppelgeitungs Schnelliaufer. Fefter Preis fur Jeben mannig, 3ft pro Rummer 20 Bfennig ! 2Ber aan will, ber laat, last ! Sonft & alles mit Rump un Stump perrothe un verlagt. Gegen Ginienbung won 25 Big. in Briefmarten erfoigt frank

Bufendung nach allen Beitgegenben burd bie Redaftion und Erpellia Wilhelmftrafte 30, Wiesbaben. J. Chr. Glocklich

Geftclaffige Verblendsteine

ber rheinifden Berte

hangelar, Dollendorf, Bonn, hermülheim und Witterfdlick.

Bertreter für Wiesbaben und Umgebung

M. J. Bell, Va. Wiesbabener Marmor Aug. Oesterling Nachf.,

- Telephon 509. Rariftrafte 39.

HOLZ.

3m Saufe Frankenstraße S habe ich bon beute an ein gager in

Bretter, Dachborden, Dielen. fatten. Spalierlatten und Shalter

der verfdiedenen Sorten und Großen,

errichtet und halte mich bei Bebarf beftens em pfohlen.

Bei Baargahlung billigfte Preife.



Gleichzeitig empfehle Rohlen jeber Urt du billigften Tagespreifen. Garantie für erfte Beden des Buhrgebietes. Rohlenlager am Rheinbahnhof.

Musik-Unterricht (Bioline und Rlavier) no ertheilt Rapellmeifter Glaubitz, Seerobenfir, 16, Garteth. Spredit. 1-1/24 Ubr, Sonntage von 11 Ubr ab.

ubeits 280

Bebru

11 Uhr

teller

n u. an elig B en, Nur ibr gu 16t gran sell fich

lightig alen G enen un

Bud Brat tellang tell Offi Sid

Männ Mai bie Er Gin Litt & Beino

trbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittags

stellen-Gesuche.

Chriftfener fucht fofert Gridung. Off. u. A. W. 689 Frpeb. b. Bl. erb. 689

Jemand den Bweigen bes Saushaltes ins tuchig, fucht für einige ben bes Rachmittags Be: ung. Rab. in b. Exped. b.

14

bollfa.

pred.

PR 112

arrah

aums.

tmt

Gegenden From

agft

ch

BURN

im.

170

0

ten

,

CHIS

eirt

1869

Tapegierer f. Belchäftigung au. außer bem Saufe. Gut Beftellung per Boftarte Bur Gonntags u. Abends Bir gu fprechen Reroftr, 33, 16t Gr. Schwalbach, 1818

Rranfenpfleger icht fich in Tage und Rachte un Ausfahren. Rat. Beber. 55, 3 St. 1790

ahtiger Sanfmann, den Comptoirarbeiten perm, fucht paffenbe Stellung. en unter R. L. 9 an bie 4 b. BL

Erfahrener suchhalter,

iger Correfpondent u. mer Rechuez, mit biel-mer Rechuez, mit biel-menchefenntnift, fucht belang für fof. ob. ipater. M. Offert unt. R. 2001 ble Exped. b. Bl. er-

mib, reint. Frau f. Arbeit im Balden u. Buben. 1977 Lidmann, Roonfir. 15.

Offene Stellen.

Manulidje Berfonen.

Malergehülfe, ibet Malerarbeit firm, fucht tie Erpeb.

Gin Chuhmacher m D. Beilftein, helenen-

eincht mehr. Bente mit Gewerbeschein gum teb eines gangbaren Bedorf. hie. Berbienft circa 40 pEt. imi in ber Expedition biefes 1934

3-4 ordentliche Lente

Arbeiter) für bier und ausmge Touren für eine Reubeit mitebarfeartifel) fofort gefucht; tnut Bleif taglicher Berbienft -12 Mart. Bur Uebernabme beims 30 Btart erforberlich. en, die noch nicht gereift, angelernt, Gur Birthe, garen Gefcafte a. Rebenlint febr geeignet. 193g. 135 an bie Exped. b. Bl. erb

in Hausbursche, nd mit Bferben umgugeben unenberg.

de ju Oftern e. Cobn achtb. ern mit g. Schultenntniff D. C. 20 a. b. Berl. 1816 achbinberlehrling guoftern bit fof. Berg. gefucht.

Friedrichftr, 14, shiofferlehrling flett ober Oftern gefucht nftrage 4. 1884

dienenfraße 12, Adremann Illy uchende wollen bie grat a. R. Bafangenpoft" in 81/64

Lehrling

Pide Buchbruderei,

tunadm. f. Gartner eichaten und Umgegenb. Rauritineplan 7. 1568 binbler Benemann.

Cubeim und Benfion, Bebanplat 3, 1. Poft u, 4. fowie unentgeltlich gute

3. Beifer, Diofon. Rabden tonn bas Bügein Bernen Sedanftraße 18, Dtb.

Tüchtige Agenten

bie in beff. Rreifen Butritt baben, fucht Benetberficherunge . Befellidaft gegen bobe Brobifion. Offerten unter E. R. 1997 an bie Erpedition. 2008 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathhaus. — Tel. 2377 ausichliegliche Berbfientlichung flabtifder Stellen. Ubtheilung für Rauner

Arbeit finden:

ia. Loch Rufer f. Solgarbeit Schubmacher Bagner Lehrlinge: Conditor Majdinenidreiber.

Grifeure

Saudbiener Arbeit inchen Berejdjafte Bartner Steinbruder Maler - Anftreicher Sattler Bau Schreiner Spengler Lapezierer

Bureaugebuffe Bureaubiener Berrichaftebiener Sausbiener. Einfaffierer Buticher Berichaftetutider Laglobner Rrantenmarter Bab:meifter.

Weiblige Perfonen.

Dehrmabden 3. Rleibermachen ge-fucht Micheleberg 10, 2 Gt. 1950

Donatsfrau o. Mabdy, lof. gel. Sebanftr, 10, 66b, 1 St. 1952

Angehende 2. Arbeiterinu:n für Bub lucht L. Nothnagel, Gr. Burgftr. 4.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Bicebaben. unentgelitiche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung I. f. Dienftboten und

Arbeiterinnen. fucht ftanbig: A. Rodinnen für Brivat, Mulein., Saus., Rinbere und

B. Baide, Buy- u. Monatofrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Baufmadden.

But empfoblene Dabden erhalten Jofort Stellen. Morheilung II.

A. fur höhere Berufsarten: Rinberfraulein n. Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Beiellfdafterinnen, Rraufenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfäuferinnen, Lehrmabchen,

Sprachlebrerinnen,
B. für fammel. Botelberfonal für ber u auswärts :
botel u. Renaurationstöchinnen, Rimmermabchen, Baichmabden, Befdliegerinnen u. Dausba ter, innen, Roch. Buffet. u. Servir-

Die Sansmäddenichale

in Berlin, Bilbelniftrage 10, bilbet Bebefurfus bie Tochter ju Rinder-frantein. Stuben, Jungfern und befferen Dansmadchen aus und beforgt ibnen nach Beendigung beefeiben gute Stellen in beften berrichaftlichen Saufern. Gur Musmartige billige Benfion Mufnahme an jebem erften und fünfachuren im Monat. Bro-ipelt gratis. Die Borfieberin Frau ErnaGrauenhorst, Berlin Bithelmftrafte 10. 4887

Strümpfe und Coden werben neu und angeftrid: Dob. beimerftr, 6, Stb. 1 St. 1618 Wer Stelle fucht verlange b'.

Baline

und Gold, Blombiren ichabbafter Babne, Baungieben ac. Reparatur Josef Piel, Babnhofftr. 16.

für Sonymader. Bertige aller Art in feinfter Musführung gu billigften Breifen. Masfarbeit Blomer, Schaptelabrit, Reng. 1 Alle Schuhmacher Arbeiten werben bill, ausgeführt. Rab Cebunftr. 11, Dth 1 St. r. 1123

Roghanre, Prene, gras, alle Bolfterartifel em.

3. Rödelheimer,

Umzüge

merben prompt beforgt. 1944 Bb. Michel, Dopbeimeritt. 13. Die angesammelten

Linoleum-Refte

werden, um Platz zn gewinnen, sehr billig

ansverkautt. 1908

Julius Bernstein

54 Kirchgasse 54. Tapetenreste unter Kostenpreisen.

Bettuaffen. Cof. Diefe garant Brofpelte st. frei b. Bimmer-mann & To., Beibelberg. 426

Wer

betheiligt fich jur Uebernahme einer Biegefei mit Mingofenberrieb in Wiesbaben. Anfrage unter 23. 20. 2073 an Grp Bapier, Metalle u. Teppiche f. Tuche, Ablerfte 15, 1556

Etrimpfe

jum Un- und Reu-Striden werben angenommen Sellmunbftragr 52, Frontip.

29se Dr med, Hair pon KS Authma Tel fich felbft und viele hunderte Barienten beilte, lebrt unentgeltlich beffen Schrift. Contag & Co., Beipgig.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach,

Edwalbacherftrafe 19. Schmergloies Obriochfteden gratis

Herkäufe.

Transport. Dreirad

biflig gu verfaufen. Raberes in der Erped, b. 281. (Soibene Damenubr, 1 Broide und Ring (16faratig) wegen

wegen Mangel bill. gu vert. Ablers ftrage 17. im Bot Bart. Gebe noch einige Rauarien. Buchthabue und Beibden

Billig ab. Behner, Mbrechiftr. 8. Ein gut erhaltenes fcmeres

Pelz-Capes billig ju verfaufen Drubenftr. 10, Borberb. Bart. 1684

Sin großes Buffet, 21/2 Meter breit, mit 8 Muffaben, fur Reftaurant baffenb, eine Sichenholg-Dausthür, (2 Bingel), ein fleiner Gasofen mit Marmorplatte, ein Borgellau : Clofet mit Sputfagen und Bubehar, ein gweithur. Gidichrant, alles febr billig abgugeben

Theodorenftr. 1a. Cin Smitten gu verfaufen ober graße 5 1 E. I. 1948

Caffajdyrant,

mittelgroß, m. Errffor, faft neu, 3. vert. Friedrichftr. 18. 8565 Eine neue, prachivolle

Bibel Umftanbehalber billig ju verlaufen Bebergaffe 38. 3. 1789 3 Thore in. Oberficht, 8,93 bod und 2,87 breit, megen Bauver.

anderung preismerth ju verfaufen Abelbeibitt, 81. Bart. 1828 Für Landwirthe. Strobfeilipinnmaf bine (Sond.

betrieb) ju verfanfen. 19: Dobbeimerftraße 69. Bu verfanjen Gil, Bettfteile: Strobfad in. Reil (Bormittags) Abelbeibftr. 79, Bart. 1610

Sahrrad (Banberer) fol, febr billig ju bert, Riehiftrage 4, 2 Feberroden und 1 boppelip. Bagen gu bert, helenenftrage 8 bei Bh. Rubt. 1832

Betroleumlüfter

ift billig zu verfaufent MRauritinaftrage 81 lints.

Rartoffeln (Magnum bonum) per Cir. 2 Mt, bei 10 Ctr billiger. Abjugeb. bei B. Göttel, Schwalbachetfir. 47, 1. 1497

Bummifchube w. reparirt Morit. ftrage 39, 2Ntb. 1 t.

Angundeholy, Abfalholy, pro Sad 50 Big., per Etr. 1 Mt., empf, L. Debus, Roonfir, 8. 1046 4 junge Bernhardiner, 31, Wochen olt, garantirt reine Raffe, ju vertaufen à 40 Mart.

Raberes Erpeb. 1570 Gin feid. Doutino für 3 M. 30 perl. Mbeinftr. 67 3 1799 peri. Rheinftr. 67, 3. Schouer Mastenangug gu peri ob. 311 vert. Weberg. 24. 1941

3 eicg. Mastent, 1. vert. 0. 3. vt.
Mab. Zimmermanufit. 6, 2 rt.

Schoner Berren Masten Ungug v. Morther, 64, Stb. 3 St. 1942 Cleg. Masten-Ang., Baby, (beubt. 2ftias) ju vert. ober gu vert. Mauritusftr. 5, 2 linfs. 1964

Eieg. Damen Daste billig gu verl. Wellribitr, 5, Bart. 1991 Rarifrage 38, 30th, 2 4, einig Rafdine Mastenanguige gu 1036 perfeiben.

Mastenhute und Rinber-Masten-anginge werben preidw, angef Beifftr. 7, Bart. Mobes. 1885 Stanb-Gefer (1.50=1.90) in bert, Gefenenfir. 7, p. 1926

Atlas Mastentoftume (Baby u. Dominos) gu verl. ober gu 1911 verl. Bleichftr. 9, Bart. für Di. Masken=Coffime für 90. verl. Zaunusftr. 23, 3.

(Sin ich. Mastenangung t. 7 MR 3. pl. Beigenburgit. 4, 2 St. Seid. Clown-Ang. vert. 1900 Rheinftr. 78, Frontip. Schone Damen-Masten-Unginge

Dilling ju verl. ober ju vert. Jabnite. 14. Bart 1468 2 Masten Auguge (2 u. 3 M.) 3u verl. Bludjerftr. 3, Mitrelb. 2 St. its. 1652

Cleg. Masken-Aning (lex Heinze), Preism , billig gu pert. Franfenfir, 17, 8 1. 1782

Ein Masten-Mugua gu berbei Leber. Schwarzer Dund m. weiß, Brut Sentaufen. Bieberbringer erb. Belohnung. Rab. Bismardring 26,

Bart. Gieg Mastenanguge bill. ju vi.1

Serren- und Damens-Masten D Anglige gu verfeiben Friedrich-ftrage 19, Seitonb. 1. 2. 1852

Gleganter Mastenangng (Etfäfferin) noch neu, billig gn

Grantenftr. 23, 805 3 r. D. Masten-Mng, 3 Tiroler, 1 Gifafferin, 1 Domino far 1.50 bis 8 M. 3 bert, u. 3-6 M L bert, Frantendr. 19, B. 1883

Damen-Masten-Mus. von 2 MR, an gu verleiben Gelb-2 ich. Masten-Ang. 1 3 M. in Dert. Schachtitr. 21, 2 r. 1879

Mast. M., Tyrut., Gtiaff , Bineri, Bigenner, v. 2.50 an 3. vert Steingaffe 20, Frifp. r. 1175 Gin Dasfenangug (Egrol.) gn perleihen Geerobenfir. 5, Stb.

25t. rechts. Gin tudt. Buglerin judt Beober nimmt auch Runben außer bem Saufe an Berberftrage 31

Gine bodeleg altbeutide Ruchen-Gineichtung gang neu. 3u verlaufen. Anftrich nach Wunfch Derberftr. 83, p.

Gin gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationeherb wirb ju taufen gefucht, 290, fagt bir

2 Beichattemagen, auch ale Breat eingerichtet, billig gu vertaufen. Dotbeimerftrage 74. 1707

Bum Greppelbachen: Diamantmebl, feinftes a. Biltben-rejp. Conjectmeble, bei 5 Bfb. Beigenmeblff., bei5 Bfb. , 15 Beigenmebl 13 ... 13 ... 8 . i Badet

Schweineldmalg, garant.

Schweinelchmalz, garant.
rein, bei I Pfd. ... 58 ...
Balmin, Pflauzenfeit,
bei I Pfd. ... 58 ...
Bandbutter, Ia, täglich
frifch, bei I Pfd. ... 92 ...
Sührahmtafelbutter bto.
bei L Pfd. ... 112 ...
Brima Rubel p. 1/2 Ltr. 33 ...
Gemahlener Zuder h Pfd. 30 ...
C.F. W. Soh wan ko Wiesbaden
Pebensemittel u. Weinconsumgelchäft Lebenemittel- u. Weinconfumgefchaft Telef. 414, Schwaibaderfir, gegenüb, b. Emjer-u. Biatterftr. 1843

Refidenz-Theater. Direttion: Dr. phil. S. Rauch.

Camitag, ben 8. Februar 1902. 140. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets guitig.

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.) Gabriele, feine Frau General Bempral Dempon bu Grolo, fein Ontel. Dr. Mongicourt, Arzt, fein Freund ... Barlin, Berficherungs-Agent . Theo Dhrt. Albuin Unger. Guftav Rubolf. Marollier, Leutnant . . Sans Cturm. Gife Tillmann. Albert Rofemow. Chantreau, Schullehrer Sofie Schent. Baul Otto. Bergogin von Balmonte Carl Rubn. Greby Balben, Enimy Rebe. Madame Tournoi Sauparel, Unterprafelt Georg Albri. Gilp Deburg. Mabame Sauvarel Minna Mgte. Mabame Bantignan Selene Ropmann. Mary Spieler, Rubolf Bartat. Chamerot . Baul Beplanb. Guériffac Erienne, Diener bei Dr. Betupon Ber Emile, Diener bes Generals. Rie Ein Strafentebrer, Trager. Gafte er. hermann Rung. Richard Schmidt.

Die Handlung fpielt im 1, und 3. Alte in Baris in der Bosnung bes Dr. Beippon, im 2. Alte auf dem Schloffe Grald des Generals Petypon in der Touraine.

Rad dem 1. u. 2. Alte findet eine größere Pause ftatt.

Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Conntag, ben 9. Februar 1902. Radmittage 31/2 Ubr.

Salbe Breife.

Bum 14. Dale. MIt Beidelberg. Mobitat.

Schaufpiel in 5 Aufgügen von Bilbelm Meyer-Forfier, In Scene gefest von Dr. D. Rauch. Rarl heinrich, Erbpring ven Sachfen-Karleburg , Rubel, Bar Otto Rienicherff Staatsminifter bon Dangt, Ercelleng . Dofmaridall Greiberr bon Baffarge, Ercelleng Sant Sturm. Albert Rofemato. Bermann Rung. Dr. phil. Jutiner Thro Obrt. Baul Otto. Graf von Afterberg) bom Corps Sachfen Guftan Schulte Guftav Rubolph. Rari Bilg, Rurt Engelbrecht, Baul Beplanb. Robert Soulne Bing. won Bebell, Caro-Borufiae . May Engelsborff. Grang Bilb. Gerby Balben. Ruber, Gaftwirth . . . Frau Borffel, beren Tante . Clara Braufe. Mlice Mauch. Raible Rellermann, Corpsbiener . Albuin Unger. Rellermann,) Lafaien Richard Schmibt. Georg Albri.

Rari Rubu. Renter, Rart Rubn.
Muglieber ber Beibelberger Corps Banbalia, Saro-Bornifia, Saronia, Gueftphalia, Abenania, Survia, Kammerberrn, Offiziere, Muftanten.
Zwifden bem 2. und 3. Anfguge liegen vier Monate, zwifden bem

3. und 4. Aufguge zwei Jahre.
Rach bem 1. u. 3. Afte finden größere Paufen flatt,
Raffenbiffnung 3 Uhr. — Anlang 3',, Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abende 71/2 Uhr: Abonnemente-Billete gillig. 141. Abonnemente-Borftellung Carnevaliftifder Abend. Bring Carneval . Rathe Erthola. Drine Peren.

Darauf: Reu einftubirt. Charley's Zante.

Schwant in 3 Aften von Brandon Thomas, Regie: Guftav Schulbe. Colonel Gir Francis Chesney . . . Otto Rienfderf. Sant Sturm. Buftav Rubolf. Stephan Spittigue . . | Stubenten . 3af Chesnen. Rubolf Bartat. Charley Benfebam, . Baul Otto. Borb Francourt Babberib, Ogforb Braffet, Baccotum im Colleg, in Sophie Schent. Donna Queia b Mipabores . . Rathe Ertholg. Minn's Mary Spieler. Ritin Berbun Rith Berbun Gine Baife Dellahan, eine Baife Rog Rach bem 1. u. 2. Atte finden größere Paufen fatt. Anfang 71/2 Uhr. — Ende 91/, Uhr. Belene Roymann.

Montag, ben 10. Februar 1902, Abonnements.Billets gillig.

142, Abonnement. Borftellung. Sum 4. Male: Rovitat! Der felige Toupinel. Robitat!

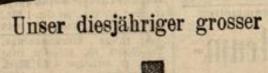
Shwant in 3 Atten von Aleganber Biffon. Regie: Otto Rienfderf. Guftan Schulte. Dupperon, Rentier -4- 00 PE TO - A Margarethe Fren. Balentine, feine Frau Baul Otte. Rathi Eribole. Theo Obrt. Otto Rieniderf. Balertine, jeine grau
Balory, Componelt
Mngdle, feine Frau
Matdieu, Capitain
Becedier, Advotat
Litel
Josephine, bei Duperon
Bofalie, bei Balory Balory, Componitt Angele, feine Fran hermann Rung. Elb Osburg. Mibert Rofenom. . Ricard Schmidt

Ein Commissionar Die Sandlung spielt in Paris. Aufang 7 Ubr. — Ende nach 9 Ubr.

Restaurant Jung, Maing Behelsgaffe 15, Mains

hinter bem Theater. Gur bie Fafinachtstage bringe meine Reftauration in empfehlenbe nerung. Brima Actienbier, reine Beine, vorzügliche Grinnerung. Prima &

Mufitalifche Unterhaltung.



lamsenur-AUSVERKAUI

beginnt Mittwoch, den 12. cr.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

Männergesangverein



Faftnacht Dienftag, ben 11. Februar er., Abenbe 8 Uhr im Romerfaale, Dotheimerstraße:

Grosser asken-Ball

7 geftiftete Masken= u. Chrenpreife. Bu biefem feit Jahren allgemein beliebten Blastengehörigen, fomie Freunde und Gonner bes Bereins und ein berehrliches Bublifum Wiesbabens ju recht gahlreichem

Eintrittstarten für alle Masten und herven I Mart, eine nichtsmassirte Dame frei, jebe weitere Dame 50 Bl. find zu baben bei den geren: Gwald Stöcker, Uhrmacher, Webergasse 52, Louis hutter, Schreibmaterialienbandlung, Lirchgasse 58, Nefigurateur Weigand, Römerjaal, G. Treitier, Mastengelchöft, Goldgasse 13, Otto Untelbach, Schwaldacherste. 71, Rechaucateur Rohlstedt, Römercachel, Röbererafte, Kalendam Jacob Schmitt, Lurembungslan 1, Frieur Carl Gilbert, Al. Schwaldacherste. 2, Refigurateur Mappes, Safnergasse, Gestaurateur Fappes, Safnergasse, Bestaurateur Fappes, Bamerberg 39, bei unserem Ebrenpräsidenten Frig Becker, Schantaden, Römerberg 38, und bei unserem Bereinspräsidenten Theodor Schleim, Barg Rassau. ind bei unferem Bereinsprafisenten Theodor Echleim, Burg Raffau,

Beinche freundlichft ein.

Raffenpreis 1 Dif. 50 Bf.

Die. Rarten find fichibar ju tragen, Mitglieber, welche fich mastiren, wollen ibre Rarten bei bem Brafinten herrn Th. Coleim in Empfang nehmen, für bie nichmastirten

gift Legitunationstarte. Es fet noch bemertt. bag Daoten, welche um Breife tonurriren mollen, bis fpateftens 10 libr anwejend fein muffen, fpater ommenbe tonnen nicht berudfichtigt werben,

Schubert-Bund. Vereins-Masken-Ball

Fastnacht-Dienstag, den 11. Februar 1902, Abends 8 Uhr.

in den Sälen des "Victoria-Hotel" Der Vorstand.

Gäste können eingeführt werden durch Mitglieder oder durch vorherige Anmeldung bei unserem I. Präsidenten, Herrn Rechtsanwalt Laaff.

Northead and the Control of the Cont

Saalban "Bur Roje". Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Große anz-Musik.

rima Speifen u. Betrante, mogn ergebenft einlabet Ph. Schiebener. Mannergesangverein "Bilda".



Im Gaftnacht-Dienftag, Abende 81/2 libr beginnend, findet unfer diesjähriger

mit Breisbertheilung

(5 Damen- und 3 herrenpreife) im Gaale der Turuhalle Bellmundftrage 25 fratt.

Bu biefem fters beliebten Geeft laben wir uniere fammtlichen Dit-glieber und Freunde, sowie ein verehrt. Bublifum ergebenft ein mit bem Be-merten, bag Karten a 1 DRt. für Masten u. nichtmastirte Deren, lentere haben eine Dame frei, jebe weitere Dame gablt 50 Bf . bei nachfiebenben herren gu baben find: Onrter, Bavierbanbig., Rirchgaffe 54; Remmeced, Bapierbanbig,

Welleigitt. 18; Ronnemamer, Spezereibandig, helenenfit. 6; Robe, Rengaffe 4; Treitler, Mastengeichaft, Gotbagife: Brabemann, Mastengeichaft, Grabenftr. 2; Echenerling, Schwalbacherftrafte 55; Cattler, Saalgaffe :4; Sch. Cchwab, Romerberg 16; R. Cchwab, Faulbenmenftr. 14; Banti, "Int Seibenraupe"; Banti, "Bur Turn-halle", Dellmundftr. 25; Luftig, Redantateur, Herberftr. 24; Mont-pellier, Abrechftr.; Maier, Kirchboisgaffe 2, Aubreas Miller, Eigarrengefchaft, Midelsberg 24, und Bieger, Dobbemertroge 24. Der Borftanb.

NB. Rarrifche Abgeichen find am Sanleingang gu lofen. Raffenpreis 150 Dit. Breismasten muffen um 10 Uhr im Caale fein. Bad-Leitung: herr Tangebrer Do necker.

Männer - Gefang - Verein "Cacilia".



25 Sellmunbftrage 25:

S werthbollen Breifen (Damen- & herrenpreifen).

Bwerthvollen Breifen & Damen- 3 herrenpreifen).

Ball-Beiting: herr Julius Bier.
Eintrittspreife für Richtmitglieder im Borvertauf: Masten und nichtmastirte herren 1 M., eine Dame (nichtmastirt) frei, jede weitere Dame 50 Pf. — Eintrittsfarten find zu haben bei den herren W. Dammann, Ede habergosse u. Barenfir, G. Treidler, Goldbagfie 13.
3. Weber, Saalgasse Dd. E. Winterwerd, Röderfir, 5, F. Schenerling, Schwalbachersti. 55, K. Kohl. Schwalbacherstr. 83, J. Losem. Wellrinkr. 14, J. Bier, Michisberg 4, J. Bender, (Deutscher hof), Bh. Bauln, Turnhalle helmundfir, Fr. Menges, Wedergasse 40, K. Urich, Albrechtstraße 34 ("Zur Stadt Weitdurg"), J. Wüst, Goldgasse 21 (Muckendelte), sowie beim Bereinspräsidenten Aug. Krollmann, Frankenfer. 26 (Kassenpreis 1 M. 50 Pf.)

Die Mastenpreise sind die Sonntag im Schausenker der Firma

Mattenpreife find bis Conntag im Schanfenfter ber Firma 3. Bolf, Ede Marfiftt, und Langgaffe jur Befichtimng ausgestellt. Der Borftanb.

Weigngverein

Wiesbad. Männer Club.

Fafinacht. Conntag, 9. Febr. :



für die iconften u. originellften Damen-und herren . Mabten in fammtlichen prachtpoli becorirten Raumen bes

Romer-Saal, Donheimerfrage.

Ballleitung: Dr. Zanglehrer A Deller, Gintrittsfarten à 1 Mart

für Richtmitglieder (Masten wie Nichtmasten, eine unmathm Dame fret, jede weitere Dame 60 Big.) find im Borderfauf bis p. 3. Februar, Rachmittags 2 Uhr, dei nachtlebenden herren zu bein. W. Balger, helenenftr. 15. C. Diefenbach, Rheinbahnftr. 5, B. Dem Tannussftr. 42, Fr. Engel, Fauldrunnenftr. 13. 3. Fuhr, Kaltogeschieft, Goldgaffe 13, 3. Chr. Glüdlich, Wildelmur. 50, T. Gründigeschieft, Geldgaffe 17, Fr. Deutrich, Blücherftr. 24, L. Hurter, Kirchgaffe K. Lerichert, Faultrunnenftr. 10, H. Ludig, herderftr. 24, Kr. Rich, Beichftr. 6, E. Roll, Babuhofftr. 9, C. J. Philippi, Friedricht. 3. Mug. Preußer, Martiett. 13, H. Rufe, Gerichtsftr. 3, W. Zuldet. Spiegelg. 8, B. Urbas, Schwalbacherftr. 11, L. Weigand, Kömeig. Dotheimerftr. 15, H. Wiewer, Michelsberg 20, und im Bereinkelt. Bur Kronenhalle" bei J. Geser, Kirchgaffe 36.

Raffenpreis 1 Mt. 50 Pfg.

Unfere Mitglieber, melde fich ju mastiren beabfichtigen, wollen Rarten bei unferem Borfipenben, herrn E. Grunberg, Golbgaffe If. Emplang nehmen; unmablitte Mitgieder beburfen befonberer Re-Der Borftanb

NB. Rur biejenigen Masten haben Anwartichaft auf welche bon 1/ell Uhr an im Geftfanle finb.

Fleischer-Gehülfen-Berein

Wiesbaden. Gegr. 1883 Dasten-Ball, Romerfaul gum Boltejeft tommt Mil.

Sainacht Montag, ben 10. Rebret Abende 8 Uhr, findet in fammtlichen an Rarrifcfte beforirten Ranmen bes "Romerfant ber feit Jahren fo febr beliebt geworbene

grosse Volks-

mit Breisvertheilung

Bur Bertbeilung fommen bie idans origineuften Breife, beftebend aus 4 Dante

und 3 herrenpreifen Masten, welche auf Breife reffettiren, muffen fpateften 10%, anwelend fein. Richtmastirte herren find berechtigt, eine I

Maotenfierne find im Borvertauf für I Mt. in haben ben herren: Reftaurateur R. Bender, Schlachtbaus, Redaurateur J. Koob, hermannstraße, Rechaurateur R. Rücket. Rechaurateur d. Raifer, Marktfraße, Reftaurateur B. Beiger "Römerjaal", R. hent, Cigarrenbandlung, Gr. Burgaraße.

Abends an der Kasse 1 Mart 50 Pfa.

Zu diesem Rastenfest ladet bostichst ein

Der Borftand bes Fleifchergehülfen Bereins

NB. Mis Breisrichter werden nur unparteifiche fungiren, melde unfern Ball befuden und bem Berein nicht angiben

Beaugepreie: pet "benefifthelid Rt. L75 erei Befriget.
pet "benefifthelid Rt. L75 erei Befriget.

Jet "benefest Angeiger" ericeint taglid Abends.
Sonntage in zwei Angeden. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Telephon Unichluft Rr. 199.

General Anseiger

Poficitungslifte Mr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Voficitungslifte Mr. 8167.

Bier möchentliche Freibeilagen: wiesbabener Buterbaftungs-Blatt. - Der Laubwirth. und bie iffigfrirten "feilere Blatigt".

Bejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Boelagsanftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

XVII. Jahrgang.

Countag, ben 9. Februar 1902.

Zweite Musgabe.

Erfläre mir Graf Derindur!

Der tonfervotive Landtagsabgeordnete Topfer hat fich ber einiger Beit eine ungewollte Berühmtheit baburch ver-Shafft, daß er in ber zweiten fächfischen Kammer behauptete, der deutschen Landwirtschaft könne es gleich sein, ob die In-bustete blithe und gedeihe oder nicht. Diese Neuherung, die dimals großes Auffeben erregte, wurde allgemein als eine mbneriide Entgleijung aufgefaßt, ba man fich nicht vorstellen. fonnte, daß irgend ein noch so verrannter Agrarier im Ernst. eine folde Abfurdität glauben tonne. Rummehr ftellt fich. bod beraus, daß man herrn Topfer ju gunftig eingefchutt bet. Er ist am 29. November 1901 nicht entgleist, fondern bat mir aus feinem Bergen feine Mordergrube gemacht. Um 3. Januar in der Berfammlung des Bumbes der Landwirthe in Leipzig bielt herr Töpfer einen Bortrag, in bem er erflatte, Die Landwirthichaft habe gwar an fich fein Intereffe datan, ob die Industrie blube oder nicht. Aber die Landwitthe feien auch zugleich Staatsbürger, und als folde wiigten fie fehr mohl, daß ber Staat eine blübende Industrie

Es ift ein mahres Glud für bie beutiche Induftrie, daß bie Betren Töpfer und Benoffen - benn Berr Topfer ftanb mit feiner Anficht nicht ollein, fondern fand für feine And brungen "lebhaften Beifall" bei den 500 anwesenden Landwithen — fich nicht blog als Landwirthe, sondern auch als Stantsbürger" fühlen. Da bat doch die Industrie wenigs ftens unter bem "Staatsbürger"-Gesichispunft ein gang flein nenig Berudsichtigung von ihnen zu erhoffen. Tropdem beeiben wir die Babler nicht, die Herrn Topfer in den Landtor gefdidt haben, einen Mann, ber in einem Indufrrieftaat wie Sachsen, einem Lande mit nur 16 Prozent landwirthaftlicher Bevölkerung behauptet, die Landwirthschaft habe fein Interesse an dem Blüben der Industrie. Sat fich herr Löbfer nie die Frage vorgelegt, wie fich wohl die Einnahmen biefer 16 Prozent Landwirthe gestalten würden, wenn die 84 projent der übrigen Bevölkerung unter einer Krifis litten, und ihre Rauffraft auf ein Minimum reduzirt würde? Ift et ben sächfischen Landwirthen wirklich gang gleichgiltig, ob de industrielle Bevölkerung Berdienst genug bat, um tüchng Butter, Mild, Gier, Fleifch, Obft und Gemufe zu taufen, der ob fie fich auf trodenes Brot befchränken muß? Die Rumpfe um ben Bolltarif haben auf agrarifcher Geite manche originelle vollswirthschaftliche Meugerung gezeitigt. Aber die Behauptung des Landtagsabgeordneten Töpfer bleibt doch der Gipfel - wenigstens vorläufig.



Bi Sbaben, ben 9 Gebruar 1902.

Samoa.

Die dem Reichstag jest vorliegende Dentidrift über die Entwidelung der beutiden Schutgebicte im Berichtsiahr 1900-01 ift ungewöhnlich umfangreich. Es gebort ein langeres Stubium bagu, fich mit diefem reichhaltigen und intereffanten Material vertraut zu machen, und es wird fich noch mandmal verlohnen, auf einzelne Abidmitte diefer Denfidrift gurudgutommen. Gur jest fei barauf bingewiesen, bag ber Deffentlichfeit gum erften Dale ein ausführlicher Bericht über die Entwidlung der jungften deutschen Rolonie, Camoa, unterbreitet wird. Die wirthichaftlichen Berhaltniffe find bort im allgemeinen nicht ungunftig, bon Lanbesprobuften etöffnet fich namentlich für die Rafao- und Ananasfultur gute Musficht. Muf ber anderen Geite freilich ift die leste Rotosernte infolge anhaltender Durre ichlecht ausg fallen, fo daß die Kauffraft der Eingeborenen als gering bezeichnet wird. Mis bedeutsamftes Moment des Berichtes aber ftellt fich bie Arbeiterfrage bar, bon deren Lojung die Buffunft ber Plantogenwirthichaft Camoas abhängt. Die Gingeborenen lehnen es ab, ale Arbeiter in die Dienfte der Meifter gu treien, und die fremden Arbeiter (Melavefier) find theuer. Simveife, wie hier Abhilfe gu ichaffen fei, find in ber Dentschrift nicht enthalten. Es wird alfo abzumvarten fein, ob der Bertreter der Rolonialverwaltung im Reichstag erganzende Mittheilungen macht. Ferner erscheint angezeigt, daß die Regierung fich über die Frage der regelmäßigen Schiffsverbindung mit Samoa äußert. Das Abhängigfeitsverhältniß der Rolonie von der amerifanischen Dampferlinie - die deutsche nach Apia beftimmte Boft muß ftets nach dem amerifanischen Bafen Bage-Pago gebracht und bon dort abgeholt werden! - Diefes Berhältniß tann unmöglich befteben bleiben. Es ift oft über die Unzulänglichkeit des Hafens von Apia geflagt worden, doch was den Amerifanern auf dem benachbarten Tutuila gelungen ift, bas follte den Deutschen auf Samoa nicht ummög. lich fein: Die Berftellung eines gebrauchsfäbigen Safens. Der Befit eines folden burfte für die Bufunft Samoas von nicht geringerer Bedeutung fein, als die Löhing der Arbeiter-

Die Ginheits Bojtmarte.

Die Einführung eines einheitlichen Reichsposiwerths zeichens beschäftigt seit dem Beschlusse der württembergischen Rammer jest vielfach bie politische Tagespreise wie die Beitfdriften. Go lefen wir in der letten Rummer der "Grengboten" gur "Ginheitsmarte" Folgendes:

"Die gewählte Inschrift "Deutsches Reich" ift fo unbegreiflich, fofern Bayern nicht auch in Frage fommt, daß man berfucht ift, ju glauben, auch ber banerifche Ministerprafident habe fcon einen Bertrag mit der Reichspostverwaltung abgeschloffen, aber auch verschloffen - in feinem Schreibtifch nämlich - bis auf Beiteres. Auffallend wie es ift, daß Württemberg feine Antaftung feiner Refervate in ber Aufgabe eigener Boftwerthzeichen fieht, wahrend man in Bagern ftaatsrechtliche Bedenten, eben biefen Referbaten gu Liebe darin feben will, wird auch durch die Inichrift Deutsches Reich" die neue Einrichtung immer etwas Schiefes an fich tragen, bis man fich in Bayern zum Nachgeben entichieden haben wird. Denn fo barf man, bem Partifularismus im gweitgrößten Staat gegenüber, die envaige Buftimmung gur Ginheitsmarte bezeichnen.

Wie fonnte man es ihm erleichtern? Gin Borichlag oder wenigstens eine Frage ift vielleicht erlaubt.

Man will in Banern das eigene Sobeitszeichen auf den Marfen nicht aufgeben, da dies äußerlich darthut, bag das Reservatrecht Baperns noch besteht, indem die baperische Bost eigene Briefmarken ausgiebt. In Bavern gelten die Milingen des Reiches, von denen die bis zum Wertige von einer Mart nur die Inschrift "Deutsches Reich" tragen, während erft auf benen bon höherem Berth die Gelbifftandigs feit der deutschen Bundesstaaten einerseits durch das Bild des Landesberrn, die Bugeborigfeit jum Reich aber burch ben Abler gefennzeichnet worden ift, eine Thatfache, über die wohl in Bapern fein Menid mehr viel nachbenft, indem er ben früher fpegififch bagerifchen Müngen wegen ihres bagerifden Bappens nachtrauert. Konnte etwas Aehnliches nicht mit ben Briefmarten gefcheben? Bie, wenn Banern ein Stempel einfiffrte, der das Sobeitszeichen, etwa die blau-weißen Zeichen, womöglich noch mit der Inschrift Rönigreich Bapern", zeigte, und ber allen bagerifchen Boftanftalten, aber auch nur diefen, gegeben würde?"

Der Ausweg ift gewiß nicht übel! Schade nur, daß recht

wenig Ansficht ift, daß er betreten wird.

Aus aller Belt.

Sachmann. Der fechsjährige Frang ift - fo ergablt man ber Tagl. Runbichau" - ber Cohn eines Oberforfters, Er nimmt natürlich an bem Familienleben in ben verschiebenen Sutten von "Balbmann", "Diana" uiw. ben lebhaftesten Antheil und ift in ber hundezucht ichon febr bewandert. Da tritt in ber Familie bes Oberförfters ein freudiges Ereignis ein, Frang befommt Britberlein,

Aleines Fenilleton.

bund, Suhn und Rage. Gin Lefer ber DR. R. fcilbert bem Blatt folgenden bubichen Borfall aus dem Münchener Thierleben: la einem ber letten iconen Tage ging ich burch die Romanstraße lach Romphenburg. Da, wo beim Bollsgarten die Tramstraße die Shelle macht, war ich bon Rachstebenbem Augegeuge: Der gu borüberfahrenden Fuhrwert geborige Foxterrier fich glaube par ein folder) attadirte ein in bortiger Bieje beramfpagieren-Subn. Unter lautem Gefchrei berfuchte biefes mehrere Male, aber mannshohen Brettergaun, ber ben Garten einer Billa an Stefe abgrenst, zu überfliegen, um den Angriffen des hundes E migeben. Es migglüdte jedesmal. Schlieglich fiel das huhn in fleines, am Suge ber Bretterwand befindliches Geftrauch. Mich, als eben ber Sund wieberum jum Angriff, wahrscheinlich lesten, ansehte und ich gerade einschreiten wollte, iprang mit ma mächtigen Sabe ein großer grauer Kater vom Zaun, wüsend pfauchend, zwischen Hund und henne und stellte sich mit dannem Budel und erhobener Tabe vor den immerhin verhältstenäßig großen Qund. Sichtlich erichroden und surchtsam machte er dund Kehrt und rannte mit eingezogenem Schwanze seinem datwerf nach. Der Kater aber fletterte wieder auf den Zaun und beite leinen berangirten Bels glatt.

Gire hartnadige Gelbftmordlandibatin, Gine eigenartige Ggebie ju großen Unfammlungen bes Bublifums Beranlaffung gab, the fich fürglich in Berlin. Bon einer Bereinsfestlichteit febrte mter mit feiner jugenblichen Gattin beim. Das Paar, welfich icon mabrend ber Feitlichkeit beftig gezankt hatte, feste bas echt auf ber Strage fort. Ploglich ris fich bie Fran los, auf ben Strafenbamm und warf fich bor einem gerabe baheren Stragenbahnwagen nieber. Bum Glad gelang es bem ber bes Bagens, biefen noch rechtzeitig jum Stehen gu bringen. fie nun ihren Blan vereitelt fah, warf fie fich auf bem Stragennieber und erflärte, nicht wieber auffieben gu wollen; ihr lei, su fterben, und ben führe fie auch aus. Endlich erbarmten mehrere einfichtsvolle Manner und trugen bie Frau in eine iffte, mit welcher bas Baar nach feiner Wohnung fuhr. Die

Fran mußte boch mobl, in der Wohnung angefommen, Gelegenheit gefunden haben, auf ein paar Minuten ohne Aufficht gu fein, benn fie wurde noch im Laufe bes Tages mit geöffneten Bulsabern nach bem Krantenhaus beforbert, wo fie jest in Folge bes Blutberfuftes und ber großen Aufregung auf ben Tob barnieberliegt. Die Urjache

- Giferfucht fein.

Heber bie Explofion eines Lotomotivteffels, bie biefer Tage aus Deutich-Landsberg in Steiermart gemelbet wurde, liegt beute aus Gras ein näherer Bericht vor. Darnach wollte in Deutsch-Landsberg wo ber betreffenbe Gutergug gehalten batte, ber Lotomotibführer um 3 Uhr frub - eben abfahren, als ploglich bie Luft unter einem fürchterlichen Donnerichlage ergitterte. Der Reffel ber Gutergugs-Lotomotive war in die Luft geflogen. Das auf bem Perron bes Babnhofes befindliche Bublifum ftob erschredt nach allen Seiten auseinander. Große Eisenstüde wurden mehrere hundert Meter weit geschleubert und bohrten sich dann tief in die Erde. Der Kessel stieg senkrecht empor, überschlug sich in der Luft, schlug in dem 200 Meter entsernten Garten der Zündwaarensabrik Bustazzi auf dem Boben auf, pralite bort ab, überfchlug fich abermals und bohrte fich ein großes Stud bon ber erften Anffahrtsftelle in ben Boben ein. Bon ber Lofomotibe waren nur bie Raber übrig geblieben, unb in ber Geleiseanlage, wo fie ftand, war eine tiefe Grube aufgeriffen. Merfwürdiger Beife murben ber Tenber und bie folgenben Baggons nicht gertrummert, fonbern nur ftart beichabigt. Der Lotomotivführer Birth, ber Kondufteur Dellewina, ber Bartieführer Schneiber und ber Beiger Frang Bichler blieben tobt auf bem Blat. Die Leiche bes Letteren tonnte bisber noch nicht aufgefunden werben. Der Maschinenführer Wirth war mit solcher Bucht an bie Band bes Magazingebandes geschlendert worben, daß ber gange Rörper besfelben plattgebrudt murbe. Die Explosion bes erft im Jahre 1898 bollftanbig neu gebauten Reffels burfte burch mangelhafte Bafferzuführung feitens bes Majchinenpersonals berurfacht

Aus einem fahrenben Gifenbahnzuge gestoßen. Gine That von entfehlicher Robbeit wird aus Oviedo, ber Sauptftadt bes fpanifden Galigiens, berichtet. Auf ber Bweigftation einer bortigen Babn batten fich mehrere Rnaben in einen Bug geschlichen und in bem Gepadwagen verftedt, um freie Sabrt nach bem nachften Ort, wo fie in Erbeit ftanben, ju erhalten. Unterwegs murben he bon bem revibirenden Schaffner in ihrem Schlupfwinkel entbedt und bon bem Manne auf bas ichwerfte mighanbelt. Zwei bon ihnen padte ber Unmenich am Aragen und warf fie jur offenen Thur bes in boller Sahrt babinfaufenben Buges binaus. Giner ber Anaben, ber im Fallen gegen ein Brudengelanber aufichlig, war auf ber Stelle tobt. Der andere wurde mit ichweren inneren Berlegungen aufgefunden und mußte ine Sofpital gebracht werben, wo er hoffnungslos barnieberliegt. Der brutale Schaffner ift verhaftet

Gine Bette um bier Dillionen. Bie englischen Blattern aus Krafan berichtet wirb, ist der Doftor der Medizin Georgesen aus Bufareft bort angefommen, ber eine Wette um 4 000 000 gronen mit bem Fürften Michael Cantacuzene austragen will. Der Doltor muß nach ben Bedingungen biefer Bette im Berlauf bon gwei Jahren in ber Tracht eines rumanischen Bauern und ohne Uhr und Gelb gang Europa gu Sug burchwandern. Er fat einen Gefahrten, ber einen anderen Beg eingeschlagen bat und mit ihm in hamburg susammentrifft. Sollte Dr. Georgscu burch irgend et-was an ber Reise verhindert sein, so tann sein Gefahrte fie ausführen; wenn er die festgesette Beit innebalt, gewinnt er die Bette. Dr. Georgesen fteht im Alter von 24 Jahren, er ift bon fraftigem Körperbau. Auf feinen einsamen Wanberungen, fo fügt ber Bericht bingu, fingt er, um fich bie Beit gu bertreiben.

Gine Stadt auf ber Wanderung. In einigen Bochen

wird die Stadt Creigthon in Rebrasta mit Saufern und allem Bubehör fortziehen. An die Gebäude werden Pferde befestigt und fo foll die gange Stadt gwolf englische Meilen oder noch weiter an einen anderen Ort verzogen werden. Diefer Umgug ift das Ergebniß einer Berordnung des hochften Gerichtshofes Rebrastas, die einen feit zwanzig Jahren geführten merfwirdigen Rampf über den Graffchaftsfit erledigt. Das Staatsgericht hat entschieben, daß die Beamten ber Grafichaft Anox ibre Bureaus auf die Farm eines gewiffen Billiam Bifbendoff, der zwölf Meilen entfernt wohnt, berlegen, und wenn die Beamten gieben, wird bie Stadt mit

in dimerfanit

Taues.

n 101/4 En Reftaurain Micheleben Dicheleben

ercins. de fer und zwar gleich brei an ber Bahl. Anberen Tages barf Franz sich bie neuen Brüberlein ansehen, die einträchslich nebeneinander ruhen. Statt aber in Frendenjubel auszubrechen, bleibt Franz stumm und sinnend. Erst nach geraumer Zeit, nachdem er sie genau gemustert hat, giebt er beim Berlassen des Zimmers sein Urtheil mit der Miene eines Fachmannes dahin ab: "Bater, den in der Mitt' zieh'n wer zuff."

Schwierigkeiten beim Bau bes Simplontunnels. Geit mehr als brei Monaten widelt fich im Simplontunnel ein gewaltiges Ringen swifthen Ratur und Technit ab. Zuerft hat bas plogliche Derborbrechen großer Baffermaffen bie BohrungBarbeiten auf 21/2 Monate unterbrochen, Rachbem nach langen Arbeiten bie Bluthen bewältigt und canalifirt werben fonnten und es ben Arbeitern moglich gemacht wurde, wieber bis an bas Enbe bes Schachtes ju getangen, um bie Borarbeiten fortgufegen, beginnt nun bas Geftein felbit ben Fortidritt ber Arbeiten gu gefahrben. Rach Ueberichreitung bes fechsten Kilometers in ber Tunnelbohrung an ber Rorbseite ift man auf eine hauptfachlich aus Glimmerichiefer bestehenbe, febr elaftifche und fidernbe Steinschicht gestoßen, welche von vielen Bafferfpalten gerriffen ift. Wegen ber überaus leichten Bruchigfeit biefer Schicht ift man gezwungen, ben Schacht mit Geruften gu ftugen, welche aber, wenn fie auch noch fo ftart gebaut find, boch manchmal unter bem ungeheuren Drud, ben fie gu tragen baben, gufammenfturgen. Diese Gerufte werben min gang neuerbings beinabe vollftanbig aus Gifen hergestellt. Durch biefe Schwierigleiten muffen natürlich bie Urbeiten wiederum eine bebeutenbe Berfpatung er-

Eine berungläcke Hinrichtung wird aus Belgrad berichtet. Zwei Burschen, die aus Eisersucht einen britten erschlagen hatten, waren zum Tode durch Erschieben verurtheilt. Das Urtheil wurde am letzten Freitag vollstreckt. Zeber der beiden Delinquenten wurde in eine Grube gestellt, die zugleich sein Grad zu werden bestimmt war, und an einen darin eingerammten Pfahl angebunden. Dann seuerten die Gendarmen auf Jeden vier Schüsse ab und die Banduren beeilten sich, die beiden Gruben zuguschütten. Aus dem Aublitum bemerkte man jedoch, daß einer von ihnen noch sehe und daß er ledend begraben werde. In Folge dessen mußte ein Gendarm nochmals sein Gewehr laden und durch einen fünsten Schuß dem armen Desinguenten den Garaus machen.

Aleine Chronif.

Bier Leute des Ulanen-Regiments Nr. 19 in Wiblingen (Ulm) wollten einen Rekruten "prügeln", der Mann griff aber zum Säbel und stach einen der Angreifer in die Her ze gegend. Die Berletung ift lebensgefährlich.

Krüger und die Buren-Delegirten wollen angeblich auf die englische Kote in Betreff des Friedensschlusses nicht weiter eingehen, sondern auf irgend eine Beise eine Betständigung mit den Burenführern in Südafrika herbeiführen.

In Folge Gasexplosion (nach einem Kabeltelegramm der Frff. Itg.), ist die beutsche Metgerfamilie Tröstel ums Leben gekommen. Im ganzen wurden bei der Explosion 13 Personen sofort getödtet, 50 sind verletzt.

Der Bankier Wolf Kohn aus Kalisch in Rußland tourbe auf bisher noch nicht aufgeklätte Weise auf der Reise ermordet, die Leiche in einen Sac genäht und ins Wasser geworsen. Ein Schiffer hat jetzt den Sac aus dem Troskatvasser bei Kirchdorf gezogen.

Kanzleigehilfe Sem I de beim Amtsgericht Sagen (Westfalen), welcher ein Mädchen heirathen wollte, um das auch der Former Siby aus Sasse sich beward, wurde von Siby aus Eifersucht erschossen. Siby hat sich darauf selbst erschossen.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft,

o arting Conser

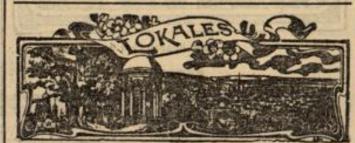
9. Chtine-Congert. Das geftrige Enflus-Concert fiihrte auf das Podium bes alt-ehrwürdigen Rurhaussaales einen jungen Bianiften, der bislang unbefannt hier war, der aber durch außergewöhnlich hervorragende vianiftische Eigenschaften sofort die Aufmerkfamkeit und das ungetheiltefte Intereffe Aller in Anfpruch nehmen burfte. In ber Bahl bes iconen, leiber nut wirflich mufifalifch Gebildeten juganglichen D-Moll-Concertes (op. 15) bon Johannes Brahms, das bom Componiften felbit und feinem treuesten Apostel Sons von Bulow nur mit Mihe in die Clavier-Concert-Litteratur eingeführt wurde, zeigte fich herr Leobold Godowsth ofs muthiger Rünftler, dem mehr daran gelegen ift, ber Runft zu bienen, als nur außerlichen Beifall zu erringen. Das symphonische Concert von Brabms flingt in feinem erften Sat ale wilder Sturm, als beiger Rampf, es lagt fich wie ein Groffen gegen alles Riebere, wie ein Ringen nach unerreichbaren Idealen vernehmen und läßt dabei das Clavier und Ordefter gleicher Beife gu Borte fommen. In bem greiten berrlichen D.Dur-Sabe macht fich eine gludlichere, friedliche Stimmung geltend: in der Partitur steht bei dem Adagio die Ueberichrift: "Benedictus qui venit in nomine Dei!" Im dritten Sațe endlich macht Brahms der Menge eine Concession: in wohlgefälligen festen Rythmen. mit alter, leicht verftandlicher Form tann fich bier vianistische Brabour geltend machen, namentlich wenn ein Pignift wie Godowsty am Flügel fitt. Der Rünftler, ber ichon ben erften San bes Concertes verftandnigvoll interpretirie, löfte feine schwierige Aufgabe nomentlich im zweiten und dritten Theile meifterhaft. Roch einen schlagenden Beweis für fein erorbitantes Konnen erbrachte Herr Godowsty in den Goloftiiden, von denen vor Allem Die Tergen-Etiide von Chopin eine non plus ultra-Leiftung war; die tasende Geschwindigfeit des Bortrage in glattem, leichtgeflügeltem legato wird ihm wohl weder Padarawesty noch Rosenthal nachmachen, wenn diese Rollegen ihm auch in manden anderen Punkten "über" find. Ebenso waren die Bräludien Chopin's (B- und D-Moll) herrliche Beispiele "bramatischen" Claviervortrages fowohl, als fabelhafter Technik. Die mohammedanische

Fantasie "Islamen" von dem Kussen Balafiress dürste vielleicht ehr das Interesse bersenigen erregen, die ihr Deil in Muhammed suchen, als unseren Beisall sinden. Auch in diesem etwas unkultunzusen Stüd thürmen sich eminente Schwierigkeiten übereinander, die in Serrn Godowsky ihren Herrn und Meister sinden. Der Künstler wurde selbstwerständlich mit einmüthigem Beisall ausgezeichnet.

An Stelle des erfrankten Fel. Charlotte Huhn aus Dresben sang Frau Lulu Gmeiner aus Berlin. Ein ichön klingender, vorzüglich gepflegter, aber eiwas verschleierter Mezzo-Sopran ist Frau Gmeiner zu eigen. Ihre Arie "Aus der Widerspenstigen Zähmung" von Göt, die, einen Lon höher transponirt, weniger schön klingt, wie in der Originaltonart, kann nur in einigen Theilen zu hübscher Geltung. Besser als in der Arie gesiel Frau Gmeiner in den mit seinem Geschmad und zierlicher Ausfassung gesungenen Liedern von Schubert, Schumann, Cornelius und Wolf, denen, noch eine Zugabe solgen mußte. Die Navierbegleitung besorzte, wie gewöhnlich, Herr Direktor Spangenderg mit Lakt und Diskretion, letztere jedoch hätte bei den pianissimo-Stelssen in der "jungen Ronne" von Schubert noch vollkommener sein dürsen.

Das Orchester endlich, das heute durch die beiden Solisten etwas in den Hintergrund gedrängt wurde, zeichnete sich in der Orchesterpartie des Brahms-Concertes durch wackere Haltung aus und brachte die symphonische Dichtung "Fest-Klänge" den Franz Liszt in schweidiger Beise zu Gehör. Meister Liszt gefällt sich in diesem Stück Trivialitäten mit einer gewissen Koncholance und Bornehmheit in ein interesjantes instrumentales Gewand zu bringen; die Gedanken armuth der "Fest-Klänge" wäre erträglicher, wenn sich das Stück nicht allzu sehr in die Länge zöge.

C. H.



Biesbaben, 9. Februar.

Die Sprudelreife um die Welt am 8. u. 9. febr.

II.

Die Jbee der "Sprudelpoft" ift originell. Die dortfelbst erhältliche Festsarte, von Herrn Kunstmaler Frankenbach entworfen, wird mit dem eigenen Bossstempel: "Biesbaden, 40-jähriges Sprudel-Jubilämm" abgestempelt und kann dann von hier aus direkt in die weite Welt wandern. Die Karte hat solgenden Ausbrud:

Bieh', liebe Karte, zieh' hinaus, Mach' heimisch Dich in jedem Haus, Und wer Dich angenommen, Den bitt', er möge kommen. Wenn Alle, Alle zu uns geh'n, Dann kann der "Schiller" neu ersteh'n, Den wir jo hoch verehren Und schon so lang — entbehren.

Und da erhebt fich auch fcon bas guffinftige Schillets denkmal vor unseren Augen, Ganz in Erstaunen verfunten fteben wir davor, bis ploplich Bafel mit feinen berühmten "Lederli" vor uns auftaucht. Doch immer weiter führt uns der Weg nach Guden. Bald find wir in Reapel und gluthäugige Italienerinnen warten uns mit Gubfruchten und anderen füdlichen Rleinigkeiten auf. Bon da nach dem Rürnberger "Bratwurstglödli" ift es nur ein Schritt und wir laben uns ordentlich an dem dort Bebotenen.' In gehobener Stimmung geht es jest nach Bei- hais wei, wo wir uns in einem Rachtabinet foftlich amilfiren. Aus dem Reiche der Mitte geht es nach Europa zurück, um uns an der Grenze, "Tombola" genannt, bas Bortes monnoie rebibiren gu laffen. Und nun nach dem Schwabenland, wo wir dem Schillerhaus in Marbach einen Befuch abstatten. Das Geburtsbaus ist zwar jehr alt, das ll e b e r raritätenkabinet in Madrid aber umfo neuer. Die nächste Saltestelle in Moabit, die staatliche "Ferientolonie", leider ohne ihre Bewohner, Bankbireftoren, Auffichtsräthe und ahnliche "Größen" find zufällig abwefend. Wir reifen deshalb ebenfalls in die Ferien, schiegen ein paar Löcher in die Luft und dann geht's über Oftafrifa wieder nach Biesbaden gurud.

Die Sprudelreise ist damit zu Ende und wer noch nicht "nervenschwoch" geworden ist, kann dieselbe von Frischem antreten. Das Sprudelkomitee labet höslichst dazu ein. Die Reise dauert bis Sonntag 10 Uhr Abends.

* 3weds Erbauung einer neuen Kirche am Rondell taufte die ebang. Kirchengemeinde Grundeigenthum von Frau Oftermann Wittwe, herren Scheffel und Schmidt, sowie Boue und Mit-eigenthümer. — Der Beamten-Wohnungsverein zu Wiesbaden, E. G. m. b. d., faufte an der Lahnstraße von herrn Jasob Stuber, Wild. Cron und Konsorten 40 Ar 84,50 Q.-M. und von deren Joh. Bien 30 Ar 41 Q.-M. zum Preise von 250 M. pra Bute.

*Rosmos, In der Gewerbeschule führte gestern Abend der Physiser und Phototechniter Dermann Holt mann aus Hamburg den Schülern und Lehrer der Anstalt in einem zweiständigen Projektions-Bortrag zahlreiche künstlich bewegte telescoptische Ansichten des Weltalls, Thiere und Pslanzen in vielsacher Bergrößerung, ein Aquarium, enthaltend unzählige Larven, Insekten, Spinnen, Arnstenkliere, Strahlthiere usw., viele Ansichten von Städten und Bauwerken, eine Ariegsslotte, die Straße von Gibrastar passirend, ein englisches Cyclo kama die Seeschlacht von Santiago de Cuba am 3. Juli 1898, Kämpse der Buren und Engländer in Transval, Ansichten von China, und endlich noch Scenen aus der Wärchenwelt vor, und bot damit des Interessanten so viel, daß der Borstand die Wiederholung des Bortrages an einem Abend der nächsten Woche in Aussicht genommen hat.

* Bortrag über Benjamin Franklin. Derr Direktor Deutschinger bielt gestern Abend in ber Aula ber Oberrealichule feinen zweiten Bortrag über Franklin. Datte er uns in seinem ersten Bortrage

Benjamin Franklin als Menich geschilbert, fo machte er un ftern Abend mit Franklin, bem Staatsmann und Diploman Unabhangigleitsfriege ber Bereinigten Staaten befannt, 9 UnabhängigleitBerflärung ber 13 Republiten von England biefelben noch nichts gewonnen; es galt bie England feinblich finnten europaifchen Dachthaber für ihre Cache gu gewinnen Mann bagu mar Franklin. Mit großem Gefchid berftanb er es. frangofiiche Regierung und felbit Friedrich b. Gr. fur die anniche Cache au begeiftern und es gelang ibm, burch bie um ftutung der bamals in Frankreich herrichenben Rouffeario Philosophie, die ihre Pflegesiatte in den Barifer literarischen S lons batte, ein Bundnig mit Frankreich abzuschliehen. Gein G fluß baselbst war so groß, baß er einem Freunde schreiben tonne Rein Frember ist in Paris so beliebt wie ich! Mit spielender 2016 tigfeit bereitelte er bie Intrugien ber englischen Diplomaten verband die Eigenschaften eines Bismart, Moltte und Baib in feiner Berfon. Geine Thatigfeit wurde burch bie Untergeich bes Berfailles ichen Frieden gefront. Er verließ jest die biolo tijde Laufbabn und febrte mit Ehren überbauft nach Amerita rud, wo er fich bis gu feinem am 17. April 1790 erfolgten Tobe be-Gemeinwohl wibmete. Dit berglichem Beifall banften bieleife nen dem Bortragenben für feine einständige Ansführungen Der Befuch ließ auch biesmal biel ju wünschen übrig.
* Betrug mit Rudfahrfarten. Die Betrugereien mit Rudfahr

tarten follen in Folge ber Ginführung ber 45tägigen Gultigten bauer erheblich gugenommen haben. Der "Runftgriff" foll nammt. lich der fein, daß man für eine Zwischenstation, ftatt gleich ite bie Bielftation Rudfahrfarten loft. Wenn im Buge feine Revillen ftattfindet, find betrugerifche Manipulationen bann nicht ichne ausguführen, wie folgenber Gall zeigt, ben bie "Grif. Big." theilt: Es fiel auf, daß in Sachsenhausen weit mehr Rudfahrter als fonft gelöft wurden. Die Manipulation foll in der Art erio fein, bag auf ber Rudfahrt von Berlin in Offenbach ein neues 5 let bis Frankfurt-Hauptbahnhof gelöst wurde, entweder bon ten Reisenden selbst ober, was mahrscheinlicher ift, bon einem bein Das neue Billet wurde an ber Bahnsteigiperre in Frankfurt ale geben. Das Rudfahrbillet bagegen foll, vermuthet man, nach Bolin geschidt und bort weiterbertauft worben fein. Es liegt unter op gebenen Umftanben nicht außer bem Bereiche ber Doglichleit, bet man bie Rudfahtarten überhaupt fallen lagt und bie Breife ber einfachen Sahrfarten berabfest. - Wie erinnerlich fein wirb, it jungft bon einem Controleur Jemand entbedt worben, ber eine Monatstarte Franffurt a. DR. Dochft batte, aber bis Ebberebein

* Resibenziheater. Die Sonntag Rachmittags-Borstellung ben "Alls-Heibelberg" beginnt mit Rüdssicht auf den zu erwartenden fremden Besuch nicht um 3, soudern um 1/24 Uhr. Teswegen ber ipätet sich der Ansang der Abendvorstellung ebenfalls um eine bolde Stunde; zur Darstellung gelangt der duriedle Schwart "Charles Tante", dem ein von Julius Rosenthal versatter Basschusderspreise vordergeht. Der gute Ersolg einer vorsährigen, ebenfalls in sanzvalistischen Geist gehaltenen Borstellung bestimmte die Direkton, auch in diesem Jahre dem Brinzen Carneval den schuldigen Tribut zu entrichten. — Am Montag, den 10. Jebruar, gelangt "Der siege Toupinel zur Wiederschlung. Donnerstag, den 13. Jebruar, begunt Anna Führing ihr Auftreten als Riode in dem gleichnamigen Schwant Osfar Blumenthals und als Bertha d. Beaundel in den Einakter "Am Klavier". Die Künstlerin, die Gattin des besonnten Hosfoperndirektors von Strang, ist dem Wiesbadener Bublikm eine liebe Bekannte und darf der wärmsten Aufnahme gewiß sein.

Der Ratholische Jausm. Berein veranstaltet am nächten Sonntag, Abends 8 Uhr, im Saale des Kathol. Lesevereins (Luicostraße) humoristische Abendunterhaltung mit Tanz. Es ist ein großes abwechselungsreiches Programm in Aussicht genommen, zum großen Theile humoristische Sachen, die ihre Wirfung auf die Lackmuskeln nicht versehlen werden. Auch ein Theaterstück und eine hemoristische Operette kommen zur Aussührung. Somit wird den Besuchern ein vergnügter Abend geboten werden.

* Sangerchor, Sonntag veranstaltet der Sängerchor in seinen Bereinslotal "Andreas Hoser" eine humoristische Unterhaltung mit Absingen von Chorliedern. Die humoristischen Kräfte des Chrief sind bestens bekannt und bürgen für einige vergnügte Stunden Der Einzug des fleinen Rathes ersolgt präcise 5 Uhr 11 Minuten. Freunde und Gönner des Chores sind freundlichst eingeladen.

Männer-Wesangberein "Friede". Am Fastmacht-Dienstag. Abends 8½ Uhr, beranstaltet der Berein in diesem Jahr ausnahmsweise einen großen Bolls-Maskenball in der Turnhalle der Turngeiellschaft, Wellrisstraße. Wie es bei dem ersten glangen derlaufenen großen Maskenball an Sumor und Ueberraschungen nicht mangelte, so wird es auch diesmal nicht sehlen, in Volge Darbietung einer großen Anzahl Ueberraschungen verschiedenster Anzand einen es der Berein bei allen seinen Beranstaltungen nie ieben lätzt, das Fest zu verherrsichen. Es haben u. A. einige originelle Gruppen, sowie Se. Tollität Brinz Carneval nehst Geöge ihr Erscheinen zugesagt. Auch eine Saalpost mit den originellsen Carnevals-Bostarten ist avisier. Wer sich also einmal nach derzeinskast auf das Närrischste amüstren will, dersäume nicht das Bolls-Maskenball des Männer-Gesangdereins "Friede" zu beischen, zumal durch die niedrigen Eintrittsbreise, welche durch die Annoncen bekannt sind, jedem Carnevalstrennd der Besuch licht gemacht ist. Deshalb auf zum großen Bollsmaskenball des Ränervassangereins Ariede"

nergesangvereins "Friede".

Bildsang. Der heute Abend in der Männerturnhalle statistischende erste Preismassen ball verspricht großartig zu werden. Es haben sich u. A. angemeldet, eine Indianertruppe, die sich in ihren Belten in Nationaltänzen und Gesängen produciren wird, eine Zigennertruppe und ein närrisches Musiscorps. Ferner wird, einzischen hoch zu Roß unter Borautrist der Burentapelle Gennal Dewet an einer Leine sührend den in Gesangenschaft gerachens afrisanischen Auerochschwimperseniuß, genannt das Wundertsischen Aufrische Auerochschwimperseniuß, genannt das Wundertsischen Aufrische Aufläche Beiden. Es sei noch bemerkt, daß Comite-Mitglieder bei der Maskenpreisen nicht concurriren.

Semüthlichteit. Die Gesellschaft "Gemüthlichteit" balt ihn einzige biesjahr. Gala Damensit ung am Fastnachtsbienlich in ben aufs närrischte geschmudten Bereinslofasitäten Sellmundit. 54, ab. Die berühmtesten Carnevalsredner haben sich gemelbet. Das Orchester wird von einer Damenkapelle gestellt. Wer sich also genanksiren will, ber komme. Einzug bes Comites 7,71 Uhr. Einfrit

Biesbabener ftabt. Arbeiter-Verein. Humor, echt närniche Karf evalistit ist Trumpf in biesen letten Lebenstagen ber die jährigen Faschingszeit — eine Devise welche auch der Wiesh Arbeiterverein z. Z. auf seine Jahne geschrieben hat. Derselbe mird dem anch heute Sonntag Nachmittag den himmlischen Than ind der träuseln, den Musen Erato und Terpichore huldigen und dat eine um 4 Uhr beginnende große karnevalistische Sigung mit Tansangeseht. Dieselbe sindet im Saale "Zur Gesenalia" Platterik. 100 statt. Eine ganze Serie pikanter und dwerchslerschützender Darbietvengen werden der Beranstaltung ein angenehmes Neise geben, dem die Mitwirkung des bekannten Humoristen Stabl nur werde kannnen dürche Arab Allichtmitolischer sind millsagungen.

MAGGI'S @ GEMUSE-W.KRAFT-

fur 2 Teller nahrhafter Suppe find gebranchsfertig und bedürfen feines weiteren Busabes als Baffer. In wenigen Minuten berftellbar. In mehr als 30 Sorten, wie Riebele-, Gerften-, Sago-, Griessuppe u. f. w in allen Delifateg- und Rolonialmaaren Geschäften fauflich

Man verlange anebrudlich MAGGi's Enppenwürfel!

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Theilnahme an bem fo berben Berlufte, sowie für bie reichlichen Rrangspenden fagen wir hiermit unfecen berglichften Dant. 2038

Biesbaben, ben 8. Februar 1902.

familie gramer. Samilie Wolf.

Harg-Magazin

Karl Ruppert, Dambachthal 5, Telefon Ro. 2516 Telefon Ro. 2516 empfiehlt fein großes Lager aller Art Dolg- und Metall-Uebernahme von Leichen . Transporten nach

Krieger- Berein Germania = Allemannia

Haupt-Generalversammlung

felben gemustert worden find, auf Grund bes fi 27 bes Gesches fiber bie Briegsseifungen vom 18. Juni 1878 mit einer Gelditrofie bis

Tages Orbnung .

- 1. Jahresbericht bes Brafibenten. Gefchaftsbericht bes Caffirers.
- Babl ber Rechnungeprufer.
- 4 Reumahl bes Borftandes, bes Ehrengerichts, ber Bertrauensmanner und ber Sahnentrager.
- 5. Babl ber Abgeordneten gu ben Berfammlungen bes Rreisfriegerberbanbes.
- Bu jabireichem Befnche labet ergebenft ein

Der Borftand.

Am Dienftag ben 11. b. Wite., Bormittage um 9/1 Uhr und Rachmittags um 21/2 Uhr beginnend, werden im Auftrage bes herrn Spediteurs Wilhelm Dichel in befin Lagerhaus Friedrichftrage 8 dahier folgende aufgeführte Gegenstände gegen Baargahlung öffentlich meiftbietend ber-

Etwa 25 Roffer bezw. Schliegforbe mit Rleibungsftuden zc. (Roffer und Rorbe find durchweg fehr gut erhalten),

femer 20 Std. Trommeln für Rinder,

Sausgerathe, Borgellan tc., 2 Riften Rubeln, Moft-pfeifen, Transport Bogelfafige, Chriftbaumichmud, 1 Rifte, 50 %-SL., Wein (Rubesheimer Berg),

160 Std. herren- und Damenichuhleiften mit Gifen-

1 Colli Rugbaum Fournier, Betfteine, Spulfaften für Clofets, Anter für Steinhauer, 1 - Ballen robe Bjerbeidmamme,

Balfmühle (gebraucht),

- Stempelmafdine (gebraucht),
- Schrotmühle.
- Standuhr (antit),

Durchlaghahne für Jauchenfäffer,

11 Rleiber- bezw. Bafch- und Rudenichrante in Rugbaum und Tannen,

4 Rachtichrante (unvollftanbig),

berichiedene Betten in Rugbaum und Tannen mit Roghaarmatragen und weiterem Bubehör,

1 Masziehtifch und berichiedene andere Tifche 10,000 Std. Cigarren, etna 50 Ro. Glangftarte und

300 Dofen Blatthülfe, tener: eine große elettrifche Bogenlampe mit Eransformator und Biberftand, fowie 25 St. Cognac, 16 Bl. Advotat (Gier Cognac). Raufer ladet freundlichft ein

Master, Auctionator.

Befanntmachung.

U Uhr, merben im Berfteigerungslotal Mauergaffe 16: 52 Buftere, 15ff. Benetianer Arouleuchter, engl. Lampe mit Balance, 5 Bogen-lampen, 4 Babebfen, 2 em. Babewannen, 2 Gastamine, 1 Rohlenofen, 2 Majolita, 2 weiße und 4 Zimmer Clofets, 1 Fapence, Bafchtifch, 1 Boiler, 2 Radiatoren, ein Raffen. und 1 Beichenfchrant und I Schreib.

swangsweise gegen Baargablung verfteigert, Die Berfteigerung findet bestimmt fiatt. Diesbaden, ben 8. Februar 1902.

4

Salm. Berichtevollzieher.



Beerdigungs-Anstalt

Hoinrich Becker, Wiesbaden, Saalgaffe 24/26 Saalgaffe 24/26.

Saalgaffe 24/26 Saalgaffe 24/26. Großes Lager in Dolg. und Metall-Cargen affer Arten, fowie compt. Uneftatrungen berfeiben prompt und

Befannimachung. Montag, ben 10. Februar 1902, werben wegen bes Mainger Carnevalguges folgende Berfonen Sonderguge I-IV El. gefahren :

Sonderzug I Sonderzug II Conderzug III Biesbaben ab 1000 Bm. Raftel ab 305 92 ab 305 Mm. an 313 " Curve an 847 " Eurve ab 848 " Kaftel Kaftel an 856 "Kaftel an 1016 "Biesbaden an 323 "
Fabrfarten, nach Kaftel gultig für den 10. Februar 1902, tonnen im Borvertauf auf dem hiefigen Taunusbahnhole bereits am Sanntag, den 9. d. Mrs. von 8-12 Uhr Borm, und von 3-6 Uhr Rachm. ge-Eurpe an 1007

Biesbaben, im Februar 1909.

Ronigl. Gifenbahnbetriebeinfpection 1.

Wer will ein Marr fein?

Einfach niemand. Gilt es boch für die bitterfte Beleibigung einen gesunden Menichen als Golden gu bezeichnen. In ber Carnevals-Beit icheint man aber andere gu benfen ; ba will Jeder ber größte Marr fein und bunft ihm Goldes Ehre und Freude. Ift es nicht tief traurig, bag ber Menfc, ber von Gott gu ewigen, großen, freien Bielen geschaffen ift, jo weit fommt, daß er fich vom Bojen die Rarrentappe über Mugen und Ohren gieben lagt, feines Biels und Brede bergift und in's Berberben eilt.

Gottesfurcht, Treue, Reuichheit - Die Grundfeften des Staates, der Gemeinde und der Familie wie des Gingelren wird ihnen nicht burch bas Faftnachtstreiben Sohn geiprochen? Berben fie nicht mit Gugen getreten? Bas fich fonft verftedt, weil es bas Licht icheut - in biefen Tagen zeigt es fich öffentlich.

Das bon Jahr gu Jahr gunehmende Carnevalstreiben ift ein großes, fehr bedenfliches Uebel auch in unferer Stadt. Beld eine Rette bon Roth, Ungufriedenheit, berlorene Ehre, gefnidter Unichuld ichlingt fich in diefen Tagen um Gingelne und gange Familien, fie mehr und mehr abwartsziehend in's

Auf! Alle, die Ihr Guch noch bekennt gu dem gefreugigten Erlofer, Die 3hr feinen Ramen tragt. Rebmt Stellung mit That und Bort gegenüber ben Rarrenbiauchen, benft an bas Beil Gurer Geelen, an basjenige Gurer Ungehörigen und Ditmenfchen. Auf! Endlich Alle, Die 3hr Bollsfreunde fein wollt; tonnt Ihr gufeben, daß Guer Bolt vergiftet wird und babei bie Bande in ben Schoof legen ober gar noch mithelfen gum Berberben?

Unfer Beg gebe nicht im Schellengeflingel ber Rarrentappe binein in den Ballfaal ober die Rarrengejellicaft, fondern mit gebeugtem Bergen gurlid jum Evangelium, jum Breug auf Golgatha, bas uns Erlojung, Freiheit, Frieben und Freude bringt.

Der Jugendbund für entichiebenes Chriftenthum.

Tanzichüler des Herrn H. Schwab. Unfer großer

Maskenball mit Preisvertheilung

(2 Ballordefter) findet Gaftnacht Dienftag, ben 11. Bebruar cr., Abends 8 Uhr, in ber Mannerturnhalle, Platterfir. 16, fatt, wogu mir Freunde und Befannte ergebenft einlaben, Rarten & 1 Dit. find in ben Gefchaften von Treibler,

Boldgaffe 13, Schweibacher, Dicheisberg 16, Schubmacher, Balramftrofe 25, Schwob, Faulbrunnenftrofe 12, Schwob, Romerberg 16, Raifer, Martiftrage 26, fowie Abends an ber Raffe ohne Preis-

auffchlag gu baben. Richtmasten bedürfen feiner Rarte,



Meine Masken-Berleih-Anstalt

befindet fich biefes Jabt in meiner Wohnung Grabne-ftrage 2, Ede ber Martiftt. Giegante Derren- und Damen-Masten-Coffume, sowie Dominos in größter Aus. mahl billig ju verleiben und u verfaufen. 8886 фофофиндатой Heinrich Brademann.

Kailer-Panorama.

Mauritineftrage 3, neben ber Balhaffa.



Ausgeftellt bom 9. bis 15. Februar: Berrliche Reife in Istrien.

Das malerifche Abbasia, Bolosca, Caftua, Fiume 2c. Taglich geoffnet: Borm, bon 10 bis I Uhr, Nachm. von 2—10 Uhr, Eintritt 30 Pfg. Schüler 15 Pfg. Abonnement.

eichshallen-Theater.

Taglich Abends 8 Uhr, morgen Sonntag Radun, 4 unb Abenbs

fürmischen Erfolg

Rad Bab Samaibad für bie Baifon 2 gewandte Bimmer-mabden in feines Curbaus gejucht. Gintritt 1, April, Gute Reugniffe über abuliche Stellen erforberlich. Offerten pofil. Bangenichmalbad D. H. 22.

(Sin braver Junge für leichte Befchaftigung gefucht 9050 Mauergaffe 12, 2 St. r.

Heirath.

Ein jung, Mann von 26 Jahren, fatholifd, fucht bie Befanntfchaft eines Daddens ober Bittme ohne Rinber. Rur ernftgemeinte Offert, nebft Ungabe naberer Berbaltniffe Photographie unter Chiffre I., M. 200 an bie Erpeb. 2030

Kaningen-Vertilgung. Gebrauchsanweisung verf. gratis L. Braune & Co., 4412 Berlin N. 20.

Gine icone Deanfarde mit Rade an fl. rub. Familie f. 15. Febr. ju verm. hermannftr. 3, 2

Bleichftr. 1 , Gartenh. 2 r. fc. mobl. Bimmer ju verm. 2042 Junges Mabden für febr, leicht. J Dienft gef. Zimmermannftr. 6, 1 1 Welb. 11-2, 5-6. 2038

Cleg. Betr. - Rergen - Luftre (Galbbr.) m Rroft. Briem. bill. gu verf. Dobbeimerfir. 80n, 2 r. Ein Madten-Ang. (Eprolerin) bill. ju verleiben Gelbftr. 97,

Dasten-Angug (Cionen) billig gu verleihen. 2B. Dabu, Safteifftr. 4.

Bel werb, ehrbare Aboptibfein. Abfunft m. DR. 5000 barem Bermögen Off. unt. Chiff. 2010 molle man IR, 1 für Aufunfteeinholung beifügen.

Hund,

ein treuer, machfamer, billig abs gugeben. Rab. Schwalbacherftr. 27,

Ranarienguchthabne u. geibe Bucht-weibchen ben, Stommes b. gu bert. Franfenftr. 24, B. r. Jeuner Gasmotor, 1 1/4 Bierbefraft, ju verlaufen. Geft. Differt, unter G. D. 1994 an ble Erped. b. BL (Sine icone Dede (8 Mbthell.) 1995

Rarifir. 13, S. 1 L Gebrandter guter

Biegger= od. Mildwagen gu bertaufen. helenenftrage 19. Dasten-Ang, für 8 Dl. gu verl, Steingaffe 31, 8bh. 8 L. 2006

Diebrere Damen Masten Ang. bill gu verleiben hellmunbftr. bg Seitenb. 2 St. 9006

Ranarienbahne und Beibden fowie Buchthede bill. ju vert Faulbrunnenftr. 7, 3, 2045

Ein S.-Gigerlang, ju verleiben Bleichftr. 9, Sth. 3 St. 2018 Beifigeng-Naherin empfiehlt fich im Garbinenfopfen u. Rleider-Ausbeffern Bleichftr. 25, Sth. 2019 Ein Dasten-Coftum (Geerofe) ju verleihen ober gu verl. Derrugartenfrage 14, 2. Elfentonigin, Burftin, Rittertonigin, Schaferin, von 2 M. an, an berl. Michelsberg 26. 2 r. 2086

Deine weit und breit befannte robe Berleihauftalt, nerbunben mit Tobat- u. C.garrengeichaft, befindet fich jest Goldgaffe 13 und liefere für dir legten Saft-uachttagen Ritteranguge, Eiroler, Bigeuner, Banbelnechte u. f. m. idon bon 2 Mt en. G. Treftler.

Wenig getragener Uebergieb preism, abzugeben Schmo abgugeben Schmale bacherfir. 29, 8 L. Deue Schone Damen-Maste ju verleihen Bellripftr. 5 Sth. 1. Stephan

Damen-Jahrrad amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren n tompi. Buftanb billig ju verf Quifenfir. 31, 1., Meurer.

Tannen-Stangen.

Geländerhioften, Riege und Geländerlatten jugefcnitten, fortwährend ju beben. I Fr. Bartels, Roblenbenblung,

Schwalbacherftr. 27, Mittelbau I rechts. 888 Lager bint, ber Minglirde, fints. Sammtliche Bolfter- u. Tape-giererarbeiten in u. außer bem Saufe liefert puntlich bei billigfter Berechnung.

Gugen Beichner, Sedanplay 4, Dis. Bart. Derrichaftl. Billa, bei Biesbaben ober im Zannus belegen, m minbftens 20 Simmern infl. Calons,

Stallung, Remife re. Bart und Garten Bebingung, fuche ich für eine graff. Dame (junge Bitme) an faufen. Ausfildrliche Beidreibung. Bhotographie u. Plan, Breidangabe u. f. m. ermanicht, Bermitn. verb. 4897 B. Raftborfer, Bargburg.

Wohnungs-Anzeiger EUNERACIONANS PARES

Wohnungs-Gesuche

Bellicht ber fofort ober fparer 3abres Wohnung, 3-4 8., von alt, Chepaar. Off. m. Preis unt. E. D. 4358 an bie Erped, b. BI, etb.

Tür 1. April gefucht Wohnung, 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Breidangabe erbeten

Major v. Unruh,

Tame,

bon außerhalb, f. ungenirtes mobl. Brunner bei tagt. Babinng. Geft. Dfferten unter S. T. 1993 an bie Erned. d. 291. erben.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Wohnungen.

Bu meinem Reuban 21belbeibitr. 101 find bocherricaftliche Bobnungen, bebebend aus 7. Bimmer-Etagen, 3 Balfone, mit glem Comort, ber Rengeit entiprechend, nebit gwei großen Maniarben, 2 Rellern (2 Stiegenhäufer), 2 Etofets, icon. Garten, gu verm. Rab, bafelbit. 997 verm. Dab, bafetbit,

Raifer-Griedrig-Rin 34 ift bie 1. und 2. Gtage, 7 Simmer, Bab und Bubebor, per 1. April gu pernt. Rab bafelbft ob. Schmal. bacherftraße 69, 1.

3 Briedriche Ring AB find Friedrich-Ring 58 find hochberrichaftl. Wohn., 7.Bim. Etagen, S Baltone, Erter, mit allem Comfart ber Rengeit entipredent, neift 2 groß Maniarben, 2 Rellern, ju berm, Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. L.

Cannusfirage 13, Ede Beis-bergitrage, eine Wohnung im 3. Stod, nach ber Gelebergitrage gelegen, 7 Bimmer und Bubebbr, gu bermietben. Berfonen-Aufzug, Dampfbeigung, eleftrifches Licht. Raberes im 1. Stod bei S. Sans.

6 3tmmer.

Reffelbachftr. 2 (an ber Baltmühlftrage) Billen-

Reubau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage 6 Bimm, Erter, Balfon, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. 1. Mpril ju verm, Rap. bafelbft ober Dante badithal 48.

Railer-Ariedrich=Ring 28 ift bie berrichaftliche Soch Barterre-Wohnung bon 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit entiprechent, nebft 2 gr. Danfarben, 2 Rellern gu verm. Rab. batelbit u. Bidmard-Ring 16, 1 Gt, 116.

5 Bimmer.

Bahnhofftraße 6,

et, ift Wohnung bo Bab und Bubehor per fofort ober 1. April gu verm. Rab. bafelbft pb. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241

Villa Dambachthal 14a wundervolle, gefunde, rubige !

Sochparterre . Bohnung von 5 Bimmern, Ruche, Babesimmer, Balton, Beranda, fom. reicht. Bubeb., nebft Garren. per 1. April zu verm. Rob. Reubauerftr. 4, 1. 970

Enisenfirate 6

ft die 1. Etage, bestebenb aus großen Bimmern mit Bad, gr. Manfarden und allem Bubrhor, auf 1. Abril 3m bermiethen. Rab bafeibit u. Zaunusfir. 7, 1 t. 969

Granienft. 50.

@de Goetheftr., febr ichone, reich ausgestattete ieftebend aus 5 Bimmern, Balton, Bab und reichlichem Bubebor, 3. Geod, per 1. April be. 36 gu bermiethen. 97ab. 982

Bismardring 14, febr ich. 4-Bim. Bobn. 3. 1. Apr. 1902 au verm. Rob. 1, Et lis. 28269

Moriblitake 70

berrichaftl. Bobn., 1. Gtage, 5 Zimmer, Balfon, Bab, Barmwafferleitung, reicht. Rutebor, per 1. April. Rab. Rengaffe 1 bei Rechteagwalt

ne 1100 mt. jahrlich Idonite Billenwohnung, Bel-Erage, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balon und Bubeber, ichoner Garten, herrliche gefunde Luft-ichonite Ausficht, Raberes Ber, Rabter Sobe 12.

4 Bimmer

Arndiftr. D, 3=u. 4=3im.=Bohn.,

ber Rengeit entiprechend aus. geftatret, nabe bem Raifer-Friedrich-Ring gu permiethen.

Bismarkring 1

ift ein großer Edlaben netft Bobnung v. 4 Bim, mit reicht. Bubeb, auf 1. April anberweit 3. verin, eb. fann berfeibe auch früber bezogen merben. Rab. Dotbeimer. ftrage 44, Bart.

Serderitrafte 13, 2 Treppen bodi, ift eine Wohnung pon & Bimmern, Riche, Bab und allein Bubebor fofort ob. 1. April vermiethen. Raberes bafelbit

Eme perder= und Inxemburghrake 5

find Wohnungen bon 3, 4 und 5 Zimmern mit allem ber Rengeit entiprechenben Bubebor a. fogleich oder ipater gu vermierben. Rab

Schone 4 Bimmer. Sohnung Belper 1. Mprit gu vermiethen. Dab. Riebiftraße 23. p.

Echarnhorftitr. 26

mit Balfon und Manfarbe per 1. April ju bermietben, Daberes bei Rrochel, Sinterb, part., ober Dambadubal 43. 972

3 Jimmer.

Serricaftl, 3.3immer-Bohnung, nachft b. Ruifer Friedr. Ring, mit reicht. Bubeb, per 1. April gu Rab. St. Mingner, verl. Stiebiftraße 23.

Dauritueftraße 7. 1 Gtg. 3 Blumer mit Balfon, Ruche und Bubebor per 1. April gu verm. Hab. im Laben, Leberhandlung.

n Donbeim, nachft bem Babnbofe, find 3 Drei-Bimmerpermiethen, eventi. mare auch bas gange Saus mit nabeliegenbem gange Dane unt bermiethen, großen Garten gu bermiethen, per fofort ober ipater. In er-

Roonftrafte 12, I

2 3tmmer. 21 betheibftr. 57, 2 Frontpip-

ju vermiethen, nur au eingelne Dame. Rab. 1. Stod. 1152

Emferstraße 22 fcont Frontfpipe. 2 Bimmer, Ruche re. auf 1. April an nur ft Familie ohne Rinber gu verm

Rab. Part Friedrichstraße 19,

3. Et., abgefal. Wohnung, 3 3., Lüche n. Jubeb., Kohlenaufzug, eleftr. Licht, an rub. Familie per 1. April zu vm. Rab. B. 1617 Diebftrafie 4, a. b. Baibftr., 1 Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. April gu verm 1296

Michiftrafe 9 2 fcone Bwei-Rab Borberd. Bart. 1584

2 Simmer m. Manfarbe f. eing. ju bermiethen, Rab Rieblifrage 23 part.

Wohning, 2 Bimmer und Ruche, ant 1, Marg

ju bermiethen Patterftrage 10 bei

Sedanstraße 15 2.Bimmerwohnung per 1. April

1 Bimmer und Ruche ju berm. 1 an rubige Leute p. 1. Marg. 1904 Dab. ju erfragen Walramfir, 25

im Laben. Schone Frontipipwohnung auf 1. April ju vermieth. Bier-fabt, Blumenfit, 7. 1878

Connenberg, Wartenftrafe 4, idone Manfardwohnung per 1. April gu verm.

Wohnung gw. Sonnenberg und Rambach, 2 B. R. u. Bubeb., für 150 MR. gu verm. 1807 Billa Grünthal.

Trontipine, abgeichloffen, im Binde, fleifer n. ju verm. Bu erfragen in ber Erpeb.

1 Bimmer.

Friedrichttr.37,1 r.

1 Bimmer und Ruche an einzelne Berjon per fofort ober fpater gu permiethen. Maberes bafelbit ober im Laben ber öfterreichifden Feine baderei.

Eine Manfarde au ver-Qubminfir, 10, 4713

Frontfoth-Bim., bell u. gr., nur an eing. anft. Berfon gu berm. a. 1. Nov. 01. Mas Portbitt. 11 part.

Böblirte Bi-amer.

21 blergraße b8 ein Bimmer auf 1. Marg ober fpater gu permiethen.

Bleichftrafte 27, 3, mibblirtes Bimmer an Beren gu permiethen.

Blücherftrafte 18, 3 rechte, mobl. Bimmer. Aunt, junge Leute erb. ich. Logie Bleichftrage 35, Bbb6. Bleichftrafe 35, Bobs. 2 St. linte.

(Sin möblirtes Bimmer ju permietben Bluderftr. 26, 1 St. Tein mobl. Bimmer I. herrn o. Preis 35 M., m. P. 70 M.

Emierftraße 22, 1. Et. Befferer jung. Dann erhalt iof. D eint. Bimmer mit Benfion, pro Boche 11 Mart.

Emferitr. 22, 1, Et. (Sin orventlicher Mann finbet Schlafftelle, Rab. Franten ftrafe 28. 8. 1 L.

(Sin ge. gut mobi, Barterregimmer, nabe b. Wilheimftr., an beff, herrn o. Dame per 1. Febr, gu vermietben. Friedrichftr 9. 1594 (But mool. Binimer gu vermierb.

Minhandige Bente erbalten Roft Maberes. und Logis. 1783 Friedrichitt. 47, S. 2 L. Dermannitr. 26. Borberbaus

2 Gt. b., I. mobl. Bimmer an bermietben. (Sin anti. Mann ern, far 10 M. Wöchentlich g. Roft u. Logis a. gl. Sermannftr. 3, 2 St. L. 1057 (Sin reint. Arbeiter erhalt Roft

und Logis Sellmunbftr, 56, Stb. 2, St. Rariffrage 3. 2 St. |chon mobl., feparates Bimmer fofort 311 vermietben. 1753

Di frage 16, Stb. 1 St. 864

Kapellenftr. 3, 1 aant mobl, Bimmer frei, 8046 Mauritinoftr. 8, 2 L, icon mobl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu vermietben.

Ein mobi. Bimmer forort binig gu vermietben Mauergaffe 14. 1. Stod linfs. Moblirte Bimmer gu ber-

Std. rechts. 2Roripfir. 60, D. Gin fcones moot. Bimmer gu vermiethen. Rat. Michele. berg 26, 1 1.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Bogis Mauergaffe 15, Speilewirthichait. (But mobil großes ober fleines Bimmer gu vermieth. Muller ftrage 4, Bart. Dafelbft billig Rittagetifch 9569

Dranteuftrafte 2, Barterre, Cerhalten reinliche Arbeiter

Sinfach mobil, Barterregummer an 1-2, anft, ig. Leute ju berm, Oranienftr. 3, Bart. 359

Oranienftrage 34, 2 gut mobil, Bimmer mit und ohne Benfion an Berrengu berm.

Muft, i. Beute tonnen Roft und Logis erhalten. Frau Reller, Rieblite. 4, 3 St. boch. 1530 Ein einf. mobi. Bimmer an 1

ob. 2 anft. Leute ju permiethen. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 1 auch 2 Arbeiter tonnen icones Logis fofort bill, erhalten Geerobenftr. 13, Stb. 3 r. (Sinf. mobi, Bimmer an 2 ant, Bente gu verm. Gebanplay 9. 3 Er. 166. 3 Tr. 110.

Dlöbl. Zimmer Schones, gr. mobl. Bimmer bill, gu bermiethen Schwalbacher-frage 34, 2 i. 1779 3 St, Ite.

Möbl. Zimmer vermietben Romerberg 1200 Steingaffe 16 erb. 1 o 2 junge

herrn mabl. Bimmer. 2000 Möbl. Zimmer fofort gu vermiethen Schwalbacher-

Hrint. Arbeiter erhaiten Roft und Logis Schwalbacher ftrafte 63 Sth Bart.

Steingaffe 30 1 t. erb. anft. Arbeiter Roft u. Pog. Schwalbacherftraße 27, Mith. 1 rechts, erhalten givet Leute Roft und Schlafftelle. Steingaffe 1 ein eieg, mooi gin verm., ept. Benfion. 723

Gin junger Plann tonn Theil an einem Bimmer bab Walramftr, 37 Ptr.

Dibbi, Manjarbe gu berm. Rab. Worther. 2n, Laben.

28 effripitr. 14, 2 Gt., erb. ein Boais mit Roft. Dobt. Bimmer mit 2 Betien Rab.

1896 Bellrisftr. 33, 6. 2 1, 23 junge reinliche Leute Roft und Logio.

Schuler fineen in que burgers ichem Saufe vorzugliche Ben-Jahrespreis 700 R. Brima Refe-rengen. Bleichftr. 3 1. Gt. 1821 A 30 M. 3. leib. bis 26, d. Mts. Buntit, Rudy neba Bint bis Mai Dfi. u. W. D. 300 a. d. Erped. b. 281. erb.

3-400 MR. g. aute Binfen und Sicherbeit ju leiben gefucht. Offerten unter M. N. 250 pofilanermb

1912 Berliner Soi. 10—12,000 Mark per April auszuleiben. Bermitt er perbeten. Off. u. H. M. 1828 a. d. Erped, d. Bl. erb ten,

Laden.

Friedrichstrasse 37

ift ein Baben mit Wohnung unb Bubebor per 1. April gu bermiethen.

Rab. Sinterbaus Bart. Morititraße 7, gute Beldaftelage, find ber fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 am Bobenflache, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung, Labenzimmer, mobernes Schaufenfter, elettr. Licht o. Ges, mit o. obne Wobnung gu verm. Rab. bal. im Bureau. 963

prinftrage 7, gute Beichaftelage, ift per fofort
ein Laden bon 30 gm Bobenfläche ju vermiethen, mit birefter
Reflerverbindung, Babengummer, mobernes Schanfenfler, eleftr, Bicht aber Gas. Rab. baf. im Bur. 8830

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 O. Meter, fowie ein Laben mit Labengimmer, ca. 50 O. Meter, nebit Souterain per 1. April 1902 billin gu vermietben. Raberes bei Bilhelm Gerharbt, 3 Mauritiueftr. 3

Laben, friid) gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater gu verm Walramitr. 27.

Werkftätten etc.

friedrigftrafe 19 ift ein Magagin beito. Lagertaum, auch Bertftatte, gleich ober per 1. April gie verm,

friedrichftr. 23, Barterre

find bie von bem Sausbefiber-Berein innegehabten Raume, als Baben ober Bureau, gum 1. April anbermeitig zu vermiethen, Rab. Bart, rechts. Serberftrage 9 belle Raume

als Lager ober Wertftatt an berm. eb. mit Telephon 974 Raifer-Friedrich-Ring 13 brei Bferde nebft Bagenremife, Futterboben und Burichengimmer ju bermiethen Rab. bafeibft eb. Schwal'aderfir. 59. 1. 1240

Reffer, ca. 50 Quabr. Mir. gu vermietben. Stallung für 3 bis 4 Bierbe

Denboben, Salle, mit und obne Bobnung, auf 1. Januar gu permiethen Ludwigft 6. 9563 Bweiftodiged Webanbe, für Bertfiatt ober Lagerraume ge-eignet, ju vermiethen, Rab. Berberftraße 21, Bart,

Roonstraße 22, Simierb. Bart., find fcone belle Lagerraume, ca. 90 Du.-Mtr., ein barunter befindl. Reller, ca. 45 Qu. Mtr., alles mit Gas unb Bafferleitung (Thorfabrt), en, auch 3. Bimmer Bobn, p. fofort, 1. Avril, aber fparer zu verm. 92ab, Borberb. Bart , bei Schmidt. 1206

Dorfftrage 15 Burean und Lagerraume fofort gu permietben.

Schwalba herftr. 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum ale Bertfiatte ober Lagerraum 3. 1. Oftober ju bermiethen, Rab Borberb. 2 Et. 666:

Dem Gethans mit 2 Baben, ift mier gunftigen Bebingungen gu vertaufen. Off. u. A. M. 1578 .b. General: Angeiger,

Lagerplat,

an ber Aarstraße gelegen, billig gu bermiethen. Dab. Cebanftr. 3.

Bierstadterhöhe "Billa Silba" fofort ober fpater ju vermiethen

Raberes bei Max Hartmenn, Dambadythal 43

Rent. Eragenbane m. Eboriabrt und groß. Werffiatten, gegen Grunoftud, an Donbeimer. ober Schieriteinerftr. belegen, s. taufchen gef. Agenten verbeten. Offert, u. R. M. 795 an die Erpeb. b.

Bom 1 April ab ift in meinem Saufe wieder ein Blay frei für einen Schiller ber boberen Lebranftalten, Benfionspreis 80 92. monatlid. Erfiflaffige Referengen. Dab. Ausfunft Abelbeibftr.

Caband, 18 Behnraume, Corj. Befen, fammt Baare, fowie Rebentaben, f. Depgerei o. Baderei geeignet, ift Begguge balber billig gut guten Bebing. a vert. In Lage, grengt an Babn und Boftgebaube. Baltud, Dotheimer Babnbof.

von 200 Mt. aufwarts erbalten Berfonen feben Stanbes gu 4, 5 6 Brog. u. leichtere Quartale. Blud gablungen vermittelt burch A. M. Lörinez & Cle., protof Sandelogefellichait u. Geld-agentur, Bubapeft. Arest. femetergaffe 4. - Retourmarfe erwünfcht.

Ein Lehrling incht 3. M. Roth Rachf., 4 Gr. Burgftr. 4, 3011 Tolonialmaaren, Delifateffen.

Die in beff Rreifen Jureit baben, lucht Benerverficherungs-Befellidaft gegen bobe Brovifion. Offerten unter E. R. 1997 an bie Expedition.

Landhaus, enth givei 2906. je 5 Bimmern, Ruche ac. gang od. geth , fowie Gartenhaus, enth 10 Bohnraume gu vermietben, Rab. 3bfffeiner. ftrage 21, Gartenbans. 1685 Banferedit, Bedgieibiscont, Be-

firneg bieret in jeber Sobe. 4182 w. Hirsch Berlog Mannheim Achtung ! Hehtung!
Heren-Stiefel Sohl und Fied
Mt. 2.80, Damenftiefel Sohl und
Fied Mt. 2.—, Kinderftiefel Sohl und Fled von Att. 1.50 an, fowie alle Reparaturen zu bill, Preisen, Kinguft Stefer, Schuhmacher, meißer, Bbi ippsbergftr. 15. 4870

Gardinen-Waimeret und Epanneret, Romerberg 38. gricenrin empfiehlt fich i. Mbonne-

ment und Ballfrifuren, 1810 Porffir, 15, Sit, 3 r. Gine Frifeurin empt. fich gum Ballen Romerberg 9 11, 3 1, 1392

Minna Bouffter, Bleidftr. 23, Bel-Et., Bianiftin u. Organiftin a. b. Engl Rirde, erth. Unterricht i. Befang. Clavier, Darmonium und Orgel. Spredit. b, 121/1-21/1.

1450

Gekittet w. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan euerfeit im Baffer baltb.) 4183 Ublmann, Buifenplat 2. Wrip-, Sunt- n. Gold-

ftiderei beforgt prompt u. billig Fran Ott, Rl. Weberg. 2. 7118

Laden,

Reubau Rirchgaffe 38, mit Entreiot und Coufel, Crestralbeigung, Gad- u. elefte. Licht, aang ober getheilt, ju bermiethen.

Bleiguß- und Rartendeuterin

berühmte. Gicheres Gintreffen jeber Ungelegenbeit. Frau Rerger Bit. Seffmunbfir. 40, 21

Imalige u. Moveltransporte m Rolle u. Mobelmagen m. un billigften und guverläffig bejorg, H. Bernhardt, Doubeimerfir, 42

Unterricht

in Rlabier u. Gefang von ber Anfangeftufe bis gue bochten fine. bitbung ertheilt Julie von Pfeilschifter, Tonfunflerin, Tannnoftr. 41 1

Atelier

mit Rebenraumen im Renbau Rirchgaffe 88 gu ber-1998 miethen.

Dankbar 885/0

Seit vielen Jahren litt melne Mutter an nervösem Kopf schmerz, so dass sie d. meu Zeit arbeitsunf, war u. i. Bett I. musste. Wir hatten v. Mittel u. Behandlungen angaw, aber immer o. Erfolg, sodass w.d. festen Meinung waren, eskönnts hier Niemand m. helfen. Infolge e. Dankschreibens kamen wir auf die einfache, I. durchführbare briefl. Behandlung & Herrn (Adresse) F. M. Schneider in Meissen i. Sachs. 8 Tagen blieb d. Kopfweh g. fern u. fühlt sich Mutter auch jetzt noch g. wohl, kann w. alie Arbeiten verrichten. Wir k. Arbeiten verrichten. diesem Herrn niemals geneg danken u. werden d. werthe. Behandlung s. empfehlen. Dies bestätige i. Namen d. ganzen Familie. Joh. Früh, Durkhelm Bilfe g. Bintftodung. 884.00 (Rheinpfalz), Hinterbergstr. 30. Timerman, Samburg, Fichteftrafe 33.

Vangol. u. ruffifder Spiede unterricht gefucht. Offert, sub C. H 1993 an bie Erpes, b. Bl. erbeten, 2019

garben - Confum,

30 Grabenftrage 30, offerirt : 38 Pis Leinölfirnift &d. Terpentinol " 40 " 35 Octiarben . @langladfarbe Arcibe

Bolud Binfel unb Brouge.

Seute Conntag: V. (letzter)

Bertheilnna werthvoller Breife an bie fconften Damenmatten, 3m Sauptreffnurant: Bigeuner = Concert

Gintritt 20 Big. Montag 10. Februar: Grosse Masken-Redoute

noch Dundener Mrt. Rein Mastenzwang.
Rein Feadpont Rein Geadpont Anlegen carnebaliftischer abgeiten erforberlich. 849/190

erforderlich. 342,136 Anfang 81/, Ubr. 1 ML Allgemeiner Einrittspreis: 1 ML 3m Sauptreftaurant !

Zigeuner - Concert.

III

fter.

M.

ris.

998

885/40

Kopf-meiste Bett Mittel

. In-

kamen dureh-

ne der

ron g

w. alle

genng recthr.

. Diss

kheim

tr. 30.

884 40

Браф

an bir 2088

um,

D, 1874 Pia.

(1

eife nmates

ant:

leert

ruar:

oute

adjust Abrida 342/130

cert.

rt.

. Urania. Der Mastenball bes Dilettanten-Bereins "Urania" nelder im Saale bes Enrnvereins, Sellmanbitt., ftattfand, berlief meiger im Beile. Für die iconften reip, originelliften Damen- und berrenmasten waren Breife bestimmt, bas Breisrichter-Collegium ich fich jedoch in Anbetracht ber gabtreichen Bewerbung veranlast, ned fünf weitere Breife suzugeben. Um Sonntag, 16. Febr. finbet eine Rachfeier ,beitebend in humoriftifder Bollsunterhaltung mit Tang fatt, und swar im Romerfaale. Anfang um 4 Uhr Radym. Gin außerft humoriftifches und originelles Programm ift gufammen

etkellt. Männergesangverein "Cacilia". Das heiter seuchtende Fener bes in wenigen Tagen bem Throne entsagenden Faschingskönigs löft auch der Männergesangverein "Caecilia" noch einmal auflobern. Morgen Sonntag, findet im Turnersaale, hellmundftr. 25 ein großer Mastenball, berbunben mit einer Bertheilung bon acht periopollen Breifen ftatt. Derfelbe wird Abends 8 Uhr feinen Uning nehmen. Die festlich-narrische Ausschmudung bes Raumes merden bem Amusement einen stimmungsbollen Rahmen verleien gur Ruche und Rellen ift beftens Gorge getragen und fomit ich fich benn beute Abend eine große Angahl liebes- und faichingsfreabiger Reprafentanten bes garten und ftarten Geichlechte im belogten Lotale ein Rendez-vous geben. Wir perweisen bezüglich ber Einrittspreise auf die im Inseratentheil befindliche Unnonce. Wir pfeblen allen bier-, wein-, weib-, narr- und gefangliebenben Leutden ben Befuch bes Arrangements.

t Riebrich, 8. Gebr. Im Bureau ber Roln, Duffelborfer Ugenter am Rhein brach gegen 8 Uhr in ber Brub ein Schadenfener aus, eidem bie in bem Romptoir befindlichen Bureau-Utenfilien gum Opfer fielen. Ueber die Urfache des Feuers, welches von der hief. Beaerwehr rasch gelöscht wurde, steht nichts fest. — Die Steinmedarbeiten für die 2. edangel. Kirche wurden der Firma Aug. Deberer in Deilbronn mit der Maßgabe übertragen, daß herr Steinhauermeiter D. Boths bier bie inneren Steinhauerarbeiten ausführt. - Ein Bagenpferd verendete am Scheppen-Ed in Folge eines Schlaganfalles von bem es betroffen murbe. — Die nächste Sigung ber Stadtverordneten findet am Mittwoch, 12. Febr., Rachm. fünf Uhr ftatt. Auf ber Tagesorbnung steht u. A. Bildung einer Gesund-

Aus dem Gerichtsfaal.

Straffammerfigung bom 7. Rebruar 1902.

Ein Rechtsanwalt als Bregfunber. Der Rechtsanwalt Dr. Guft. D. bon Frantfurt machte am Camftag, ben 15. Juli eine Fahrt nach L. Schwalbach. Unerwartet bette am Tage borber ein mehrtägiges Regenwetter aufgehört. Die Sonne entjanbte ihre erquidenbe Strahlen gur Erbe, und ber Berfebr auf ber Gifenbahn war baber ein enorm ftarfer, sumal einige Bereine in corpore Ausfluge machten .Es war an bem Tage nicht angenehm fahren. Auf ben Stationen brangte fich bas Bublifum gu ben Bugen beran, daß Beripatungen unbermeiblich maren und die Bige waren in allen Coupces überfest. Sogar auf ben Plattformen brangte fich bas Bublifum. Um folgenben Tage ichilberte Dr. D. feine Erlebniffe mabrent ber Sahrt in einem an ben Rebatteur eines Frantfurter Blattes gerichteten Brivatbriefe in ber Erwartung, bag ber Rebafteur nicht ben in etwas icharfen Rebensarten fich ergebenben Brief mortlich abbruden, fonbern nur bas Material in ibm gut bunfenber form verarbeiten werbe, barin aber taufchte er fich. Der Brief wurde feinem gangen Bortlaute nach veröffentlicht, und die Bahnbehörbe ließ ben Schreiber wegen Beleibigung ger Berantwortung gieben. Zweimal ift er von ber Frankfurter Staffammer mit Mt. 50 Gelbstrafe belegt worden, ebenso oft hat tal Reichsgericht auf feine Revisonsbeschwerbe bas Urtheil aufgelaben, und guleht ift die biefige Straffammer mit ber Materie befast worben. Diefe tam ju einem Freifpruch, weil ber Angeflagte in Bahrung berechtigter Intereffen gehandelt habe..

Stanbesamt Connenberg. Rambach.

Geboren: Am 16. Jan. bem Taglobner Philipp Anton Busbech zu Sonnenberg e. T. Emma Frieda, — Am 23. Jan. zu Son-nenberg eine uneheliche Tochter. — Am 27. Inn. dem Landmann und Milchhändler Philipp Ludwig Pfeisser zu Sonnenberg e. T. Ma Mina Luife. - Um 28. Jan. bem Schloffer Rarl Bbilipp Biljelm Scherer zu Sonnenberg e. S. Hermann. — Am 29. Jan. bem Maurer Georg Reuber zu Rambach e. T. Ella. Aufgeboten: Am 24. Jan. ber Steinschläger August Rappes

su Biesbaben mit ber Wittme bes Tünchergehülfen Rarl Philipp redrich hammel, Auguste Raroline geb. Engel gu Connenberg. am 26. Jan. ber Landmann Bhilipp Jatob Chriftian Bagner mit ber Bilbelmine Borr beibe bier. — Um 30. Jan. ber Brieftrager Mar Otto Gäbler zu Sonnenberg mit der Thekla Hepner zu Biedaben. – Am 22. Jan. der Feldwebel von der 7. Kompagnie 1. Kaff. Inf. Regt. Nr. 87 Friedrich Wilhelm Brandt zu Mainz er Belene Louise Wilhelmine Raroline Christiane Muller gu Connenberg.

Berehelicht: Am 18. Jan. ber Schreiner Jean Kilb mit ber Amalie Dolb beibe ju Sonnenberg. — Am 18. Jan. ber Tün-ber Ludwig Wirth mit ber Christiane Philippine Ernestine Seelem beibe ju Connenberg.

Geitorben: Um 25. Jan. Selene Elifabeth Abt T. bes Bidermeifters Friedrich Wilhelm Abt zu Sonnenberg 6 Monnat. Um 27. Jan ber Schneibermeifter Beinrich Schlid 1er gu Sonnenberg 75 Jahre.

Standesamt Floreheim.

Geboren: Um 2. 3an. bem Badermeifter Leonhard Debn 1. C. Joseph. — Am 3. Jan. bem Jabrifarbeiter Lorenz Raubeimer . S. Anton. — Am 4. Jan. bem Fabrifarbeiter Joseph Leitich e. T. Enten. — Am 4. Jan. dem Habrifarbeiter Joseph Leitsch e. T. Arzuste Margarethe. — Am 5. Jan. dem Taglöhner Adam Dörrkster e. S. Joseph. — Am 6. Jan. dem Stationsgehissen Beter Aristoph Geiß e. T. Katharina. — Am 16. Jan. dem Deizer Lomy Müller e. S. Lorenz. — Dem Jabrisarbeiter Heinrich Joseph Steppler e. S. Hriedrich. — Am 22. Jan. dem Taglöhner Johann Togel 2. e. S. Philipp. — Dem Maschinisten Johann Araus e. T. Anna. — Am 28. Jan. dem Gastwirth Bullmann e. T. Anna Maria. — Am 28. Jan. dem Gastwirth Franz Beilbächer e. S. Dinrich. — Dem Taglöhner Ibam Hahn e. S. Heter. — Am 30. Jan. dem Taglöhner Franz Kluin e. S. Heter. — Am 30. Jan. dem Taglöhner Franz Kluin e. S. Franz und e. T. Anna. Aufgeboten: Am 14. Jan. der Taglöhner Johann Theodre Beder von Kaunheim mit Anna März von hier. — Am 17. Jan. der Küser Wendelin Wilhelm von Dochheim mit der Wittwe

an ber Rufer Wenbelin Wilhelm von Sochheim mit ber Wittwe Carry Roth mit Gifabeth Midel beibe von hier. — Am 30. Jan. ber Maurer

Berehelicht: Am 4. Jan. ber Schiffer Joseph Dorrweiler Billen und Margarethe Rohl von hier. — Am 18. Jan. ber Scharbeiter Beter Munt von hier mit Rosine Maier von Marg-

Gestorben: Am 4. Jan. dem Fabritarbeiter Joseph Leitsch L. Anguste 14 Stunde alt. — Am 12. Jan. der Borzellanarbeiter Labar Mauheimer 59 J. — Am 20. Jan. Katharina Ochs 19 M. Am 26. Jan. Anna Katharina Altmann 11 Jahre alt.

Celegramme und lette Hadrichten.

British Street Westernamen

* Berlin, 8. Febr. Nach dem "Lot.-Anz." handelte es fich bei ber gestrigen Ricksprache bes Raifers mit bem Polizeiprafidenten bon Bindheim und dem Generalfuperintendenten Dr. Faber über das "Gefundbeten" etc. nur um eine rein gufällige Erörterung einer Tagesfrage. Dabei ergab fich, daß der Staifer dem "Edbysmus" gegenüber entsprechend bem Stondpunft der firchlichen Beborden fich ftreng ablehnend verhält und ihn als eine bedauerliche Ber irrung verurtbeilt. Man gebe fich keiner Täuschung das rüber bin, bag auch unlautere Clemente lediglich um materieller Intereffen willen ibre Sa b in bet Gache haben. Ueber praftische Magnahmen der Behörden steben Entschließungen noch aus.

* Berlin, 8. Febr. An der Pontower Grenze murben gwei Schupleute von 10 Strolchen und einem Frauen-Bimmer angefallen. Gin Schutymann murbe burch einen Fugiritt in den Unterleib tampfunfabig gemacht. Der andere jog blant und bieb auf die Strolche. Durch die berftartte Schutymannichaft wurden 4 Strolde berhaftet.

* Stuttgart, 8. Febr. Die Abgeordnetenfammer nahm beute mit 66 gegen 9 Stinunen einen bon allen Parteien unterzeichneten Antrag an, wodurch die Regierung erfucht wird, beim Bundesrath für die Gewährung bon Reichs : tagsdiaten zu wirfen. Gleichzeitig wurde in ber Rams mer ber Standesherren bas Abfommen mit der Boftverwaltung betreffe Einführung einheitlicher Boftwerth zeiden angenommen.

* Bruffel, 8. Gebr. Der Utrechter Bertreter der "Betit bleu" hatte eine Unterredung mit Dr. Bende über bie Ronfereng ber Burenbelegirten. Dr. Bends erflarte, die Berhandlungen hatten nicht nur den Rotenwechsel gwis fchen Solland und England betroffen, sondern es fei auch über die Fortsetung des Kampfes beraihen wor-den. Wir werden uns, sagte Dr. Lends, die große Mich. geben, die Burenführer in Siidafrita über die Tragweite des Notenaustausches zu informiren. Es liegt bezüglich der amtlichen englischen Telegramme über angebliche Berlufte Dewet's und Delaren's feine glaubwiirdige Radpricht vor und fonne es fich nur um fleinere, aufgebauschten Gefechte handeln. Die letten Weldungen find sehr beruhigend und fonne der Krieg, wenn es sein müsse, noch 10 Jahre dauern. Es würde den Engländern nie gelingen, die Buren ausgurotten. Ein Boll, wie die Buren, tonne man nicht fo leicht vernichten. Die Buren seien in der Kapkolonie borberrichend und hatten in Sudafrifa feften guß gefaßt.

* Rom, 8. Febr. Die "Boce della Berita" bestätigt die Radzicht, wonach der Papft fich zum Feinde der "Chriftlich . Demofraten" erflatt hat und fügt bingu, daß gur Sicherung der Disgiplin in der fatholischen Rirde die Abschaffung dieser Bewegung unumgänglich nothwendig fei.

* Trieft, 8. Febr. Radidem die Direftion des ofterreichischen Lond Aushilfstrafte aus ber Türkei und Griechenland engagirt hat, verschärft fid ber Streit. Sammtlide Arbeiter des "Blond" beabsichtigen, sich solidarisch zu erklät ren. Ein Theil der Roblenarbeiter ift in ben Ausstand eine

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Bilbelm Joerg: für ben übrigen Theil und Inferate: Wilhelm Serr; fammtlich in Biesbaben.

Spredfaal.

Für biefe Rubrif übernimmt die Redaction teinerlei Berantwortung. Wiesbaden, 8. Februar 1902.

Die Gultigkeit der Stadtverordnetenwahlen.

Die Commiffion welche wegen Gultigfeit ber letten Stadtverordnetenwahlen zu berathen hatte, ist endlich mit 3 gegen 2 Stim. zu bem Beschluß gesommen, ber Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, die Gästigseit auszusprechen. Da 2 Mitglieder der Commission gesehlt haben, so ist es bei dem obwaltenden Stimmenverhältniß mehr als zweiselhaft, ob nicht ebtl. ein anderes Resultat herausgetommen mare. Um fo mehr ift es jest Cache bes Blenums bie Ungelegenheit einer grundlichen Brufung au untergleben, nicht etwa aus Opportunitats-Rudfichten, ober um ber Burgericaft bie Mufau eriparen, bon rechtlichen Bebenten abgufelen. Gind Unregelmäßigfeiten bei ber Babl porgefommen, fo muß biefelbe caffirt merben. Bir mochten biermit auf eine borgefommene große Unregelmäßigfeit binmeifen, welche u. A. nicht genügend gewürdigt worben ift. Rach § 27 ber Städteordnung für die Broving Heffen-Rasian vom 4. Aug. 1897 muß Jeber Bahler bem Wahlborstand m undlich gu Brotofoll erflaren, wem er seine Stimme geben will. Dies ist bei ben letten Wahlen vollständig unbeachtet geblieben. Wenn der Wähler sich mit Mühe und Noth dis an den Wahltisch durchgebrängt, dem Wahlvorstand seinen Namen genannt hatte, dieser in den Listen gesunden wurde, dann nahm ein Mitglied von dem Wahlvorstande von dem Babler einen Bettel entgegen und erflarte bann Bofition 3 ober 1 ober 27 ober irgend eine andere Bahl und bamit war fur ben Babler feine Arbeit gethan. Außer bag er feinen Ramen genannt, brauchte berfelbe feinen Wund nicht mehr aufguthun, obwohl er brauchte berselbe seinen Wund nicht mehr aufzuthun, obwohl er nach dem angezogenen Geschesparagraphen mündlich zu Proto-foll erstären soll, wem er seine Stimme geben will. Das hier be-liebte Versahren mag die Arbeit immerhin wesenslich erleichtern, ob dasselbe aber unbedingt zuverlässig ist, darüber sind die Mei-nungen sehr getheilt. Abgesehen von den immerhin erheblichen Schwierigseiten dei den vielen Abänderungen an einzel-nen Zetteln eine Positionszahl sestzustellen, kann auch leicht bei Vennung derselben ein Bersehen unterlaufen. Dem Wähler sehlt kehltdoriker ihr Kontrolle Die Städterdonungen für den wernwischen fehltbarüber jebe Rontrolle. Die Stabtorbnungen für ben preußifden Staat weichen in einzelnen wenigen Bestimmungen wenn auch nur unwejentlich bon einander ab. Darin stimmen fie aber alle überein, daß bie Wahlen gur Stadtverorbneten-Berfammlung nach bem Drei-Rlaffenipftem unter öffentlicher munblicher Stimmabgabe gu erfolgen baben, Und gegen biefe Beftimmung ift bier gefehlt. Diefelbe wird aber für jo wichtig gehalten, daß bie rheinischen Burgermeister in ber öffentlichen Einladung gur Babl, gang besonbers auf biefe Bestimmung aufmertfam machen.

Belig Beaibt.

Seuer-Affecurang Verein in Altona Bureau: Adolfantine 57.

Muszng aus dem CibilftandesRegifter der Stadt Bices baden bom 8. Webrnar 1902.

Geboren: 1. Februar dem Maurergeb. Rifolaus Schwarz bier e. S., Guftav. - 4. dem Berrnichneidermftr. Ludwig Stegmeier e. T., Anna Wargarethe Luife. — 6. dem Schlossergeh. Ludwig Wasson e. S., August Ludwig. — 31. Jan, dem Gärtnergeh. Jakob Ernft e. T., Frieda. — 4. Febr. dem Tinchergeh, Kaspar Massing e. S., Bilhelm — 1. bem Modellichlosser Heinrich Abrens e. S., Heinrich Batthet Karl Hermann. — 5. dem Tagl. Beter Reifenberger e. T., Clara. - 7. bem Schornfteinfegergeh. Arthur Gorbauch e. S., Billi Arthur. - 3. dem Tagl. Ludwig Siffoll e. T., Elfa. — 7. dem Maurergeh. Philipp Spater e. I., Katharina Louife. — 6. dem Tagl. Josef Heun e. S., Franz Adolf — 7. dem Bierbrauergeh. Joseph Weiß e. G., Rarl Bermann.

Aufgeboten: Der Rellner Richard Bilbelm Schmidt bier mit Charlotte Marie Göbel zu Kreuznach. — Der Tündergeh. Frang Becht hier mit Unna Bonhaufen bier. - Der Tagl. Mar Schulte gu Berlin mit Rotharina Beiß das. — Der Photograph Philipp Theodor Broel hier mit Elifabeth Margarethe Sufanne Gunther gu Burgburg. - Der Pflafterer Johannes Schmidt zu Dreihaufen mit Detene Sohl zu Ebsborf. - Der Sergeant im Fiif.-Regt. von Gersdorff (Rurheffifches) Dr. 80 Bilhelm Garleb bier mit

Emilie Liphardt hier.

Berehelicht: Der Metgergeh. Gottftied Langelot hier mit Unna Moders hier. — Der Dindermftr. Johann Bauly hier mit Gertrude Intra hier. — Der Apotheter Ges org Lud's zu Hausweiler mit Katharina Löbfer bier. — Der Gartnergeh. Georg Sildmann bier mit Runigunde Soch bier. — Der Bäckergeh. Jakob Schloffer hier mit Luise Weber hier. — Der Tagl. August Frohn bier mit Johanna Wensch bier. - Der Maurergeh, Anton Später hier mit Magdalena Rill hier. - Der Gärtnergeh. Wilhelm Laux hier mit Karoline Mohr hier. - Der Steinschläger Adolf Hartmann bier mit Ratharina Deufer bier.

Geftorben: Am 7. Febr. Wilhelmine, T. des Togl. Hermann Sauft, 12 Tg. — 7. Febr. Briefträger Theodor Pfaff, 42 J. — 6. Febr. Frig, S. des Kaufmanns Abolf Miller, 1 J. — 7. Febr. Rnetner Karl Wolff, 70 J. — 7. Febr. Rgl. Amtsgerichtsrath a. D. Guftav Streitberg, 81 3. – 7. Charlotte, L. bes Fuhrmanns Ludwig Şabel, 9 M.

Sigl. Ztandesamt.



Murhaus zu Wieshaden. Sonn'ag. den 9. Februar 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia".
 Ouverture zu "Martha".
 a) Melodie)
 b) Serenate) Mendelssohn, Flotow. Moszkowski. 4. Introduktion und Chor aus "Lobengrin". 5. Alt-Wien, Perlen aus Lanner's Walzern. Wagner. Kremser. 6. Ouverture su "Tell" 7. Für Herz und Gemüth, Potpourri

7. Fur there and Gemuth, Potpourri
Abends 8 Uhrt
Karnevals-Konzert.
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer.
1. Narrhalla-Marsch Zulehner.
2 Karnevals-Ouverture Triebel.
OF STREET, STR
4. Ein Thee-Abend in Kiautscheu, chines. Fantasie Kling.
5. Kunstreiter-Galopp für Xylophon G. Oertel.
Herr Jeschke.
6. Katzenmusik-Walzer Fahrbach.
7. Der Wiesbadener Andreasmarkt, Wandelbilder
Carlchen Miesnick.
S. Karnevals-Marsch F. Kaiser.

Montag, den 10. Februar 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeistere, des Königl. Musikdirektors Herrn Leuis Lüstser. 1. Festmarsch über Motiven aus Beethoven's Esdur-Concerr Wieprecht. 2. Ouverture zu "Die Zauberflöte"
3. Finale aus "Der Freischütz"
4. Am Wörther See, Kärntner Walzer Mozart. Weber. Koschat. Massenet. 5. Crépuscule . 6. Nachklänge von Ossian, Ouverture . Gade. 6. Nachtinge von
7. Violin-Vorträge:
a) Abendlied
b) Zigeunertanz
Herr Konzertmeister Irmer. Dessau. Nachèz.

8. II. ungarische Rhapsodie Abends 8 Uhrt Opereiten-Konzert.

Job. Strausa. 5t Ouverture zu "Pique-Dame"
6. Fledermaus-Walzer
7. Selection aus "Die Geisha"
8. "Schwamm d'rüber", Galopp aus "Der Bettelstudent" Suppé. Joh. Strauss. S. Jones.

Millöcker.

Zur Confirmation

empfehlen wir

schwarze und weisse Stoffe

in hervorragend schöner Auswahl und in jeder Preislage.

Geschw. Mey

1976

Rand-Cinb

veranfialtet Countag, ben 9. Februar, Rachmittags 4 Uhr 66 Min. eine

Unterhaltuna

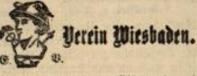
in ben eleftrifc erleuchteten Galen ber "Daohshohle"

Bu recht gablreichem Befuche labet ein

Gintritt frei.

Die Radaradan.

Kaufmännifder



Unfere Mitglieber und gelabenen Bafte machen wir auf unferen am Carneval-Dienftag, ben 11. Gebruar, Abende 8 Uhr in ben oberen Galen bes "Cafino", Friedrichftrage 22 ftattfinbenben

Masken-Ball

nochmale aufmertfam.

Bur Masten find Sterne à 50 Bft. gegen Borpach, Lanigaffe 36 und Fris Bernftein, Wellristrage 19 erhältlich,
an Richtmasten werben carnevaliftische Abzeichen am Saaleingang verabiolgt. Damen 50 Bfg., Berren 1 Mart.

Wöbel

Betten.

Empf. m. Lager fertiger gut gearbeiteter Betten, Divant und Sophas in allen Bezügen augerft billig, große Auswahl in politen un ladirten 1. u. 2-thur, Rieiderschränfen, Berticows. Waftommobm, Rachttefchen, Tifchen, Stublen, Spiegeln u. bgl. Sammil, Kaftenmith find von Lanblidreinern angefertigt und aus gut getrodnetem Soige ge arbeitet. Bitte übergeugen Sie fich von meinen Breifen u. Qualitater Burgerl. Mobel-Dagagin With. Houmann, helenenfir. 1, Ede ber Bleichftrage. (Gigene Berfftatten.) 2013

Sterbekalle des Evangel. Arbeiter-Vereing.

Donnerftag, ben 13. D. Rte., Abende 81/3 Uhr, finte im Gemeinbehane, Steingaffe 9: General-Versammlung



Wildfang.

Bente, Sonntag, den 9. Jebruar, 1. Groker Polks - Preis - Maskenball in ber feillich belorirten männerturnhalle, Platteefir,

2 Ballorchester.

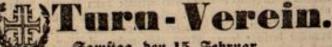
Bertheilung von 13 fehr werthvollen Breifen; 8 Damen, 5 herrenpreife an bie iconften und originellften Dasten. Augerbem Gratisverloofung von 4 werthvollen Breifen an ammtliche Ball berbeiligten.

Breismasten muffen um 101/a Uhr anwefend fein.

1. Damenbreis golbene Uhr nebft Rette,

1. herrenpreis großer Regu'atent, auf beibe 2 Jahre Garantie. Damen vom Comitee concuriren nicht mit um Mastenpreife. Mastenfterne im Borverfauf 1 IRf., Richtmasten 70 Big. wit Mbgeichen in ben befannten Bertaufsftellen und bis 4 Ubr bei Reftau.

rateur Roffel, Romerberg 21. Raffapreis; Dabten 1,50 Dit., Richtungsten 1 DRt. mit Abzeichen, Das Comitee.



Camftag, ben 15 Februar, Mbenbs 81/2 Hbr:

Fortsetzung der Jahres-Haupt-Versammlung

im Bereinsfofal, Bellmunbftrage 25. Bu recht gabireichem und puntelichem Ericeinen labet ein

der-Verband!

Bente Conntag im Saale Große carnebaliftifche

Jungfern-Sigung. Urgefungenes Brotofoll, Abfingen freugfibeler Lieber, bumorift. Bortrage fowie vor und nach ber Ceremonie

BALL Sammtliche Rollegen, Freunde und Gonner labet

boflichft ein Das närrifde Junggefellen Romitee. Anfang 31/2 Uhr. Eingug 3.10.

Marktstrasse 15. **Heute Sonntag:**

Anfang 4 Uhr.

Kappe und Lied 20 Pfennig. Es ladet ein

Nicolaus Hamburger.

polgverfleigerung der Oberforfterei Chanfechaus.

Donnerstag den 29. Februar d. J., Morgens 10 ubt. im Roffet Ichen Saale ju Zeigenhabn. Auchen: 315 rm 30m. 240 rm Anüppel, 14 St. Beiten 2. Cl., 136 hot. Wellen 3. Cl. Bichten: 12 ren Anüppel aus ben Diftriften: hirfchfuble, Kanbelbornt bang, Roftopf und Birten. bang, Rogtopf und Birten.

Allgemeine Sterbekaffe

gabit 1760 Mitglieber, gabit DR. 500 bei eintretenbem Todesfall fo gabit 1760 Beitglieder, gabit W. 300 bei eintretenbem Lodesfall folort and, versägt über einen ansehnlichen Reservesonds und hat bis jeht M. 261,000 Sterberente ausbezahlt. Aufnahme ohne ärztliche Unterstuckung. Eintretitsgeld bis jum 45. Jahre frei, von 45 bis incl. 49 M. 10. Aufnahmescheine, sowie Auskunst ertheiten die Herren P. Kaiser, helenenftr, 5, W. Bidel, Langgasse 20. G. Bastian. hellmundit. 6, Bis. Dorn, Schacheftr. 23, J. Efel, Scharnhoftlir. 15, G. Hillesheimer, Orantenstr. 31, E. Kirchner, Belleigftr. 27, Fledr. Rumpf, Rengasse 11, M. Sulzbach, Neroftr. 4883

Wiesbadener fokal = Sterbe-Verficherungs . Kalle. Dochfter Mitgliederftand aller hief. Sterbeta fen. (3000 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum

Mitgl.) Billigster Sterbebeitrag, Kein Einrittsgeld bis jum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

GOO M. Sterberenten werden josort nach Borbandsgenslage der Kasse der Geerbenrinnde gezahlt. — Die Bermögenslage der Kasse ih hervorragend günstig. (Reserbesond 3. 3t. 72.000 Mt.) Bis Ende 1901 gezahlte Kennen Mt. 183.918. — Kamelbungen jederzeit bei den Borhandsmitgliedern: Anor, Ablerspraße 60, Datz, verlängerte Kilolabin., Ernst, Philippebergste, 37, Fanst, Schulgsfie 5, Gelster, Rieblichraße 6, Groll, Bertramft. 15, Meil. Helmundstr. 37, Holl, helmund, fraße 29, Lemins, hellmundstr. 6, Ohlonmacher, Bischeritt. 9 Reusing, Betchätt. 4, Ries, Friedrichter, 12, Schaus, Bertram-Reusing, Bleichfir. 4, Ries, Friedrichftr. 12, Schaus, Bertram-firage 8, Stoll, Schachthrafte 7. Wittmann, Schulberg 9, jowie beim Raffenboten Noll-Houseng, Dranienftraße 25. 606

Heile sicher Blanzen.

jebe Rrantheit. Rach bollft. Deilung freiw. honorar. Zogl. Dantidr. Rein Gebeimm, Ginige meiner Ratur Brobufte f. in allen größ, Apotheten, Drogerien etc. läuflich. Fritz Westphal, Berlin N. W., Bridwalterft. 16, Sprecht. bafelbit mochentage 10—12, in m. Raturbeilinteitet Lebnitz b. Oranienburg 5—6. 82/79

,Das Buch für die Frau.',

bon Emma Mofentin, frab, hebamme, Berlin 8. 100, Gebaftianftr. 43, über fenfation. Erfindung. 13 Barente, gold. Diebaifle Ehrenbiplom J. R. P. 94583. Zaufenbe Danficheib. Bufenbung verfchl 50 Bla Briefmart. - Cammtl. bigien. Bedarfdartitel. 44/48

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, 2183
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen.
sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, HerrschaftsWebnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur
des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft
gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Baizer & C. Lumb

Biesbaden, Bureau Bleichftr. 13. Telefon 2309, empfehlen fich

jur Bermittellung bon Gefchafte- und Bribathaufern, Billen, Bangrundftliden. Gut rentable Objefte in allen Stadttheilen bei magiger An-

gablung und fonftigen gunftigen Bebingungen gut Sand. Rabere Ausfüufte werben toftenlos ertheilt. 1084

Bereinslofal!

Dienstag und Freitag ficht bas vollftanbig nen bergerichtete Bereinsiofal, für größere und lieinere Bereine, fowie auch für Tang-furse geeignet (Clavier) gur Berfugung im

"Blücher". Blücherstr. 6.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei An- und Bertauf bon Saufern, Biffen, Banplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Remife, Rutichermobnung m. über 8 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Baufpefulanten eignet, für 160 000 Dt. gu

verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbitr. 53, Eine prachtvolle Spalierobft-Plantage, 41, Morgen Canb, 5500 fechejabrige Baume, neues Wohnhaus fammt Birthicafts.

gebände u. f. w. für 10 000 Mt. ju vertaufen durch gebände u. f. w. für 10 000 Mt. ju vertaufen durch I. L. Firmenich, helmundfie, 58. Ein noch neues schnes Haus, wo köuser eine 8 Zimmers Bohnung vollständig frei bat, für 52 000 Mt z. vert. burch I. L. Firmenich, helmundste, 53. Zwei Häuser m. 3 u. 4 Zimmere Bohnungen, Näbe ber Emserfraße, wo Käuser Keinüberschüße v. 820 u. 950 Mt. hat,

gu vertaufen burd

gu vertaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmundste. 53.

Eine schöne Billa, Bachmeherste., 10 Zimmer n. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 Kt. 3. vert.

3. S. E. Firmenich, hellmundste, 58.

Ein noch neues hand mit gutg. Weinrestauration in Bad Kissingen Kransbeit halber für 130 000 Mt. 3. vertauf, oder für eine hiesige Bensions-Billa zu vertauschen durch

3. S. E. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine sehr schöne Billa, Räbe der Sannendergerste., mit 50 Authen Garten für 120 000 Mt. 3 weitausen durch fire gestaufen durch

3. S. E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes haus in der Nähe des Waldes u. halteskelte der elekte. Bahn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Immer sammt Zudehör a. 45 Arth. Garten, für 40 000 Mt. 3. vertauf.

3. S. E. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein schönes mit allem Comsort ausgestattetes haus, Dob-

Ein Schones mit allem Comfort ausgeflattetes Baus, Dobbeimerftr., mit 4 Wohnungen & 6 Bimmer u. Bubebor, fammt großen Garten für 107 000 Mt. fowie ein neues mit allem Comfort ausgeft haus, Raijer Friedrichring, mit 4 u. 5 Bim.-Bohnungen, wo Kanjer eine 5 Bim. Wohnung vollft, fre hat für 165 000 Det. ju bertaufen burch

J. & C. Pirmenich, Helmundfrage 53. Eine Angabl rentabler Geschäfes. u. Gtagenbaufer, sowie Penfione. u. Derrschafts. Billen in ben verschiebenften Stadt. u. Preistagen zu verfaufen durch J. & C. Firmenich, helmundfte 53.

Otto Jacob. Agentur, Wiesbaden, Rarlftrage 8, bietet jum Berfaufe:

Renes Sans im Weften, 8 n. 4-3imme wohnungen, Dietheinnahme 9,500 Mt. Tare n. Preis 150,000 Mt., es verbieibe nach Abjug von ca. 1000 Mt. jahrl. Untoffen noch 2000 Mt.

reiner Heberichun.

Reues Saus im Subweft, 5-Jimmerwohnungen, elegante Einrichtung, fleines Object, rentirt über opde. Edhaus im Guben, mit fl. Colonial.-Geschäft, Preis 150,000 mf. Rente ca. 9000 Mf.

Dans in Ricolasftrafte, 6 u. 7-Zimmer-Etagen. Breis 145,000 Mt. Rente 7,400 Mt. Sppoth. niebriger Zinsfuß. Dans Abolfsallee, 8-Zimmer-Etagen, große eleg. Raunte, Breis 160,000 Mt. Rente 8000 Mt. Belaftung lange Jahre feft ju 31/, pEt. Menferft vortheilhaft.
Schones Dans in Friedrichftrafte, febr geeignet für Argt ober Anwalt, 10-Zimmer-Etagen. Preis 275,000 Mt. Das Haus laft fich bodrentable machen.

Biele hochreutable Saufer mit und ohne Laben, Bert-natten, Rellereien und Lagerroumen im Centrum, fowie in allen Stadtlagen fiets jum Berlaufe an Sand.

Otto Jacob. Agentur, Wiesbaden, Rarlftrage 3, lucht jum Aukauf oder Caufd.

Rentables Dans, gleichviel weicher Lage, in Tauld gegen billige foulbenfreie Aeder und 10-12,000 M. baare Bugabiung. Desgl. gelucht rentables Dans gegen biverfe Billenbauplabe und baare Bugablung.
Desgl. gejucht rentables Dans, gleichviel welcher Lage, gegen altes haus in ber Stabt und größerer baarer Bugablung.

Desgl. gelucht tleine Billa am Rhein gegen grofere, biefige rentabele Etagenvilla in erfter Aurlage, Bejucht biberfe Billen und Baufer jum Umbau.

Otto, Jacob, Wiesbaden, Agentur, Marlitrage 3, L



Aquarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufdeln, Goldfifde, Fifdnege

Georg Cichmann.

Camen, Bogel: und Bogelfutterhandlung, Manergaffe 2.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Atten Bobet, Betten, Binnings.

ganze Einrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen bon Berfteigerungen unter bifligfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

Luschneide-Akademie

von Marg. Becker, Mauergaffe 15, 1. Fachgemäßer alabemifcher Unterricht im Multergrichnen, Buidmeiben Anferrigen von Zaillen incl. Acemel, Rode, Saus-, Pringeg-Reform-Ballfoftume. — Boleros, Jaquettes, Mantel u. Kinbergarberoben. — Tüchtige Ansbilbung zu Direftricen u felbftfändigen Schneiberinnen,

fowie einfache Curfe jum hansgebrauch. - Berichiebene Curfe ju billigen Breifen. - Schnittmufter nach Mag fur fammtl. Damen- und Rinber-Garberoben. - Brofpecte gratis und franco

Akademische Zuschneide-Schule

von Fri. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Sachichule am Blage f. b. fammtif Damen- und Rindergard, Berliner, Bennet, Engl u. Barifer Schnitt, Leicht faßt. Methode. Borgugt, praft Unterr. Brundt. Ausbildung i, Schneiberinnen n. Directr. Schul-Aufn, tagt. Con. w. zugefchn, und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. A pr. 1.25, Rodich, 75 Bf. bis 1 DRt. Stoffbuftenvertauf.

Den geehrten Berrichaften bon Biesbaben und Umgegend bie ergebene Mittheilung, daß gegenwärtig wieder ein neuer

Zuschneide-Aurfus, perbunden mit Rleibermachen, beginnt und Aufnahme ju feber Beit

ftauben in oben ermahnten Fachern Unterricht zu ertheilen.

Biesbaben, im Januar 1902. Maria Sehwarz.

afabemifch gebilbete Bufchneiberin Abelbeibftr, 47, Gartenb . Bart.

Dampfichleiferei und Mefferschmiede von Philipp Krämer, Witsbaden,

Bertftatte : Webergaffe 3, Dof rechts, Bohnung: Marttftrage 12,

empfiehlt fich im Schleifen und Repariren aller Schneibewerfzenge, Rrant- und Buccenhobeln, Bleifchhadmafchinen und Raffeemuhten, jowie alle im Saushalt, Detgereien, Birthichaften und Sotels portommenden in mein Sach einichlagende Artitel bei ichnellfter und billigfter Bedienung.

Den gangen Tag wird gefchliffen.



Frau Uhlmann, Edlaben Bahnhof- und Buifenftrage.

Die billigfte Masten-Berleih-Anftalt

Jacob Fuhr,

12 Goldgaffe 12. In fconfter Muswahl Derren. und Damen Coftume bon 2 Mart an. Ilm jedem Aunden bei ber ichteten Beit Gelegenheit ju geben, fich bas Bergnugen ju gonnen, bermint ich nach jeder Hebereintunft. Bertaufe alle möglichen Geficit.

Ernst Neuser.

30 Rirdgaffe 30. Wiesbaden, 30 Rirdgaffe 30 a-vie b. Ronnenhef

Befte Bezugsquelle

elegante fertige Berren- u. Anaben-Garderoben.

Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl bon DRf. 10 .- bis 30 .-. 175



Immobilien zu verfaufen!

Ber ein Grundftud taufen ober bertaufen will, bebiene fo ber Bermittlung ber Bereinigung beuticher Grunoftudevermitter begm. wenbe fich an ben Bertreter für Biesbaben und Umgegend,

Derrn Joh. Maschau, Bureau für Rechtsfaden.

Wiesbaden, Bismarkring 14. Die Genoffenschaft it all leiftungsfähigfte und verbreitefte, in seiner Art allein daftehende In fittut ber Gegenwart, weiches durch feine gefenlich geschützte Ernthüds-Bertaufsrellame (D. R. G. M. Ro. 106555), inwie dat gemeinschaftliche Zusammenwirsen einer großen Anzahl Matter in alm Theilen Teutschlands den sicherften Erfolg im An- und Bertauf von Grundstüden verspricht, Prospett und Ausfunst bereitmiligt und fostenlog. und foftenlos.

14 Bf. Beften reinen Breunfpiritus bei 5 Ltr. 13 Bf. pr. Schopp. Befte In Rernfeife bei 5 Bfb. 22 Bf.

Gingerinschmirrfeife bei 5 Bib. 18 9f. Celef. 125. J. Schaab, Grabenft, 3.

Feinftes Salard Schopp., 40 bis 80 Bl., Rubol (Borlant). Garantirt reines Schweineschmalz. 12/160 Sugrabinmargarine ftets frifch per Bib. 55, 60 und 80 Bl.

12 Pf. Reis, vorzüglich tochend, per Bfb. 14 bis 40 Bf.

Garant, rein. Weigengries, Graupen. 13,160 Große Linfen, Bobnen 12, 14 bis 20 Bf. Suppens u. Gemüsenubeln (Hausm.) 40 bis 70 Bf. Haferstoden, Maccaroni per Bib 24 bis 70 Bf.

Turl. Pflaumen pr Pfb. 25 bis 60 Pf., obne St. 50 Pf. Gem. Obft (6-8 Sorten) per Pfb. 30, 40 u. 60 Pfg.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Salgbobnen, Sauerfraut, Salge und Gffiggurfen. IR. Marmelabe per Bib. 25 Big. 10-Bib.-Eimer M. 2.00.



Militär, Jäger, Touristen und Sportsleute.

Rohlen-Consum-Anstalt Friedrich Zander.

an Stelle des früheren Sohlen-Confum-Pereins. (Begrundet 27. Marg 1890.)

Unt Luifenftrafe 24. gernsprecher 2352

Sammtlide Roblenforten, Rote, Bridets mur bon erfiliaifigen Bechen, fowie Brenn- und Angunbebos ju ben werter ermäßigten Genoffenschaftspreisen ves übernommenen Conjum-Bereins. — Die englischen Antbracit Rorn II werben wegen Raumung bes Lagers am Tennus bahnbof noch unter ben Gelbfitoften abgegeben.

Möbel u. Betten gut und billig auch Bahlungs A Leiobor, Abethetbftraffe 46.